

Zions-Klänge

von

J. J. Franz

und

Dr. D. B. Towner

Musikdirektor des „Moody Bible Institute“
in Chicago.

Zweite stark vermehrte und revidierte Auflage.

Preis:

Einzeln 20c, per Dutzend $2.25 portofrei.
Per Hundert $15.00 Porto extra.

Mennonite Brethren Publishing House
Hillsboro, Kansas

F. V. Wiebe
Hillsboro
Kansas

Fehlerberichtigung.

In den hier erwähnten Liedern möchte man sich folgende Aenderung merken:

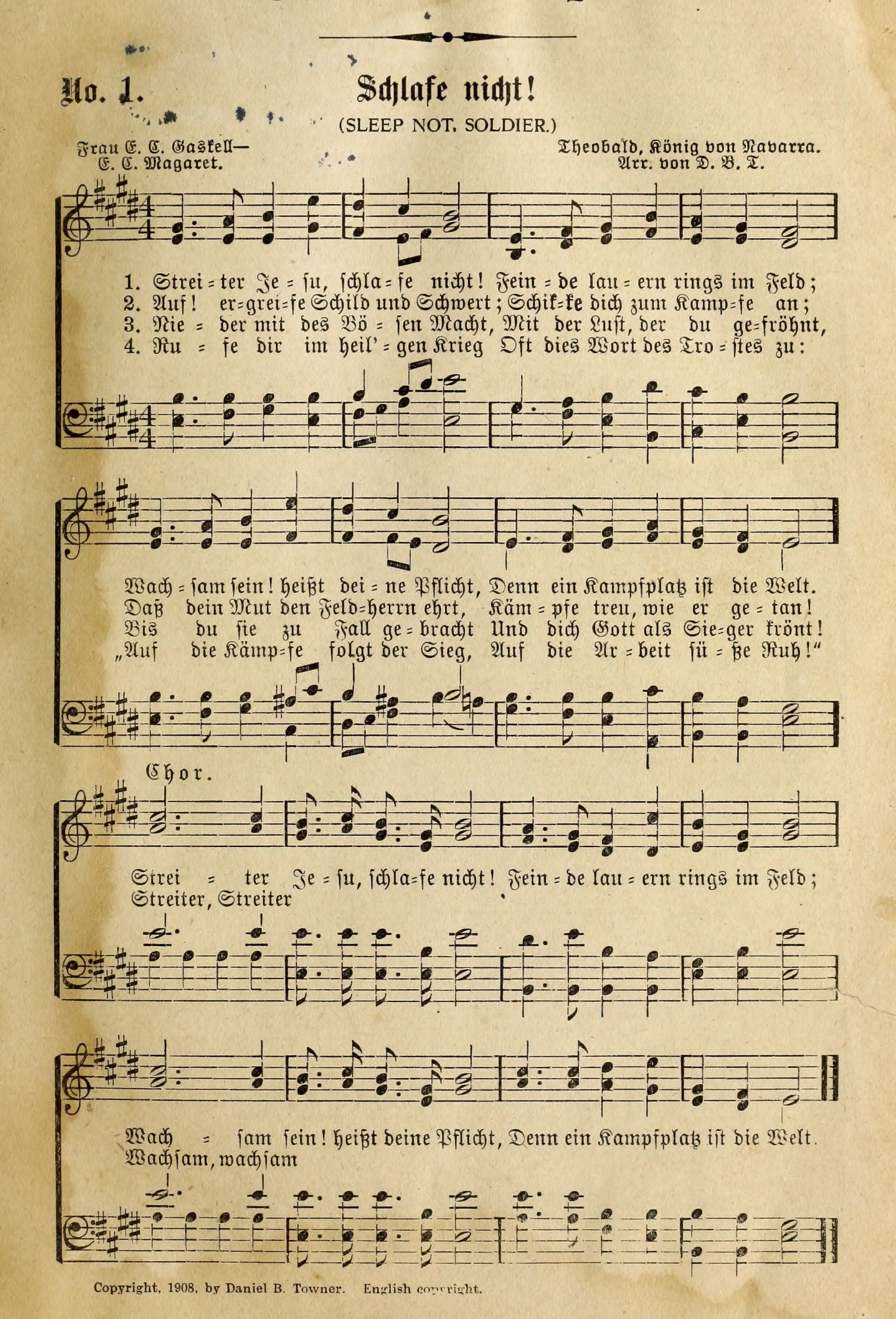
In No. 39 im Chor sollte es heißen: „Er ist der Ehrenkönig" statt Er ist der König der Ehren.

In No. 42 sollte es im Chor für den letzten Vers heißen: „Ich hör' und folg' des Vaters Ruf."

In No. 45 sollte es im Chor im letzten Teil für Tenor und Baß heißen: Dann warum, o warum nicht heut?"

In No. 46 im Chor sollte die eine Zeile heißen: „Erhalte mich auf schmalem Pfad."

Zions-Klänge.
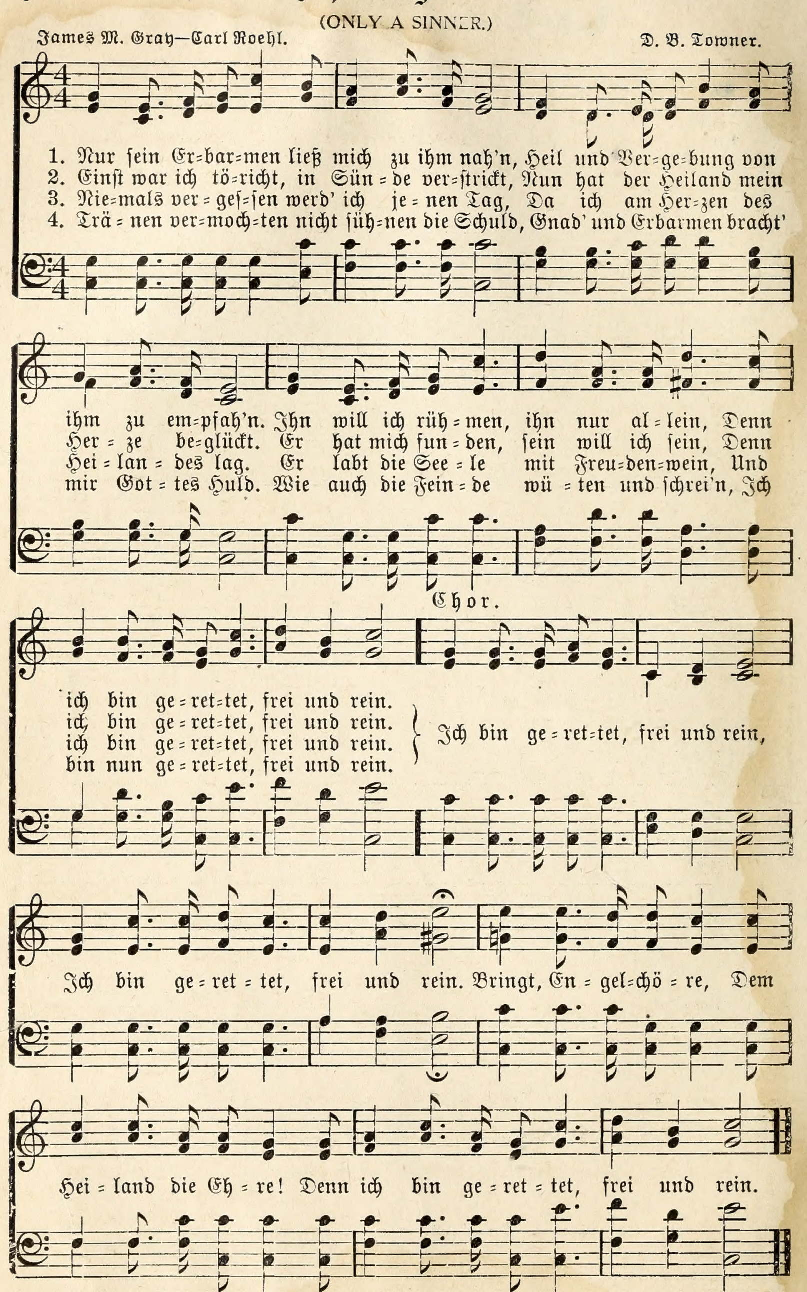


Copyright, 1908, by Daniel B. Towner. English copyright.

No. 2. Ich bin gerettet.

(ONLY A SINNER.)

James M. Gray—Carl Roehl. D. B. Towner.
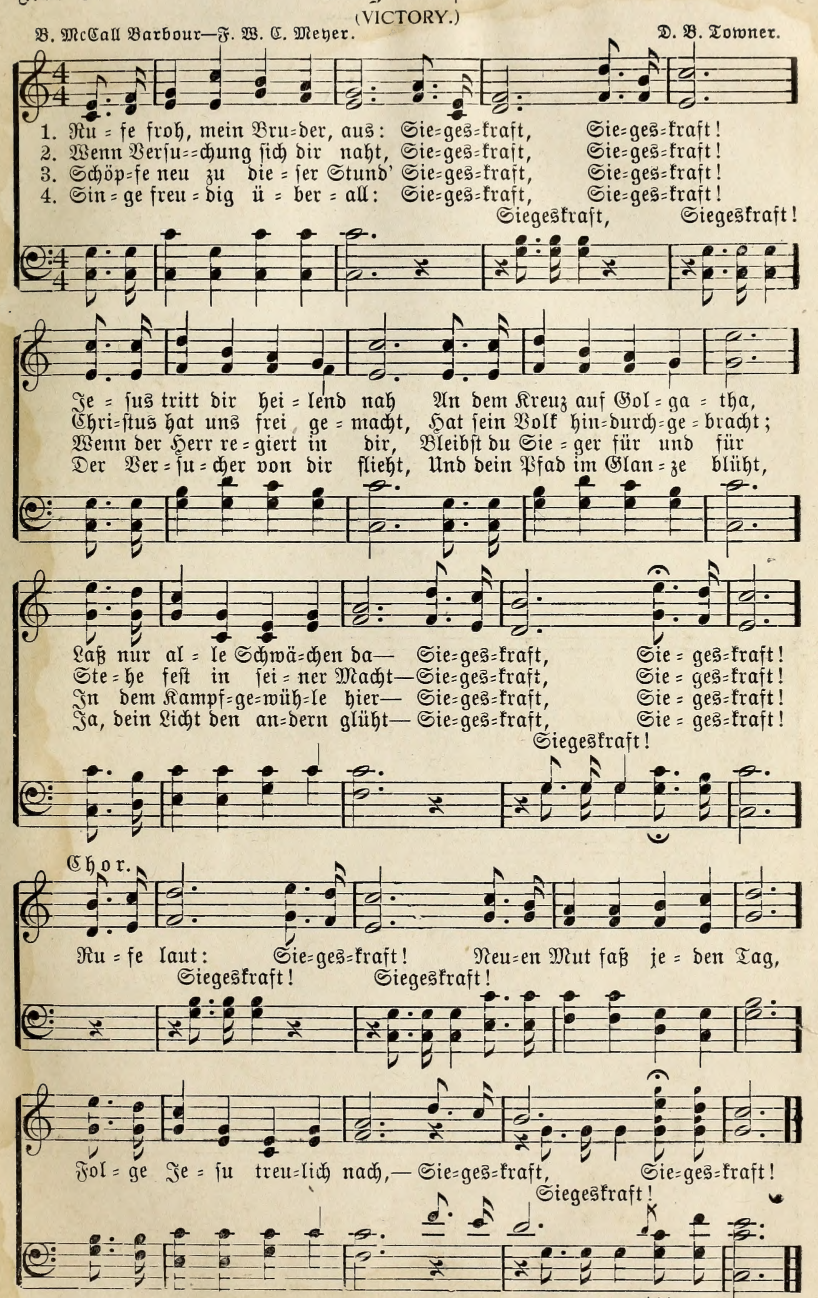


Copyright, 1905, by Daniel B Towner English copyright.
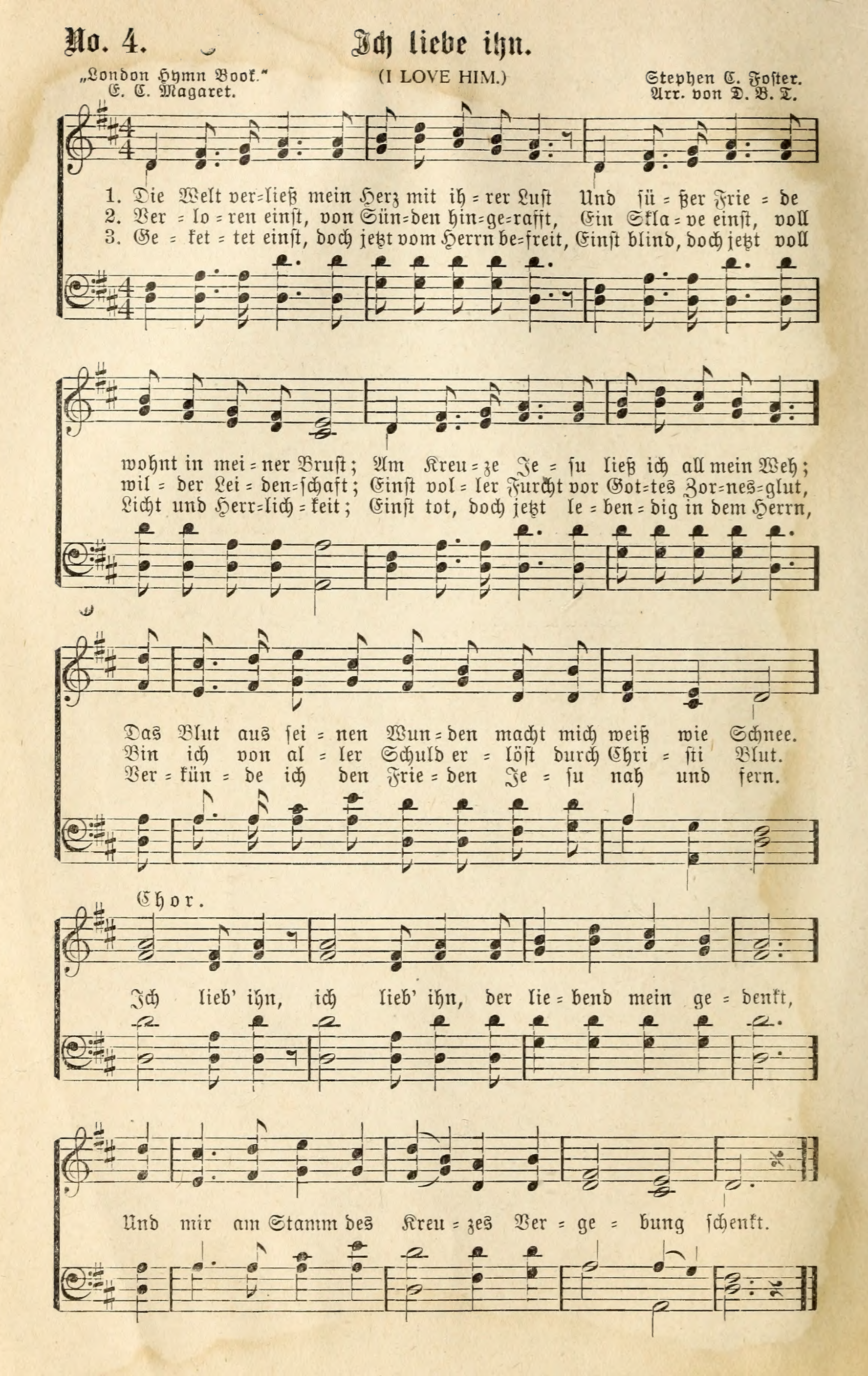
No. 3. Siegeskraft!

(VICTORY.)
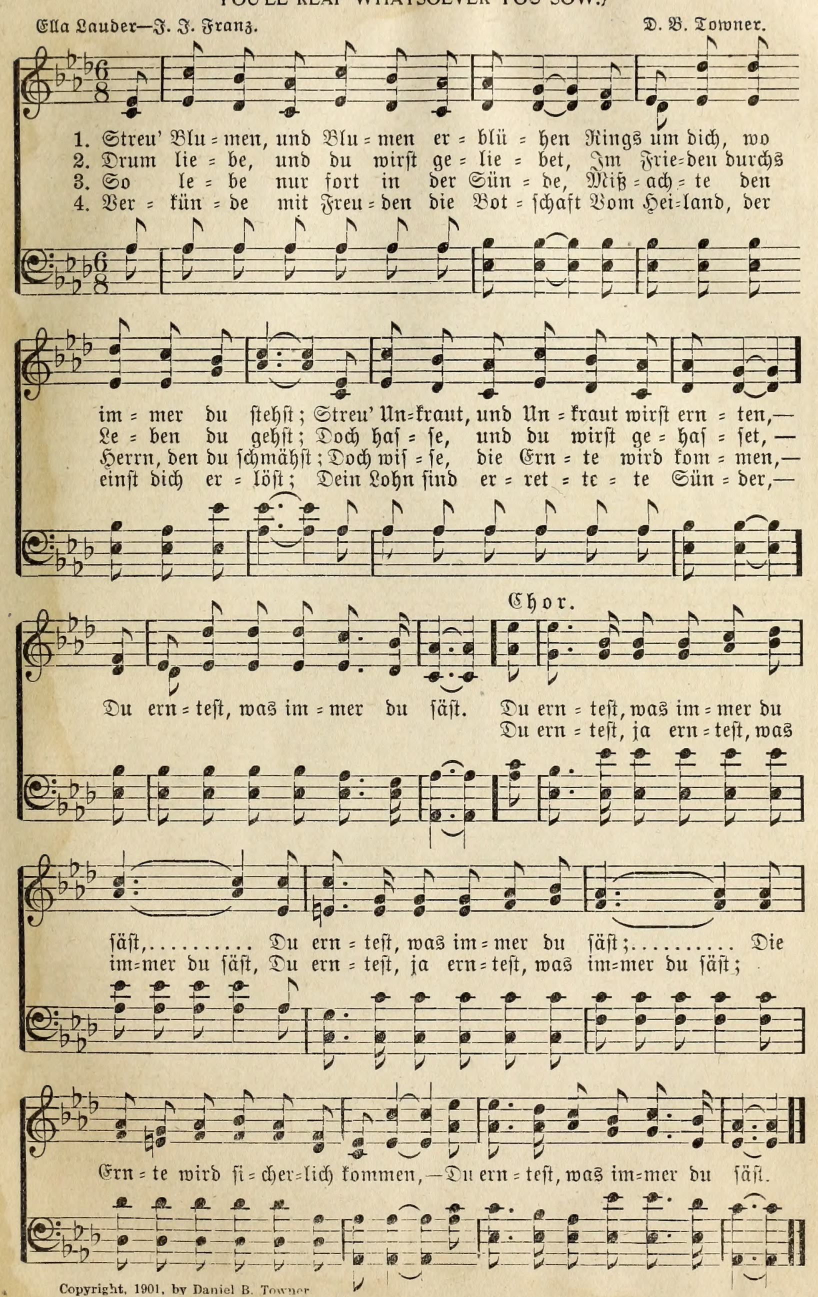
B. McCall Barbour—F. W. C. Meyer. D. B. Towner.



Copyright, 1911, by Chas M Alexander. International copyright, secured.


No. 4.
Ich liebe ihn.
„London Hymn Book."
E. C. Magaret.
(I LOVE HIM.)
Stephen C. Foster.
Arr. von D. B. T.
1. Die Welt ver=ließ mein Herz mit ih = rer Lust Und sü = ßer Frie = de
2. Ver = lo = ren einst, von Sün=den hin=ge=rafft, Ein Skla = ve einst, voll
3. Ge = ket = tet einst, doch jetzt vom Herrn be=freit, Einst blind, doch jetzt voll
wohnt in mei = ner Brust; Am Kreu = ze Je = su ließ ich all mein Weh;
wil = der Lei = den=schaft; Einst vol = ler Furcht vor Got=tes Zor=nes=glut,
Licht und Herr=lich = keit; Einst tot, doch jetzt le = ben = dig in dem Herrn,
Das Blut aus sei = nen Wun = den macht mich weiß wie Schnee.
Bin ich von al = ler Schuld er = löst durch Chri = sti Blut.
Ver = kün = de ich den Frie = den Je = su nah und fern.
Chor.
Ich lieb' ihn, ich lieb' ihn, der lie = bend mein ge = denkt,
Und mir am Stamm des Kreu = zes Ver = ge = bung schenkt.

No. 5 Du erntest, was du säst.
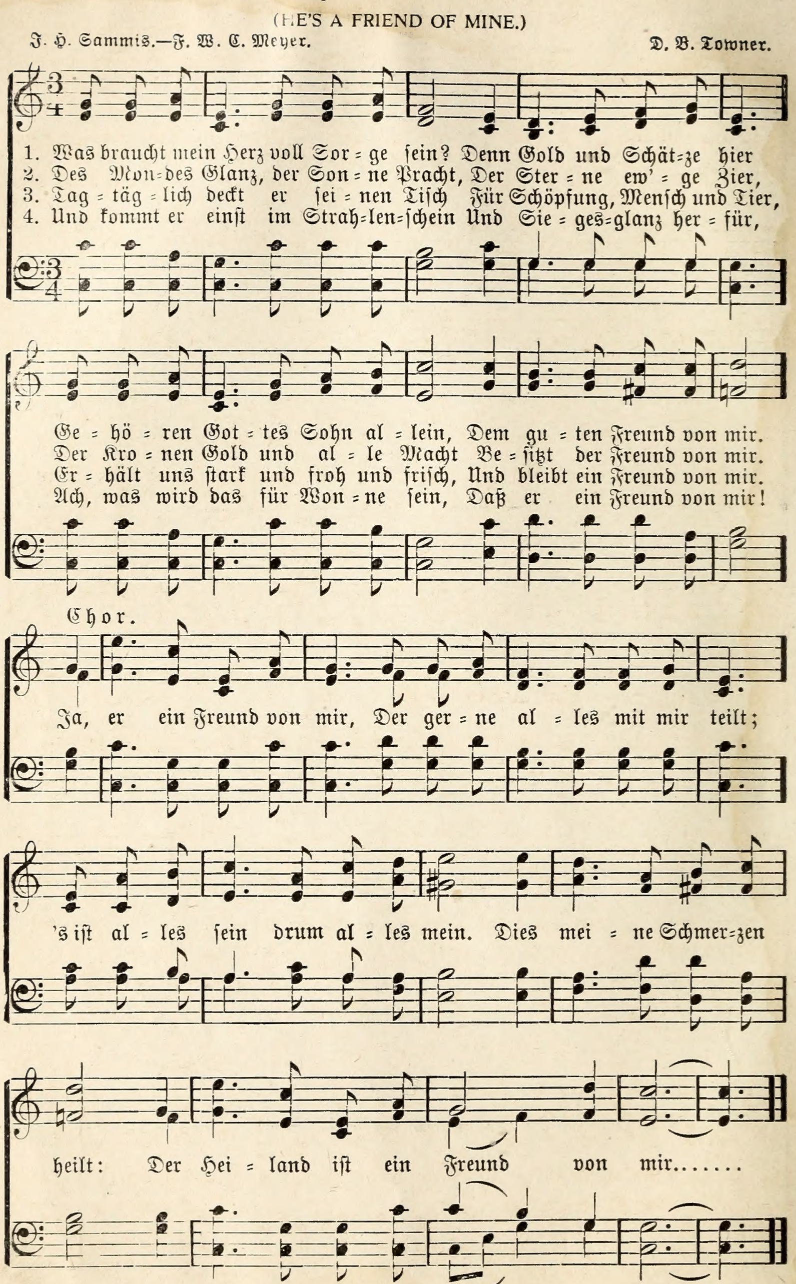


Copyright, 1901, by Daniel B. Towner

No. 6. Ein Freund von mir.
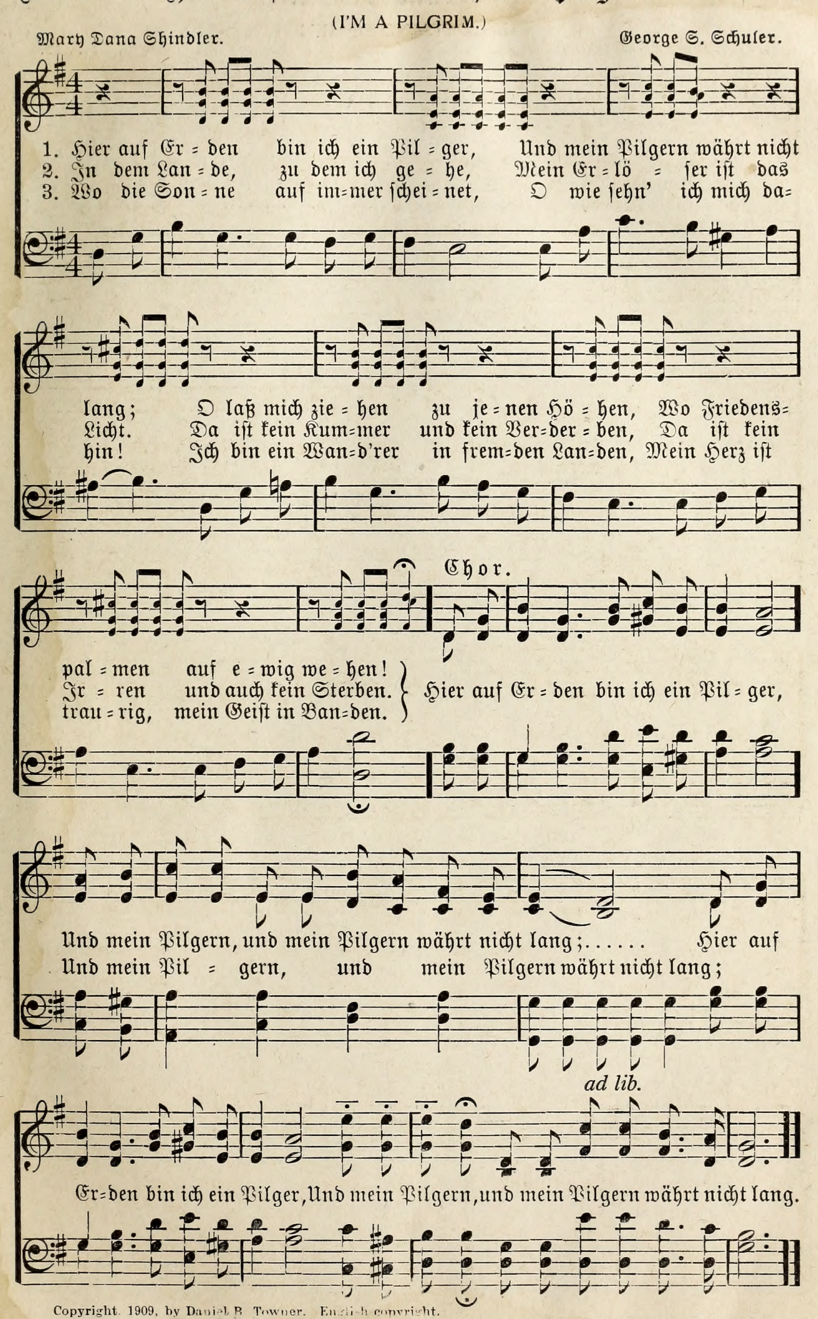
(HE'S A FRIEND OF MINE.)

J. H. Sammis.—F. W. C. Meyer. D. B. Towner.
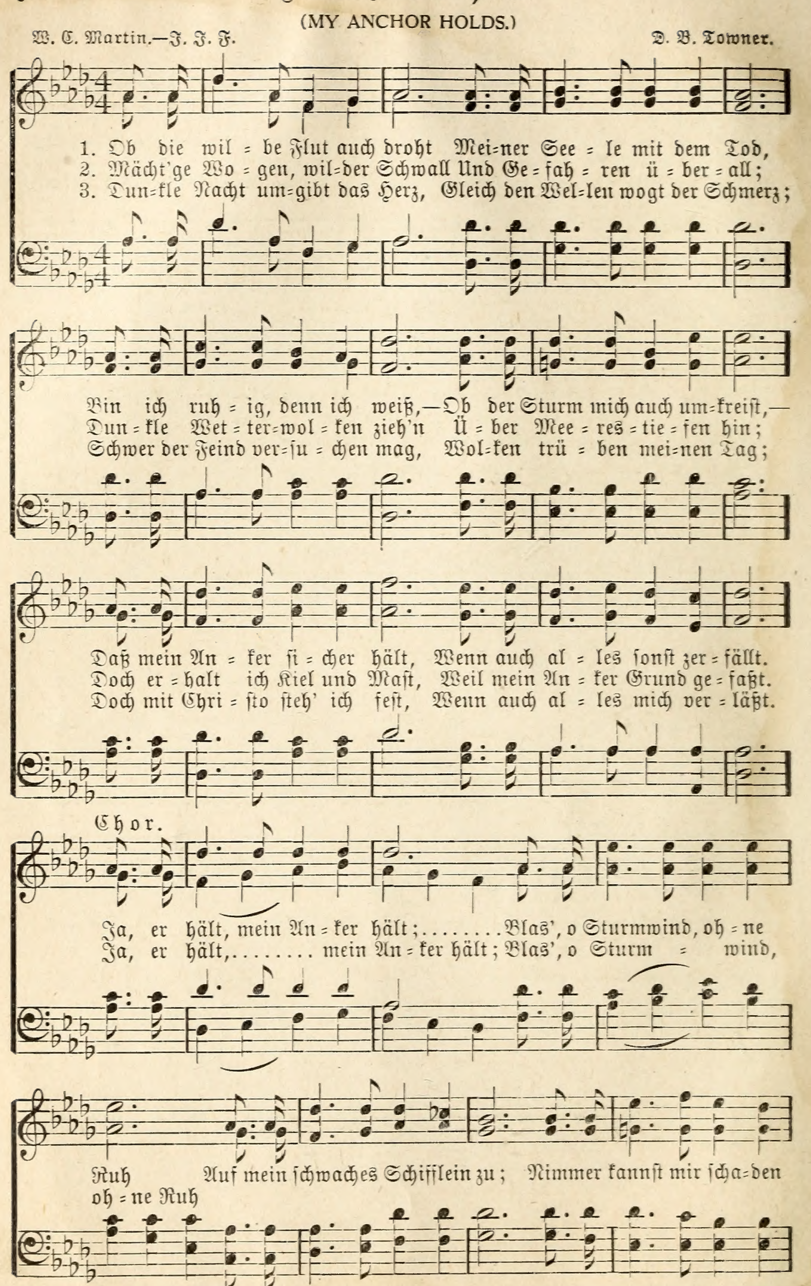


Copyright. 1910, by Chas. M. Alexander. International copyright secured
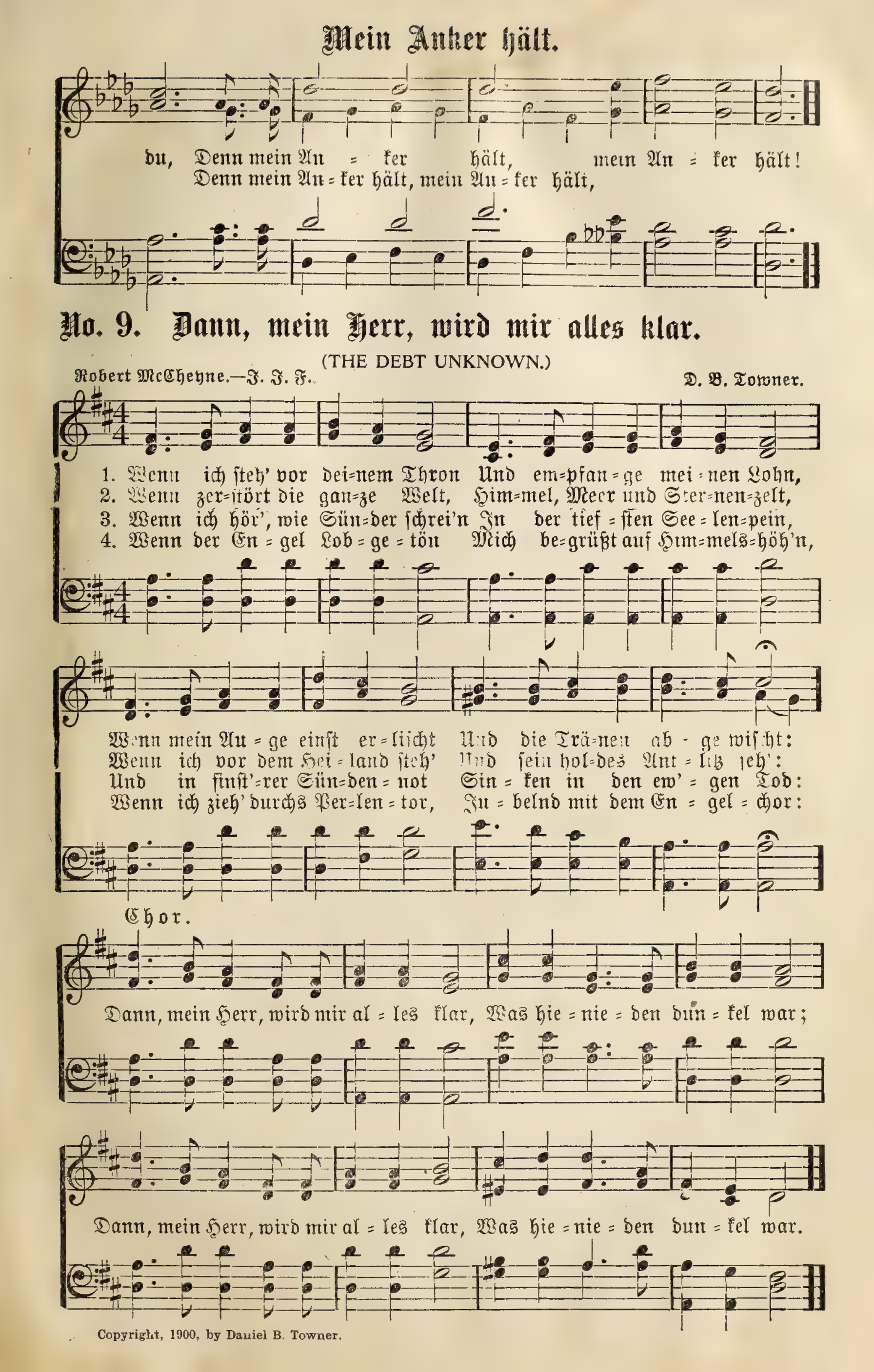
No. 7. Hier auf Erden bin ich ein Pilger.
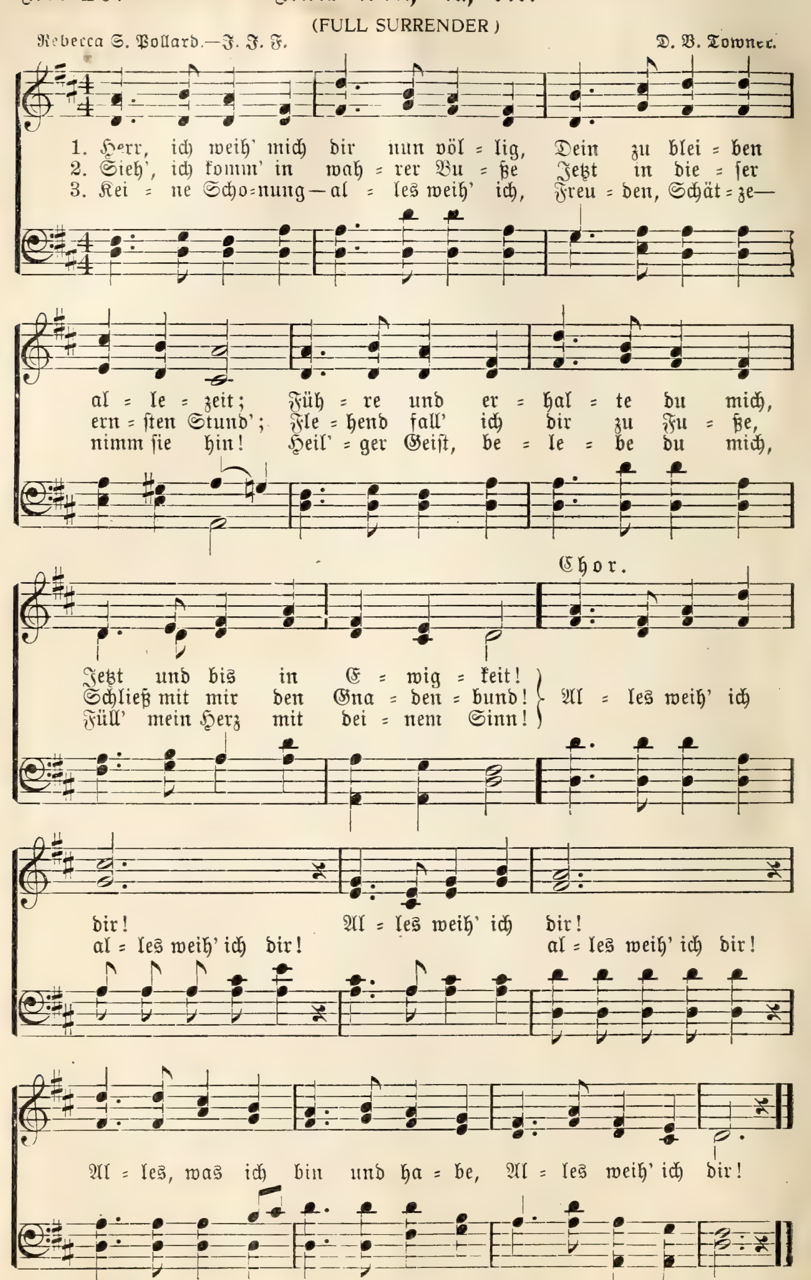


No. 8. Mein Anker hält.



Copyright, 1902, by Daniel B. Towner.


Mein Anker hält.
du, Denn mein An = ker hält, mein An = ker hält!
Denn mein An = ker hält, mein An = ker hält,
No. 9. Dann, mein Herr, wird mir alles klar.
(THE DEBT UNKNOWN.)
Robert McCheyne.—J. J. F.
D. B. Towner.
1. Wenn ich steh' vor dei=nem Thron Und em=pfan=ge mei=nen Lohn,
2. Wenn zer=stört die gan=ze Welt, Him=mel, Meer und Ster=nen=zelt,
3. Wenn ich hör', wie Sün=der schrei'n In der tief=sten See=len=pein,
4. Wenn der En=gel Lob=ge=tön Mich be=grüßt auf Him=mels=höh'n,
Wenn mein Au=ge einst er=licht Und die Trä=nen ab=ge=wischt:
Wenn ich vor dem Hei=land steh' Und sein hol=des Ant=litz seh':
Und in finst'=rer Sün=den=not Sin=ken in den ew'=gen Tod:
Wenn ich zieh' durchs Per=len=tor, Ju=belnd mit dem En=gel=chor:
Chor.
Dann, mein Herr, wird mir al=les klar, Was hie=nie=den dun=kel war;
Dann, mein Herr, wird mir al=les klar, Was hie=nie=den dun=kel war.
Copyright, 1900, by Daniel B. Towner.

No. 10. Alles weih' ich dir.



Copyright, 1901, by Daniel B. Towner.

No. 11. Blick' auf und lebe!

(LOOK AND LIVE.)

J. H. Sammis.—Carl Roehl. D. B. Towner.

1. Gna=den=grund, mein be=stes Teil, Hal=le=lu=ja! Denn in sei=nem heil'=gen Wort Klingt's durch al=le Zei=ten fort: Nur ein Blick und du bist heil! Hal=le=lu=ja! Drum so blick' em=por und leb'!

2. Sieh' das Kreuz auf je=nen Höh'n, Hal=le=lu=ja! Wer hier gläu=big nie=der=sinkt, Wo ihm Got=tes Gna=de winkt, Wird vor sei=nem Thron besteh'n. Hal=le=lu=ja! Sink' zum Kreu=ze hin und leb'!

3. Er er=stand aus Grab und Tod, Hal=le=lu=ja! Nun ist je=der Feind be=siegt Und die Sün=de un=ter=liegt: Hat es kei=ne Not. Hal=le=lu=ja! Ar=me See=le, glaub' und leb'!

4. Bringt die Kun=de al=ler Welt, Hal=le=lu=ja! Kommt, ihr Sün=der nah und fern, Kommt zu Je=su, eu=rem Herrn, Der euch führt zum Himmelszelt! Hal=le=lu=ja! Komm' auch du, mein Freund, und leb'!

Chor.
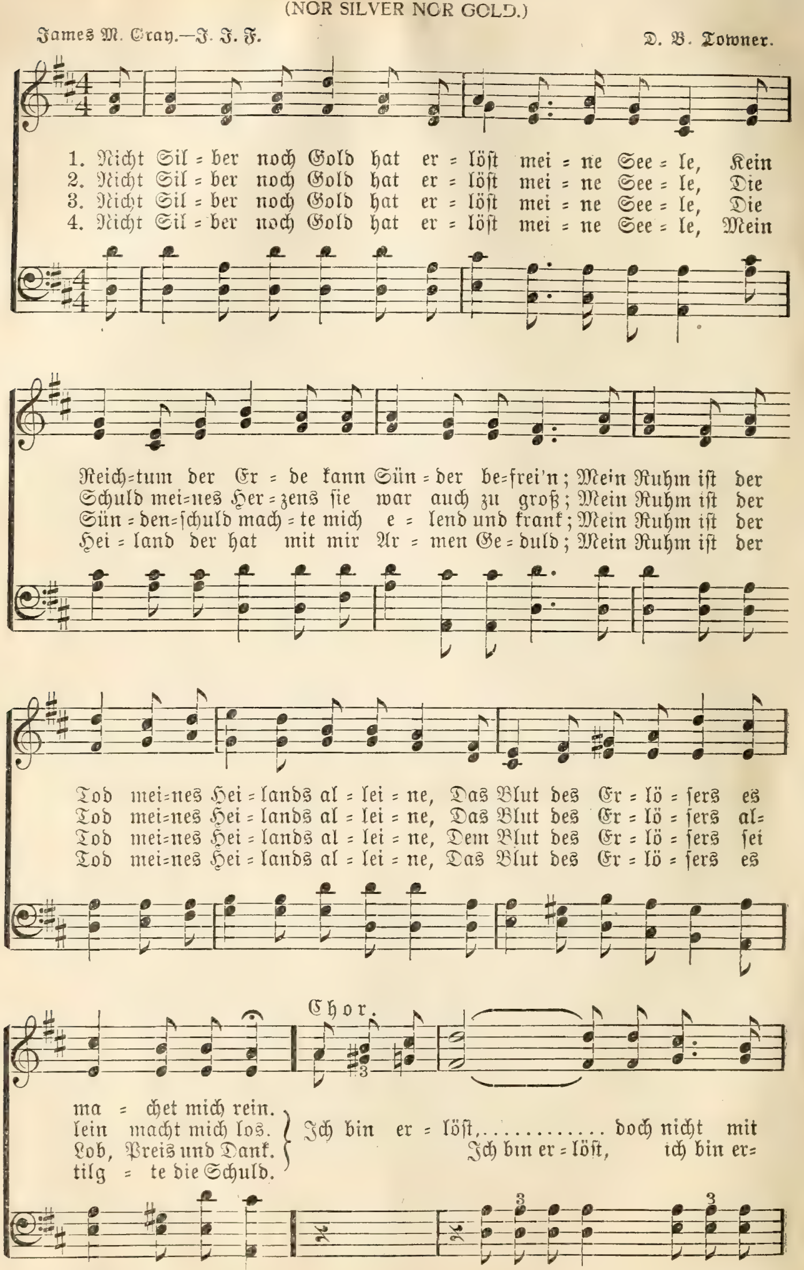
Blick' em=por, blick' em=por! Blick' auf zu ihm und leb'! Komm' ge=trost und zage nicht, Denn er hält, was er verspricht: Nur ein Blick, nur ein Blick!

Copyright, 1909, by Daniel B Towner English copyright

No. 12. Nicht Silber noch Gold.
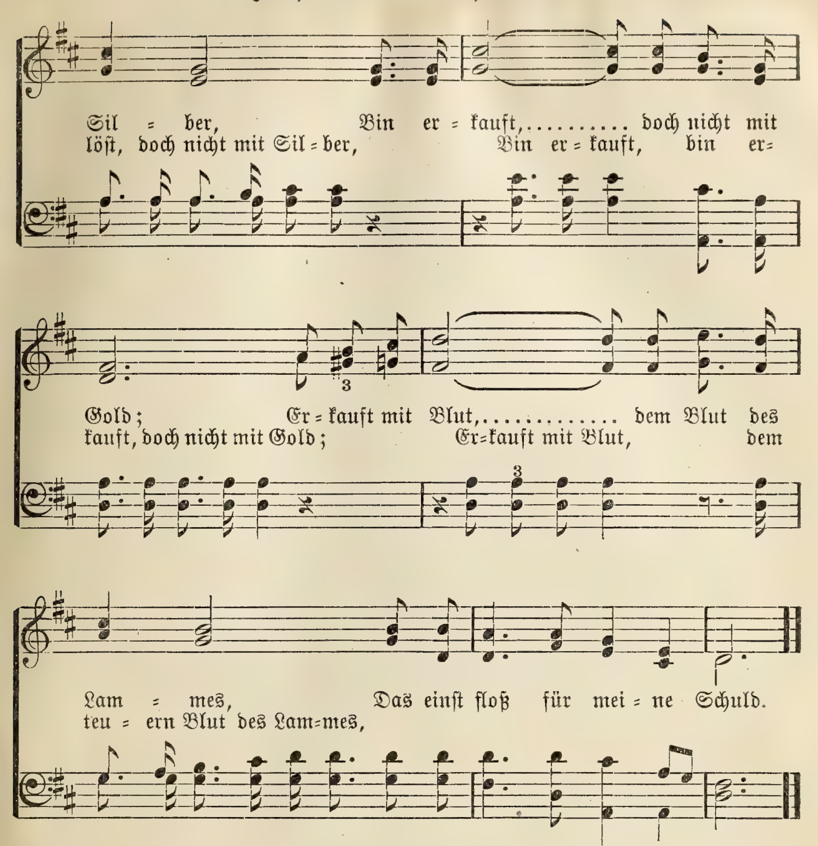
(NOR SILVER NOR GOLD.)

James M. Gray.—J. J. F. D. B. Towner.



Copyright, 1900, by Daniel B Towner

Nicht Silber noch Gold.



No. 13. Meine Losung.

1 Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!
Drückt mich auch Kummer hier,
Drohet man mir,
Soll doch trotz Kreuz und Pein
Dies meine Losung sein:
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

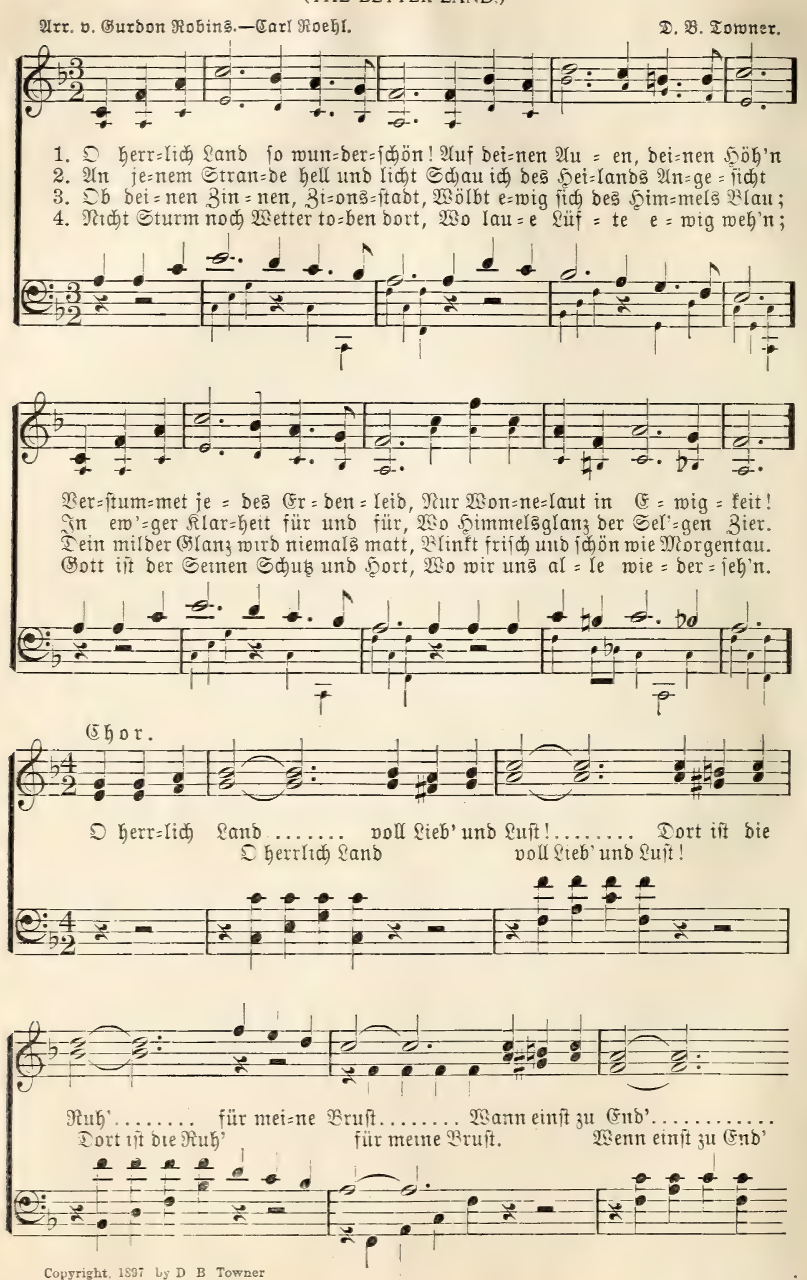
2 Bricht mir, wie Jakob dort,
Nacht auch herein,
Find' ich zum Ruheort
Nur einen Stein,
Ist auch im Traume hier
Mein Sehnen für und für:
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

3 Geht auch die schmale Bahn
Aufwärts gar steil,
Führt sie doch himmelan
Zu unserm Heil.
Engel, so licht und schön,
Winken aus sel'gen Höh'n:
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!
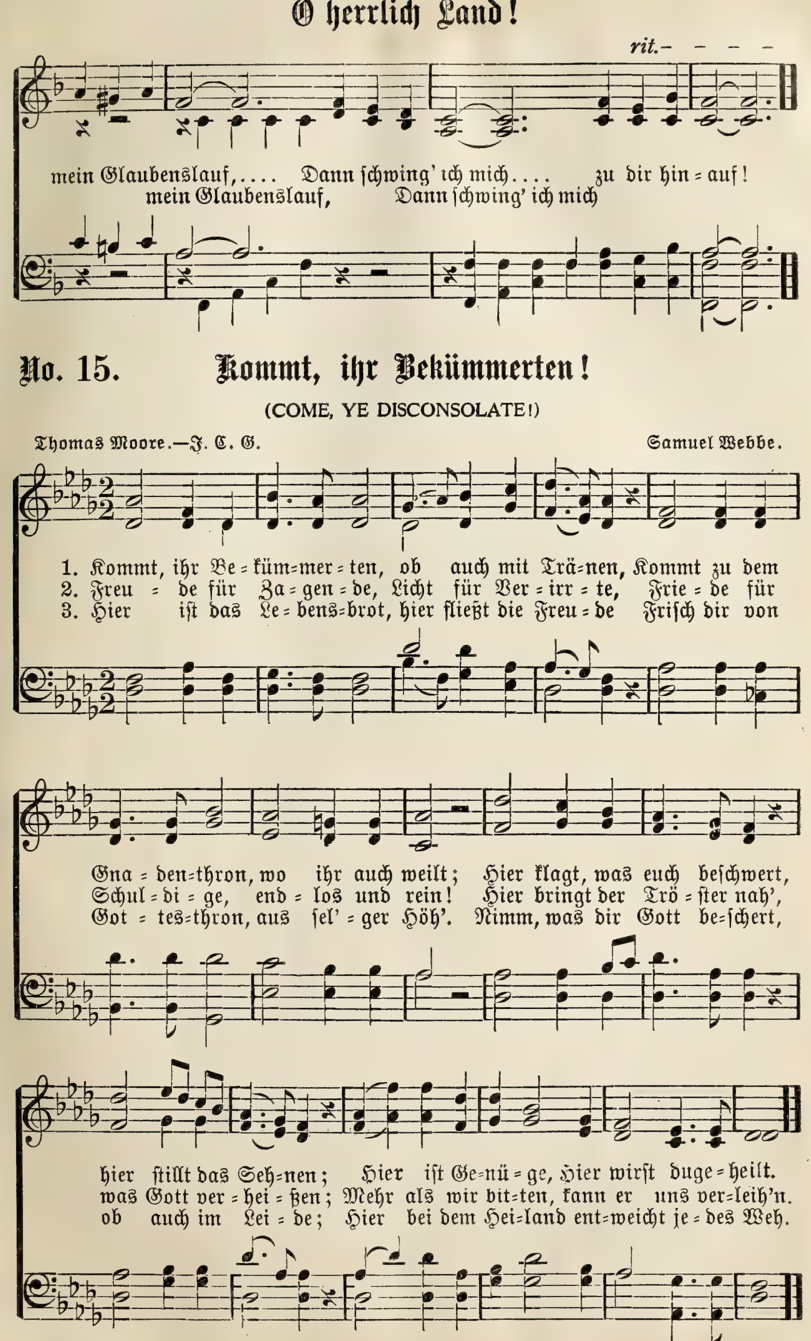
4 Ist dann die Nacht vorbei,
Leuchtet die Sonn',
Weih' ich mich dir aufs neu'
Vor deinem Thron;
Baue mein Bethel dir
Und jauchz' mit Freuden hier:
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

No. 14. O herrlich Land!

(THE BETTER LAND.)
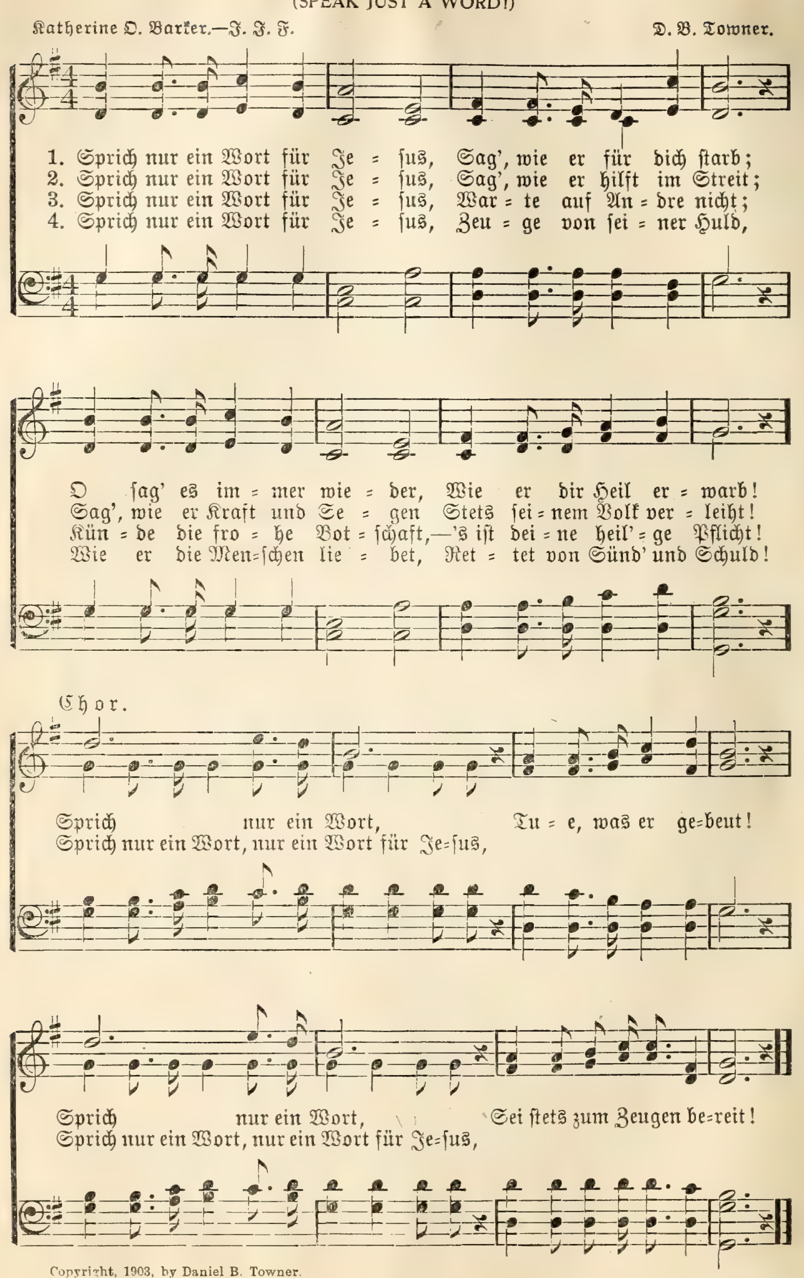


Copyright, 1897 by D B Towner


O herrlich Land!
rit.- - - -
mein Glaubenslauf,.... Dann schwing' ich mich.... zu dir hin - auf!
mein Glaubenslauf, Dann schwing' ich mich
No. 15. Kommt, ihr Bekümmerten!
(COME, YE DISCONSOLATE!)
Thomas Moore.—J. C. G.
Samuel Webbe.
1. Kommt, ihr Be - küm-mer - ten, ob auch mit Trä-nen, Kommt zu dem
2. Freu - de für Za - gen - de, Licht für Ver - irr - te, Frie - de für
3. Hier ist das Le - bens-brot, hier fließt die Freu - de Frisch dir von
Gna - den-thron, wo ihr auch weilt; Hier klagt, was euch beschwert,
Schul - di - ge, end - los und rein! Hier bringt der Trö - ster nah',
Got - tes-thron, aus sel' - ger Höh'. Nimm, was dir Gott be-schert,
hier stillt das Seh-nen; Hier ist Ge-nü - ge, Hier wirst du ge - heilt.
was Gott ver - hei - ßen; Mehr als wir bit-ten, kann er uns ver-leih'n.
ob auch im Lei - de; Hier bei dem Hei-land ent-weicht je - des Weh.
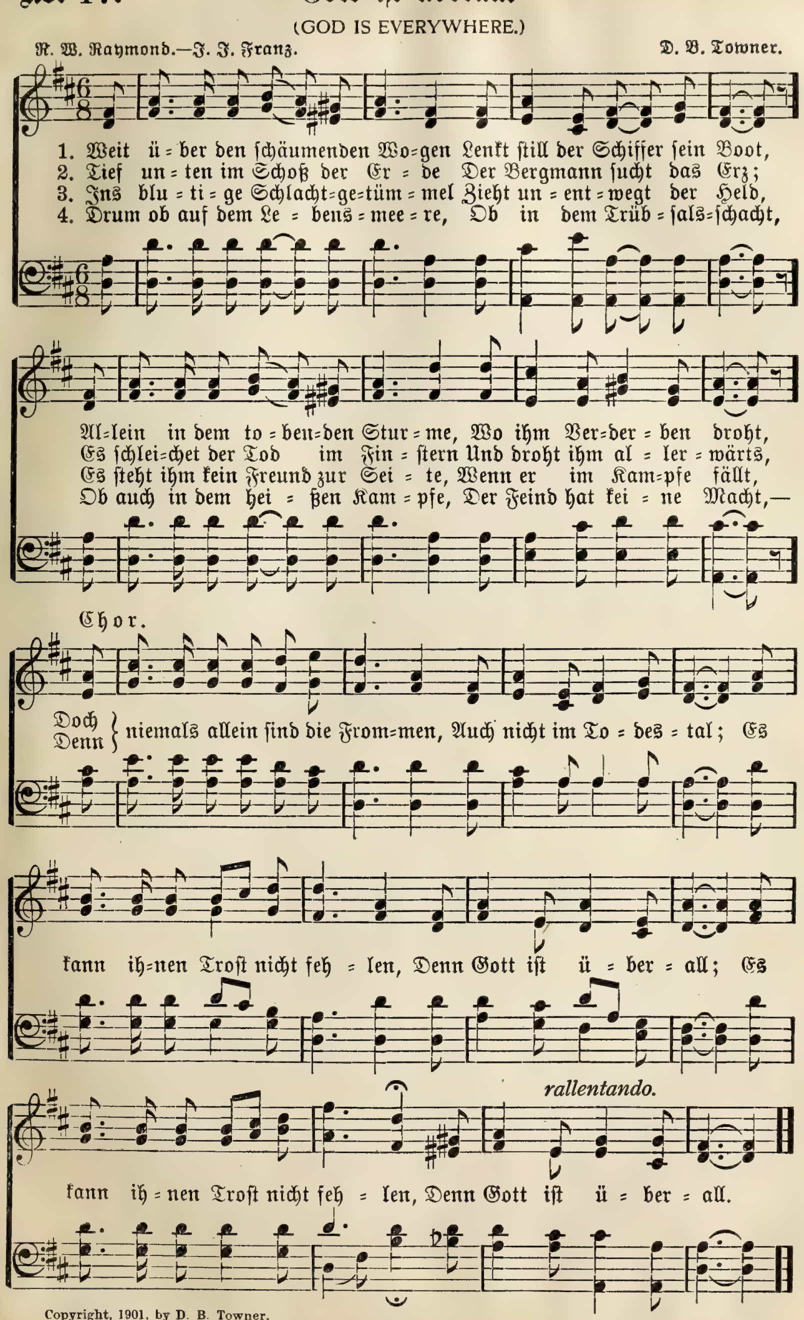
No. 16. Sprich nur ein Wort für Jesus!

(SPEAK JUST A WORD!)

Katherine O. Barker.—J. J. F. D. B. Towner.



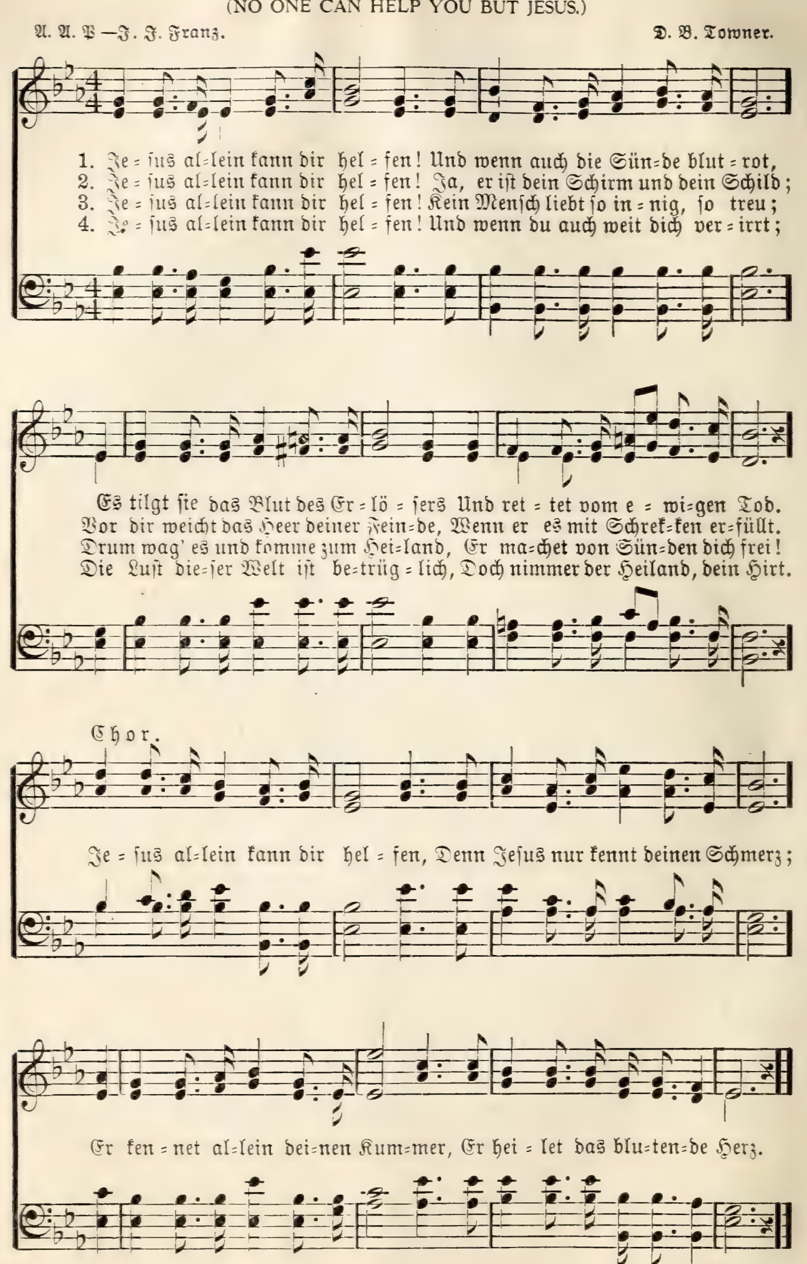
Copyright, 1903, by Daniel B. Towner.


No. 17. Gott ist überall.
(GOD IS EVERYWHERE.)
R. W. Raymond.—J. J. Franz.
D. B. Towner.
1. Weit ü = ber den schäumenden Wo=gen Lenkt still der Schiffer sein Boot,
2. Tief un = ten im Schoß der Er = de Der Bergmann sucht das Erz;
3. Ins blu = ti = ge Schlacht=ge=tüm = mel Zieht un = ent = wegt der Held,
4. Drum ob auf dem Le = bens = mee = re, Ob in dem Trüb = sals=schacht,
Al=lein in dem to = ben=den Stur = me, Wo ihm Ver=der = ben droht,
Es schlei=chet der Tod im Fin = stern Und droht ihm al = ler = wärts,
Es steht ihm kein Freund zur Sei = te, Wenn er im Kam=pfe fällt,
Ob auch in dem hei = ßen Kam = pfe, Der Feind hat kei = ne Macht,—
Chor.
Doch / Denn } niemals allein sind die From=men, Auch nicht im To = des = tal; Es
kann ih=nen Trost nicht feh = len, Denn Gott ist ü = ber = all; Es
rallentando.
kann ih = nen Trost nicht feh = len, Denn Gott ist ü = ber = all.
Copyright, 1901, by D. B. Towner.

No. 18. Jesus allein kann dir helfen.

(NO ONE CAN HELP YOU BUT JESUS.)

A. A. P.—J. J. Franz. D. B. Towner.



Copyright, 1905, by Daniel B Towner English copyright.

No. 19. Abendläuten.

(THE SUNSET GATE.)

Julia H. Johnston.—W. K. D. B. Towner.

1. Auf der Rei = se nach dem Va=ter=haus Als ein Pil = ger zieh' ich heim,
2. Wenn mein Ta=ge=werk dereinst vollbracht, Dann leg' ich mich hin zur Ruh',
3. Wenn ich einst zer=reiß' dies Er = den=band, Fal=len al = le La = sten ab,
4. Wenn der Auf=er=steh=ungs=mor=gen tagt, Geh' ich ein zur Herr = lich=keit,

Nach der Abenddämm'rung schau' ich aus; Als ein Pil = ger zieh' ich heim.
Wenn nach langer Ar=beit kommt die Nacht, Dann leg' ich mich hin zur Ruh'.
Wenn der Herr mich ruft in je = nes Land, Fal=len al = le La = sten ab.
Fah = re hin, wo nie=mand weint und klagt, Ge=he ein zur Herr = lich = keit.

Chor.

A=bend = läu = ten hör' ich nun, Bald werd' ich dort se=lig ruh'n!
A=bend=läuten hör' ich, hör' ich nun, se=lig ruh'n!

A=bend = läu = = ten hör' ich nun, Bald werd' ich dort se = lig ruh'n!
A=bend=läu=ten hör' ich, hör' ich nun,

Copyright, 1903, by Daniel B Towner.

No. 20. Er weiß es wohl!

(HE KNOWS IT ALL!)

Arr. v. D. B. T.—J. J. F. D. B. Towner.

1. Er weiß, wie dor=nig oft dein Pfad, Wie wund dein Fuß, wie müd' und matt, Wie oft dein Herz um Hil=fe bat,—Er weiß es wohl!
2. Er weiß, wie fin=ster auch die Nacht, Wie oft der Zwei=fel dich ge=plagt, Noch eh' du dei=ne Not ge=klagt,—Er weiß es wohl!
3. Er weiß, o Herz, von Gram er=füllt, Wie aus dem Aug' die Trä=ne quillt; O glau=be nur, daß er sie stillt,—Er weiß es wohl!
4. „Er weiß!" O wie uns das er=freut, Und Trost und Ruh' der See=le beut; Drum tra=gen still wir je=des Leid,—Er weiß es wohl!

er weiß es wohl!

Chor.
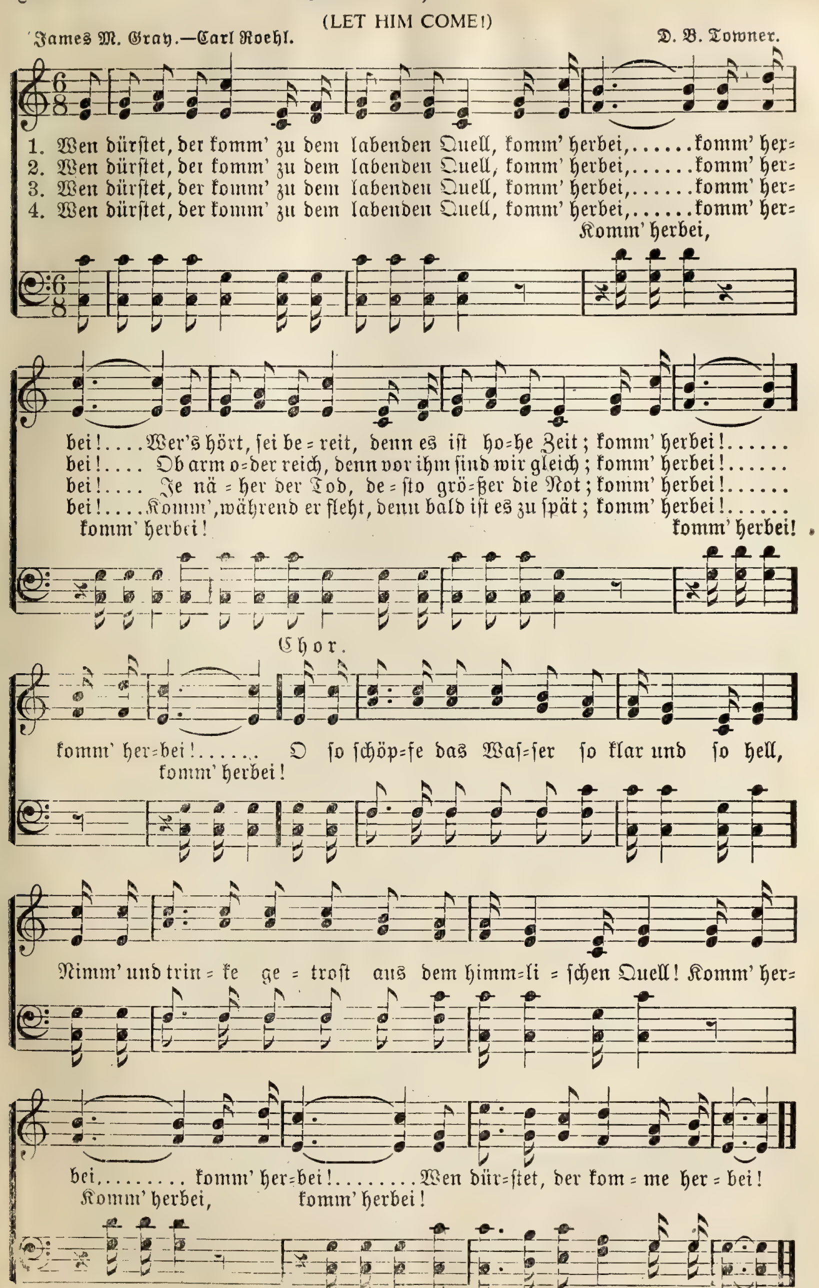
Er weiß es wohl, Er weiß es wohl,
Er weiß, er weiß es wohl, Er weiß, er weiß es wohl,
Wie dor=nig oft dein Pfad,— Er weiß es wohl!
Wie dor=nig oft dein Pfad, Der Heiland weiß es wohl!

Copyright, 1907, by Daniel B. Towner. English copyright.

No. 21. Komm' herbei!

(LET HIM COME!)

James M. Gray.—Carl Roehl. D. B. Towner.



Copyright, 1899, by D. B. Towner.

No. 22. Gott die Ehre!

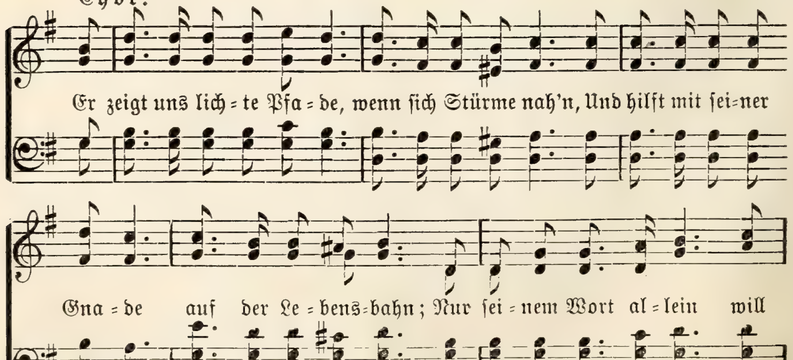
(SINGING GLORY!)

L. R. M.—E. C. Magaret. L. R. Minor.

1. Ein köst = lich Gut ist mein, das Je = sus mir ver=lieh'n, Ich
2. Er öff = net mei = nen Mund zu sei = nem Lob und Preis, So
3. Der Hir = te Is = ra = els zog mich aus tie=fem Schlamm, Drum
4. Du See = le vol = ler Pein, du schwer be = la = den Herz,— O
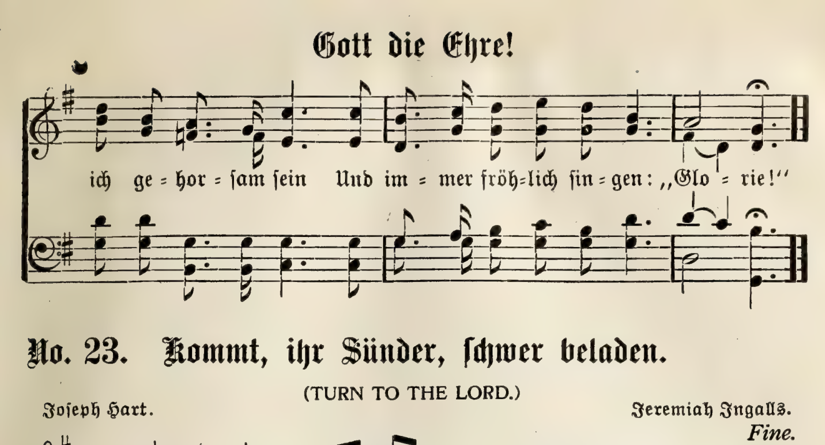
möch = te täg = lich sin = gen: ,,Eh=re sei dem Herrn!" Sein Blut es macht mich
kann ich täg = lich sin = gen: ,,Eh=re sei dem Herrn!" Ich tu' den Sün=dern
will ich täg = lich sin = gen: ,,Eh=re sei dem Herrn!" Und ward mein Hort und
möch = test du nicht sin = gen: ,,Eh=re sei dem Herrn!" Laß dei = nen Hei=land

rein und ich bin frei durch ihn, Drum möcht' ich immer sin=gen: ,,Glo=rie!"
kund, wie er zu ret = ten weiß, Und fah = re fort zu sin = gen: ,,Glo=rie!"
Fels, mein Heil am Kreuzesstamm, Drum muß ich täg=lich sin=gen: ,,Glo=rie!"
ein, er tilgt den Sündenschmerz; Dann wirst du täglich sin=gen: ,,Glo=rie!"



Copyright, 1907, by Daniel B. Towner. English copyright
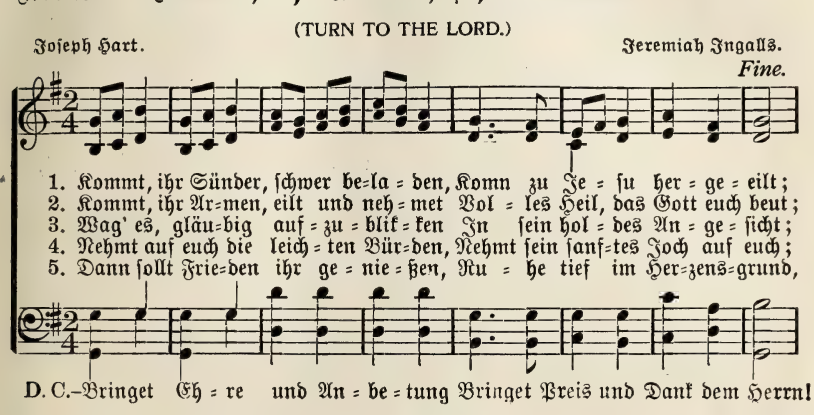
Gott die Ehre!



No. 23. Kommt, ihr Sünder, schwer beladen.

(TURN TO THE LORD.)

Joseph Hart. Jeremiah Ingalls.



Er ist es, der eu = ren Scha=den Durch sein Blut für im = mer heilt.
Kommt, ihm eu = er Leid zu kla = gen, Al = les ist für euch be = reit!
Er will eu = er Herz er = quik=ken, Kommt und zwei=felt län = ger nicht!
Fol = get die=sem gu = ten Hir = ten, Der euch führt ins Him=mel=reich.
Bis sich eu = re Au = gen schlie=ßen Ein = stens in der To = des=stund'.
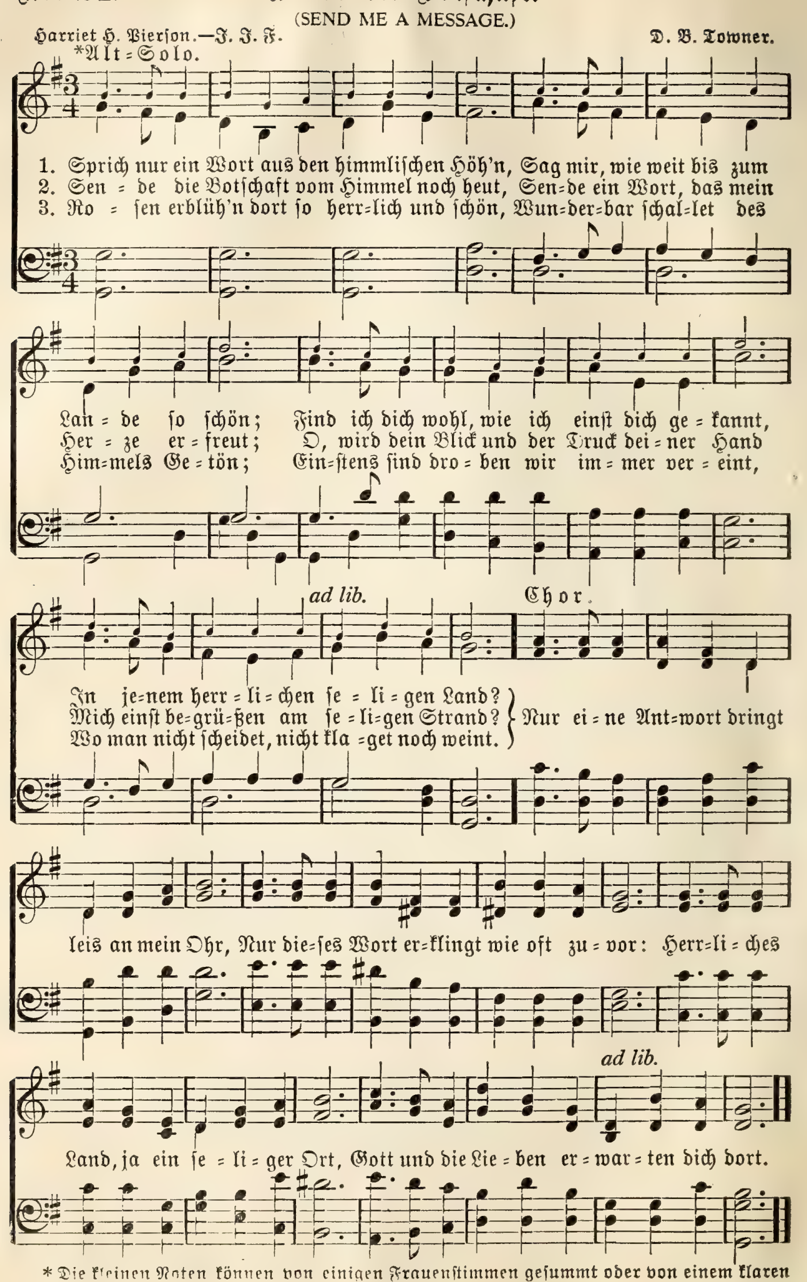
Chor. D.C.

Keh=ret zum Herrn und sucht Ver = ge = bung, Prei = set sei=nen Na = men gern;

No. 24. Sende die Botschaft.

(SEND ME A MESSAGE.)

Harriet H. Pierson.—J. J. F. D. B. Towner.



* Die kleinen Noten können von einigen Frauenstimmen gesummt oder von einem klaren Tenor leise gesungen werden.

Copyright, 1910, by Charles M. Alexander. International copyright secured.

No. 25. Heil in dem Blut.

(SAVED BY THE BLOOD.)

S. J. Henderson.—Carl Roehl. D. B. Towner.

1. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß, Das einst mein Er= lö = ser für al = le ver=goß! Be = freit und ge = ret = tet, vom Sün = den=joch los: Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß!

2. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß! Des Va = ters Sohn kam aus dem e = wi = gen Schoß. Er brach = te das Heil, das die Fein = de ver = droß,—Hei = li = ges Blut, das auf Gol = ga = tha floß!

3. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß! Ich bin nun sein ei = gen, o se = li = ges Los! O Fül = le des Se = gens, die oft ich ge = noß: Hei = li = ges Blut, das auf Gol = ga = tha floß!

4. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß! Nun bin ich von jeg = li = cher Sün=den=schuld los. Der Fein = de Macht gab es den töd = li = chen Stoß: Hei = li = ges Blut, das auf Gol = ga = tha floß!

Chor.

Heil!.......... Heil!...... Mein Herz ist ge=ne=sen, vom Sündenjoch los;
Heil in dem Blut! Heil in dem Blut!
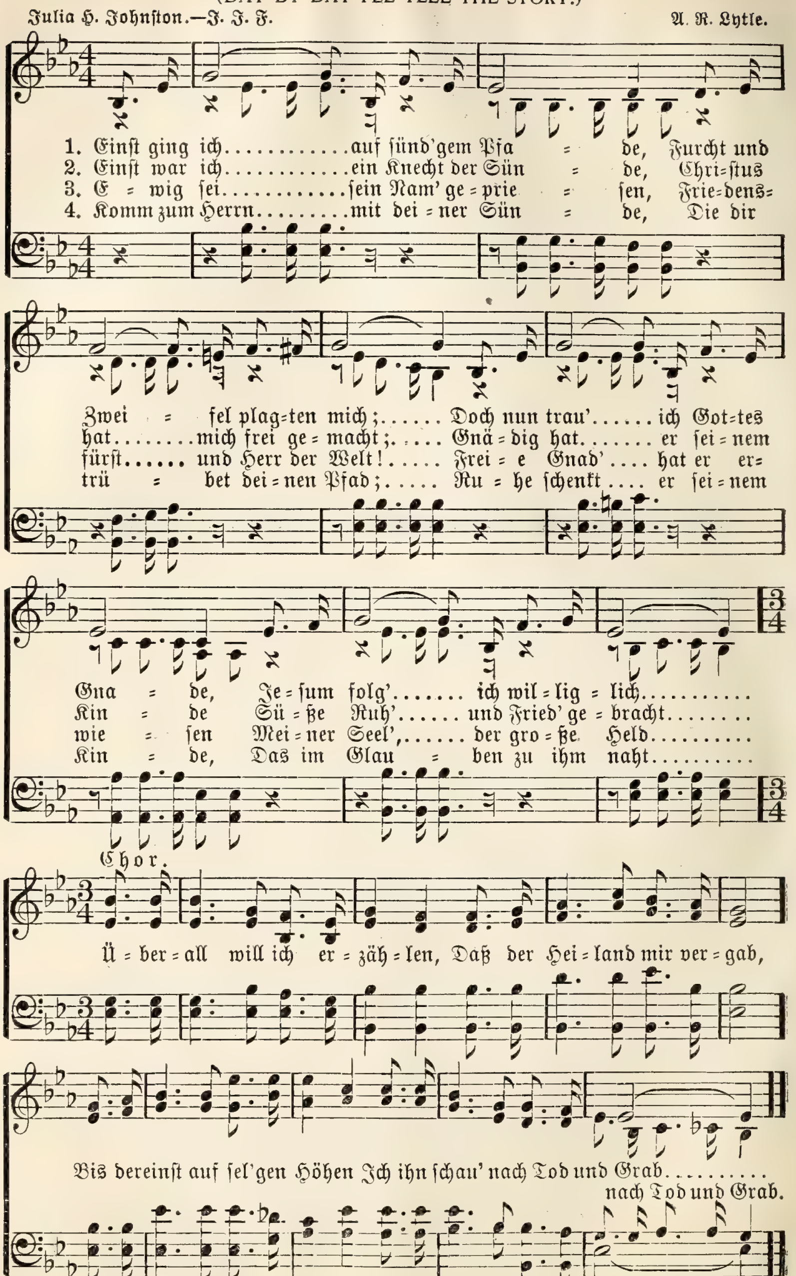
Heil!.......... Heil!...... In dem göttlichen Blut, das auf Golgatha floß!
Heil in dem Blut! Heil in dem Blut!

Copyright, 1903, by Daniel B. Towner. English copyright
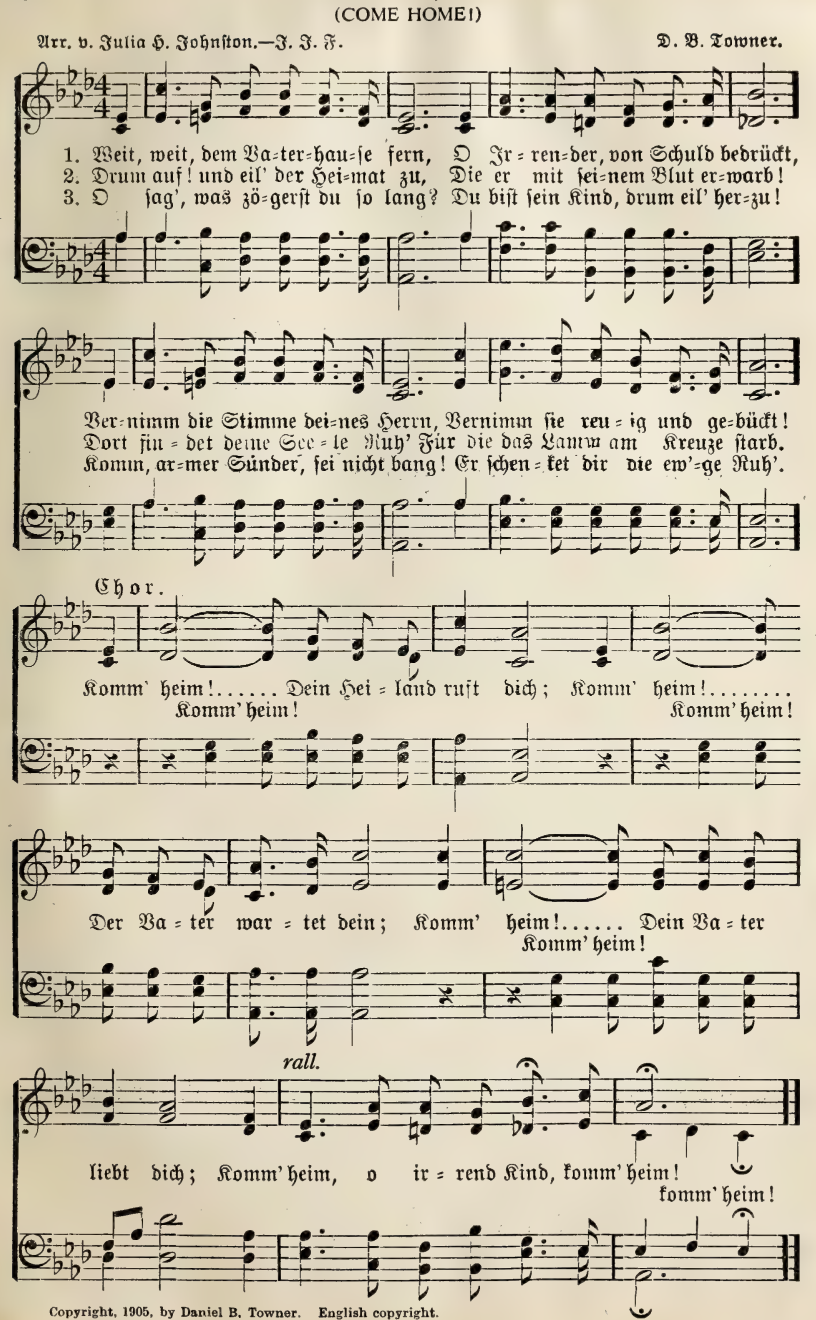
No. 26. Ueberall will ich's erzählen.

(DAY BY DAY I'LL TELL THE STORY.)
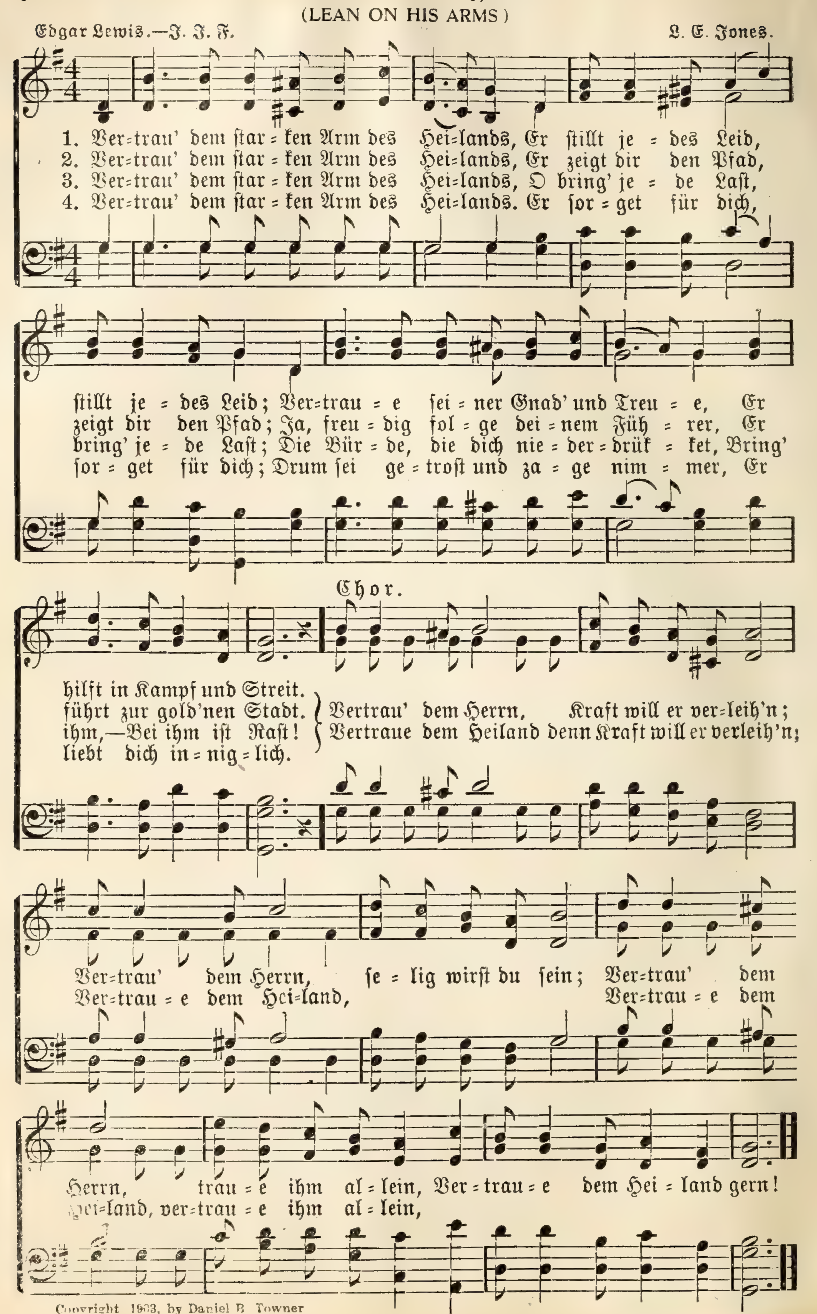
Julia H. Johnston.—J. J. F. A. R. Lytle.



Copyright, 1910, by A. R. Lytle.


No. 27.
Komm' heim!
(COME HOME!)
Arr. v. Julia H. Johnston.—J. J. F.
D. B. Towner.
1. Weit, weit, dem Va=ter=hau=se fern, O Ir=ren=der, von Schuld bedrückt,
2. Drum auf! und eil' der Hei=mat zu, Die er mit sei=nem Blut er=warb!
3. O sag', was zö=gerst du so lang? Du bist sein Kind, drum eil' her=zu!
Ver=nimm die Stimme dei=nes Herrn, Vernimm sie reu=ig und ge=bückt!
Dort fin=det deine See=le Ruh' Für die das Lamm am Kreuze starb.
Komm, ar=mer Sünder, sei nicht bang! Er schen=ket dir die ew'=ge Ruh'.
Chor.
Komm' heim!...... Dein Hei=land ruft dich; Komm' heim!........
Komm' heim! Komm' heim!
Der Va=ter war=tet dein; Komm' heim!...... Dein Va=ter
Komm' heim!
rall.
liebt dich; Komm' heim, o ir=rend Kind, komm' heim!
komm' heim!
Copyright, 1905, by Daniel B. Towner. English copyright.

No. 28. Vertrau' dem Herrn!



No. 29. O selige Himmelslust!

(THERE'S VICTORY IN MY SOUL!)

James M. Gray.—Carl Roehl. D. B. Towner.

1. Ent=schwun=den ist der Sün=den Last, Ich bin in Chri=sto heil;
2. Die Welt ist vol=ler Fähr=lich=keit, Hier ist viel Ach und Weh;
3. Und sucht die Welt mit ih=rem Tand Mich in ihr Netz zu zieh'n,
4. Ich fürch=te nicht den bit=tern Tod, Den letz=ten Kampf und Schmerz;

Nun find' ich sü=ße, sel'=ge Rast, Der Him=mel ist mein Teil.
Doch Je=sus hilft mir je=der=zeit, Daß ich im Kampf be=steh'.
Ich weiß, an mei=nes Hei=lands Hand Werd' ich der Lust ent=flieh'n.
Und kommt einst mei=ne letz=te Not, Zieht er mich him=mel=wärts.

Chor.
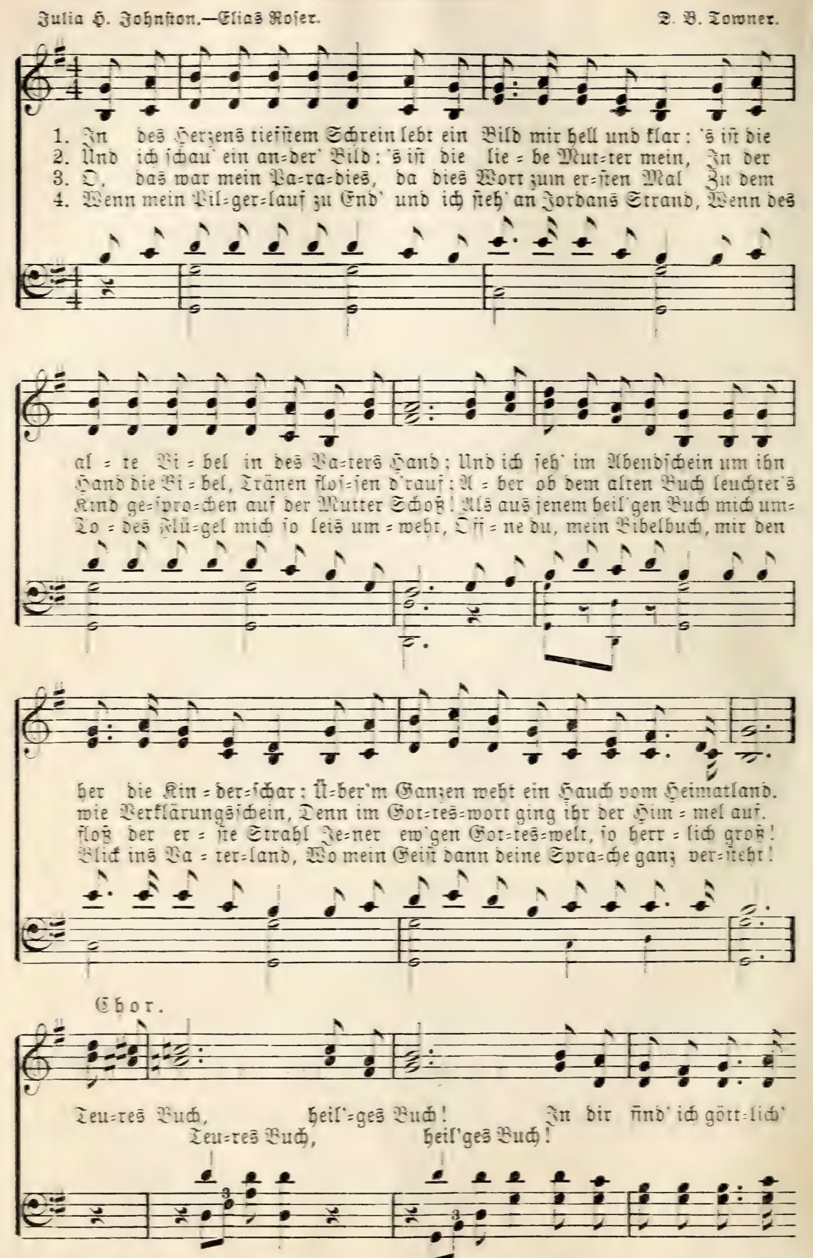
O se=li=ge Him=mels=lust! Se=li=ge Him=mels=lust!
se=li=ge Himmelslust! se=li=ge Himmelslust!

Im Glau=ben faß ich Gottes Hand: O se=li=ge Him=mels=lust!
faß ich Gottes Hand:

Copyright, 1907, by Daniel B. Towner English copyright.
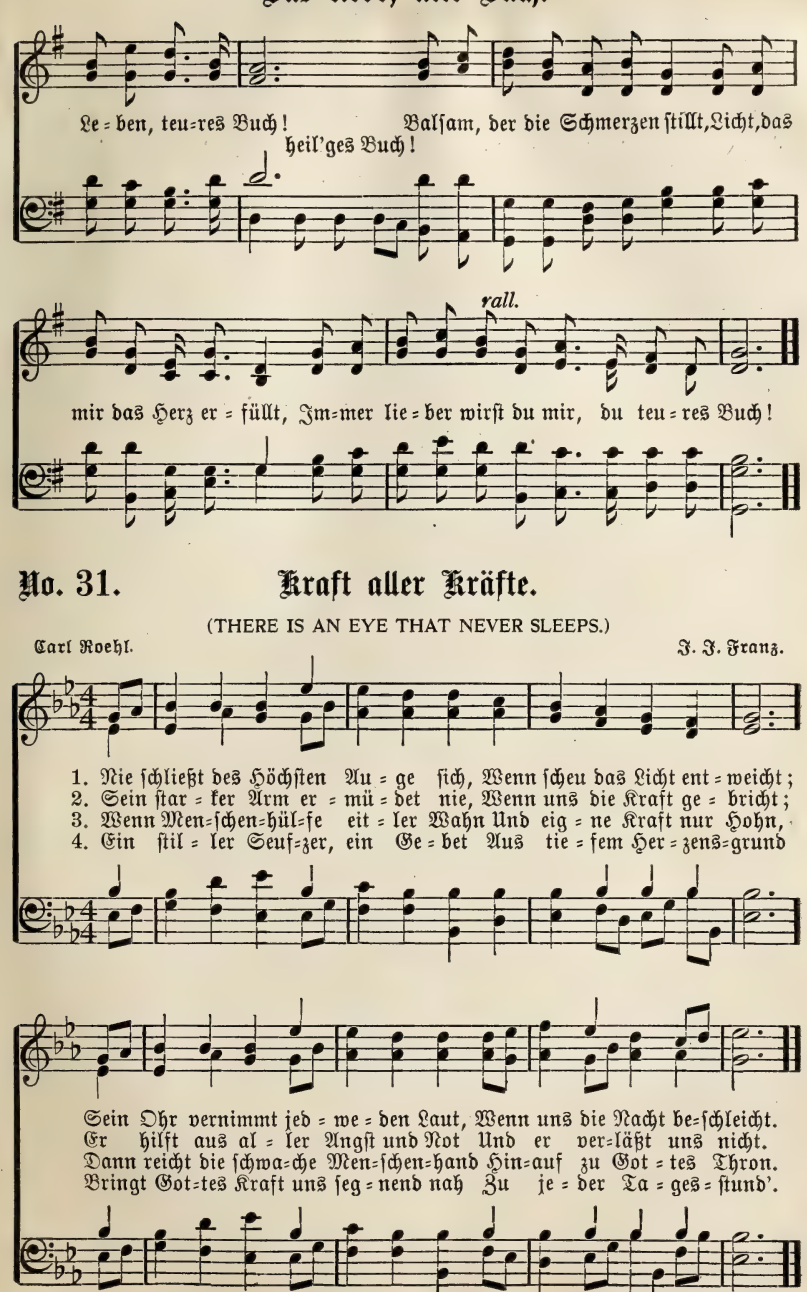
No. 30. Das liebe, alte Buch.

(THE OLD FIRESIDE.)



Copyright, 1901, by Daniel B. Towner.
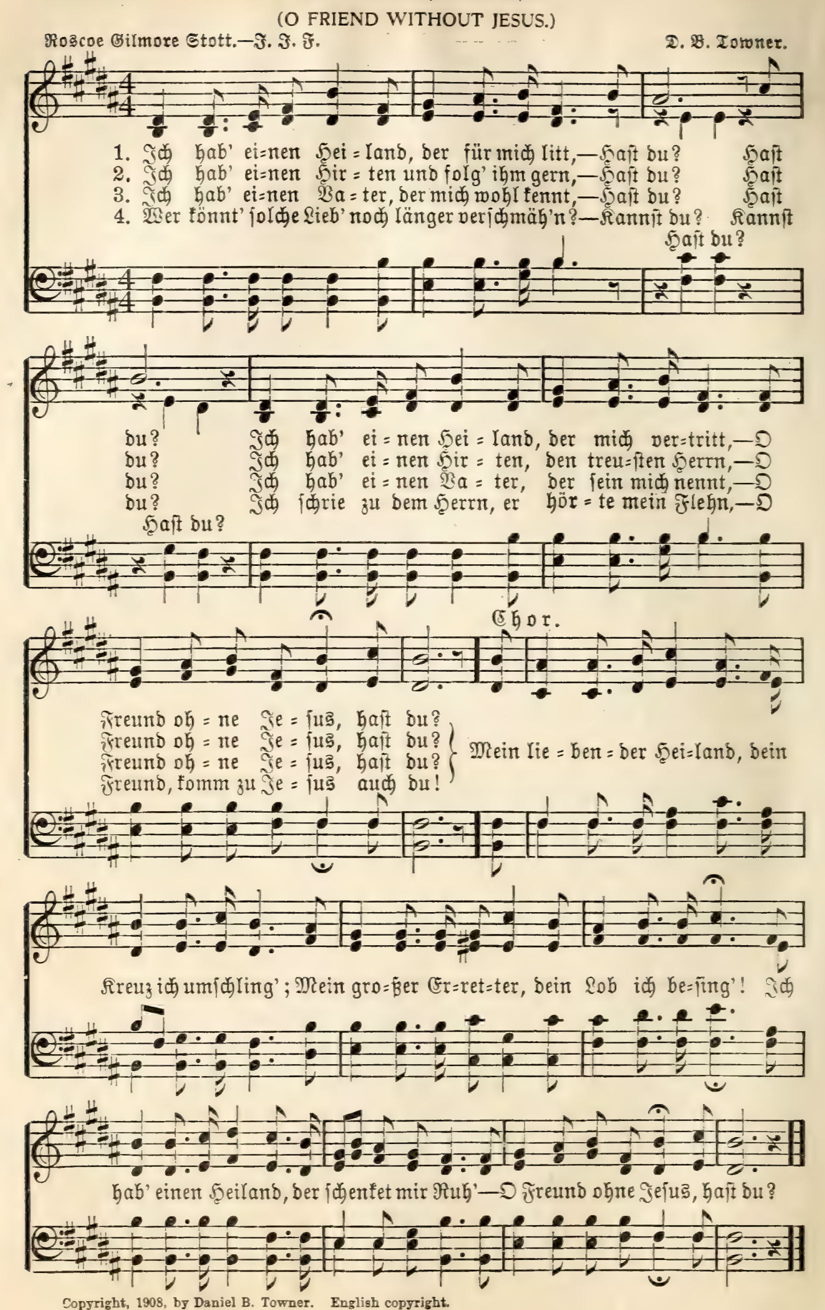
Das liebe, alte Buch.



Copyright, 1911, by J. J. Franz.
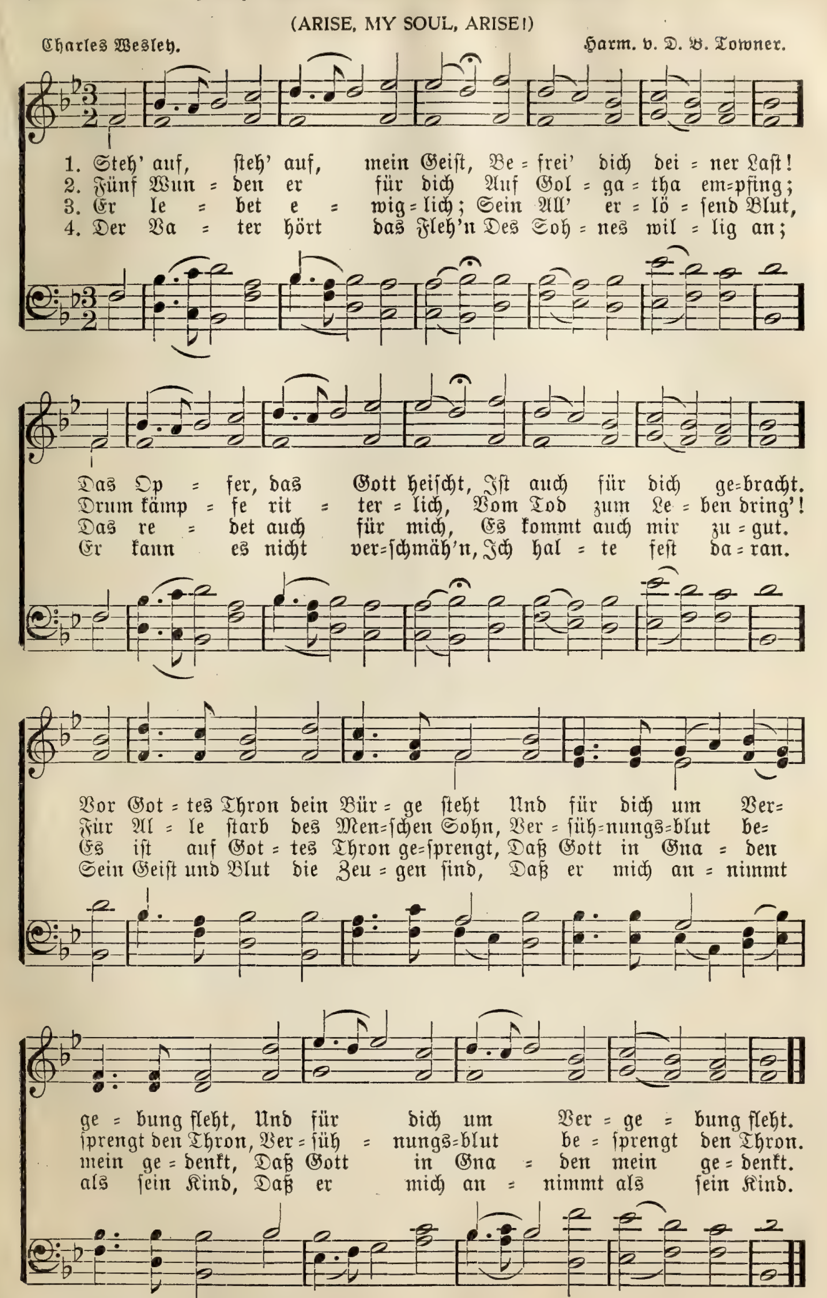
No. 32. O Freund ohne Jesus.

(O FRIEND WITHOUT JESUS.)



Copyright, 1908, by Daniel B. Towner. English copyright.

No. 33. Steh' auf, steh' auf, mein Geist!



Copyright, 1909, by Daniel B. Towner.

No. 34. Erhebt und preist den Herrn!

(EXALT AND PRAISE HIS HOLY NAME!)

Julia H. Johnston.—E. C. Magaret. D. B. Towner.

Alle Stimmen im Einklang.

1. Preist ihn im Hei = lig = tum, Den Herrn Je = ho = vah, der im Lich = te wohnt; Ver = kün = det sei = nen Ruhm, Des Kö = nigs, der im Him = mel thront!....
2. In sei = nen Vor = hof zieht, Laßt „Hal = le = lu = jahs" stei = gen auf zum Thron; Singt ihm das schön = ste Lied Und prei = set ihn im Ju = bel = ton!......
3. Rings schal = le Lob = ge = sang, Denn er, der Höch = ste, nur ist Gott al = lein! Ruft aus voll Preis und Dank: „Er soll auf Er=den Kö = nig sein!" ....
4. Stimm' ein, du En = gel = schar, Dem gro = ßen Gott und sei = nem Dienst ge=weiht! Das „Hei = lig" am Al = tar Er= tö = ne fort in E = wig = keit!......

Preist den Herrn Je=ho=vah!

Chor.
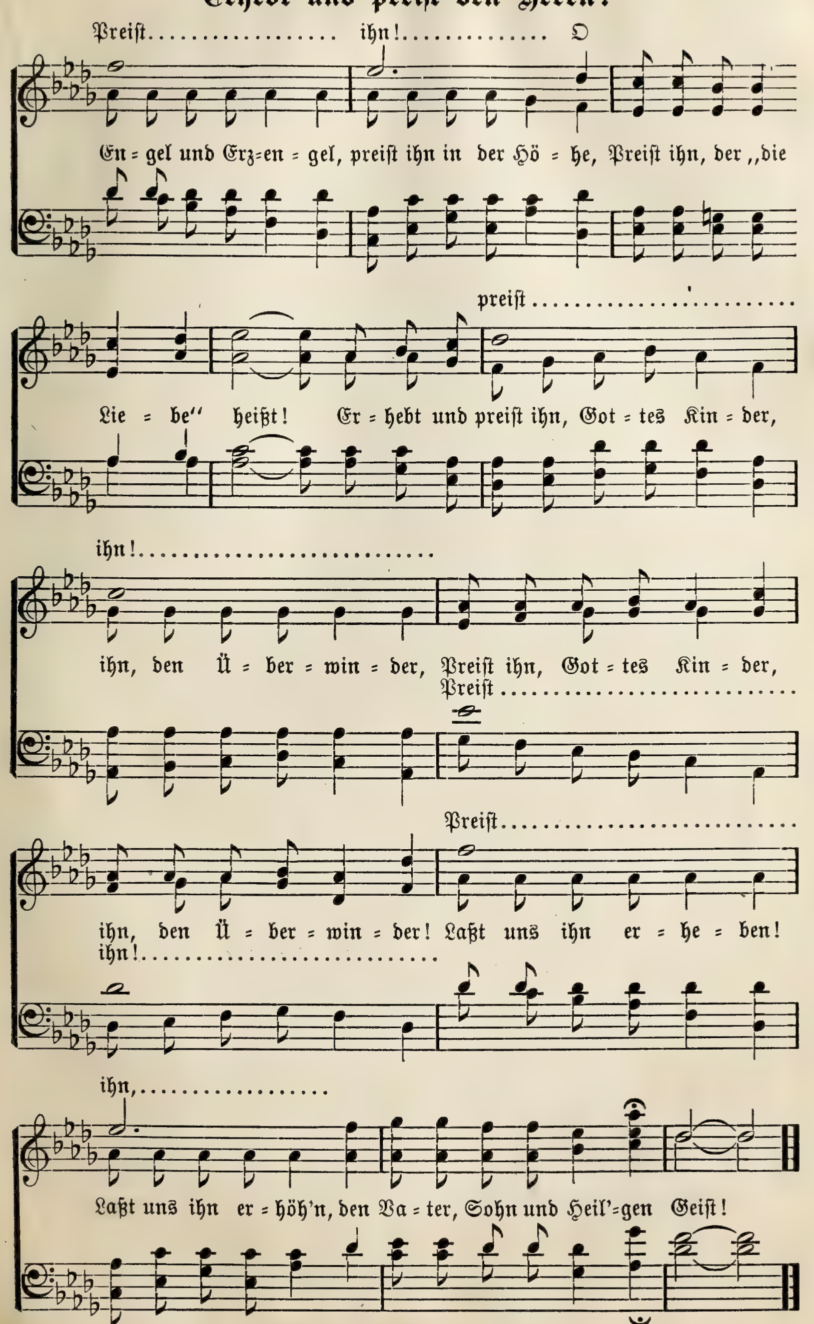
Preist................ ihn! ....

Al=les soll ihn preisen; Preist den Herrn Jehovah, Al=les soll ihn prei=sen!
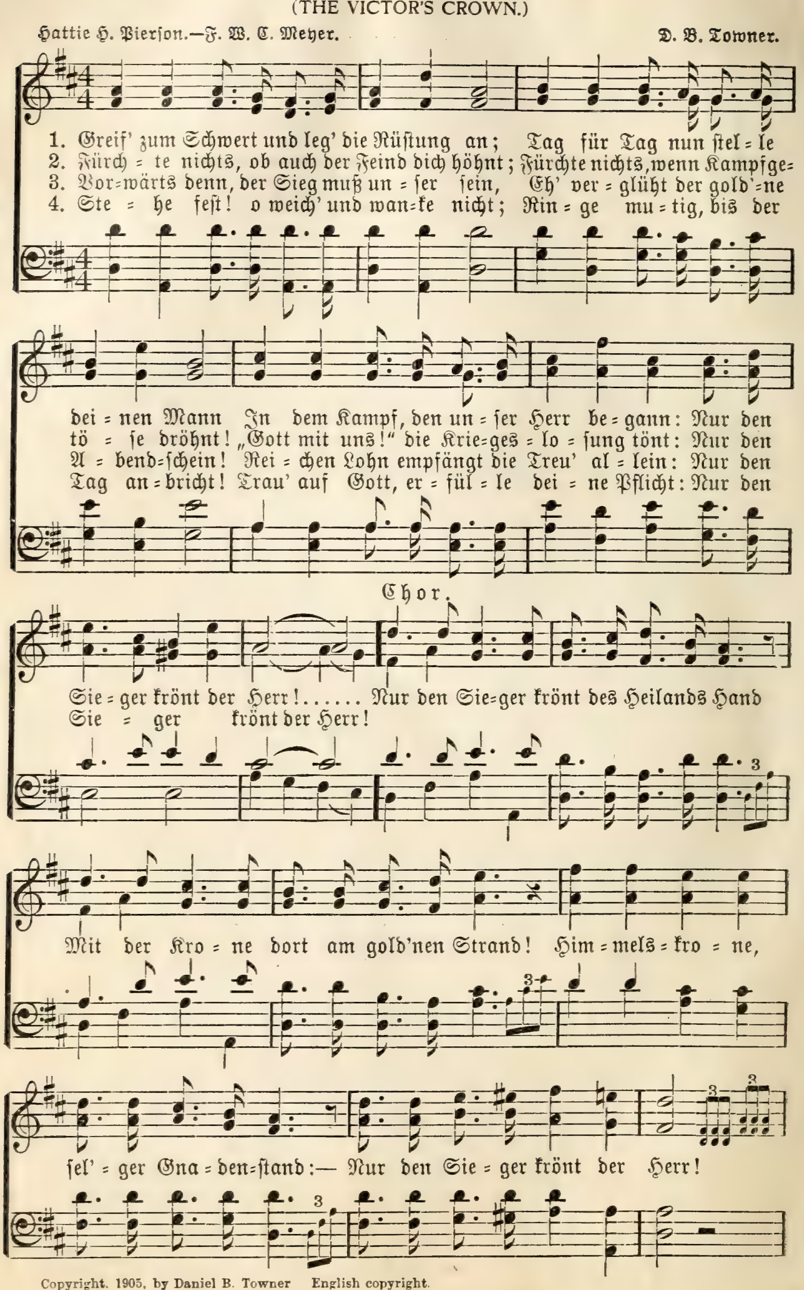
Preist................ ihn!.................

Copyright, 1910, by Chas. M. Alexander. International copyright secured.

Erhebt und preist den Herrn!
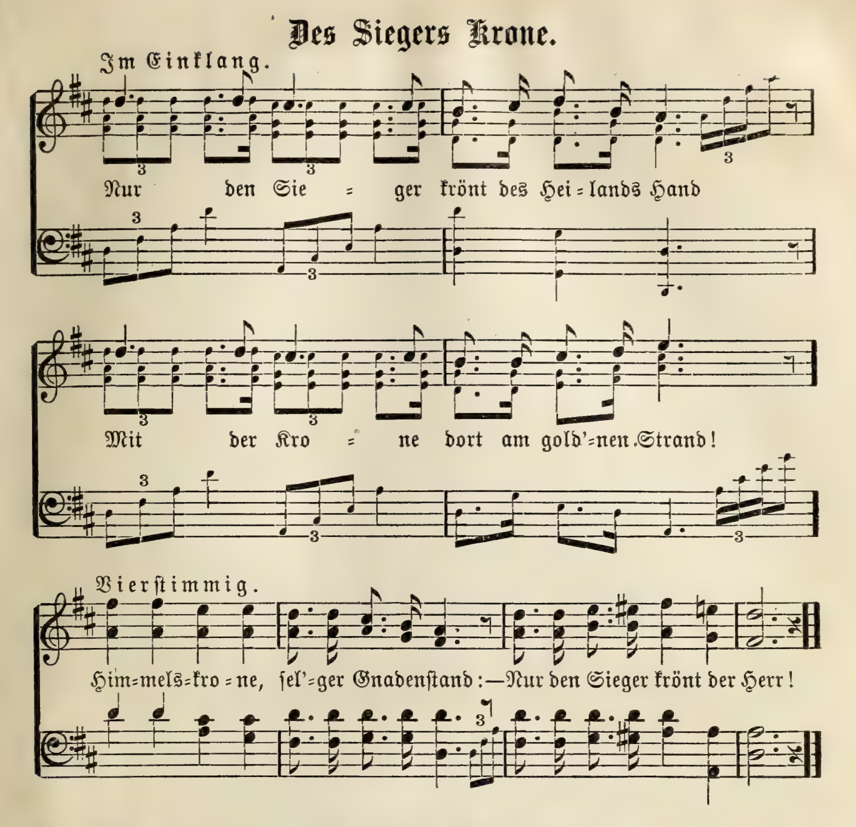


No. 35. Des Siegers Krone.



Copyright, 1905, by Daniel B. Towner English copyright.

Des Siegers Krone.



No. 36. Die obere Heimat.

1 Meine Heimat ist dort in der Höh',
Wo man nichts weiß von Trübsal und Weh' (in der Höh'),
Wo die heil'ge unzählbare Schar
Jubelnd preiset das Lamm immerdar (in der Höh').

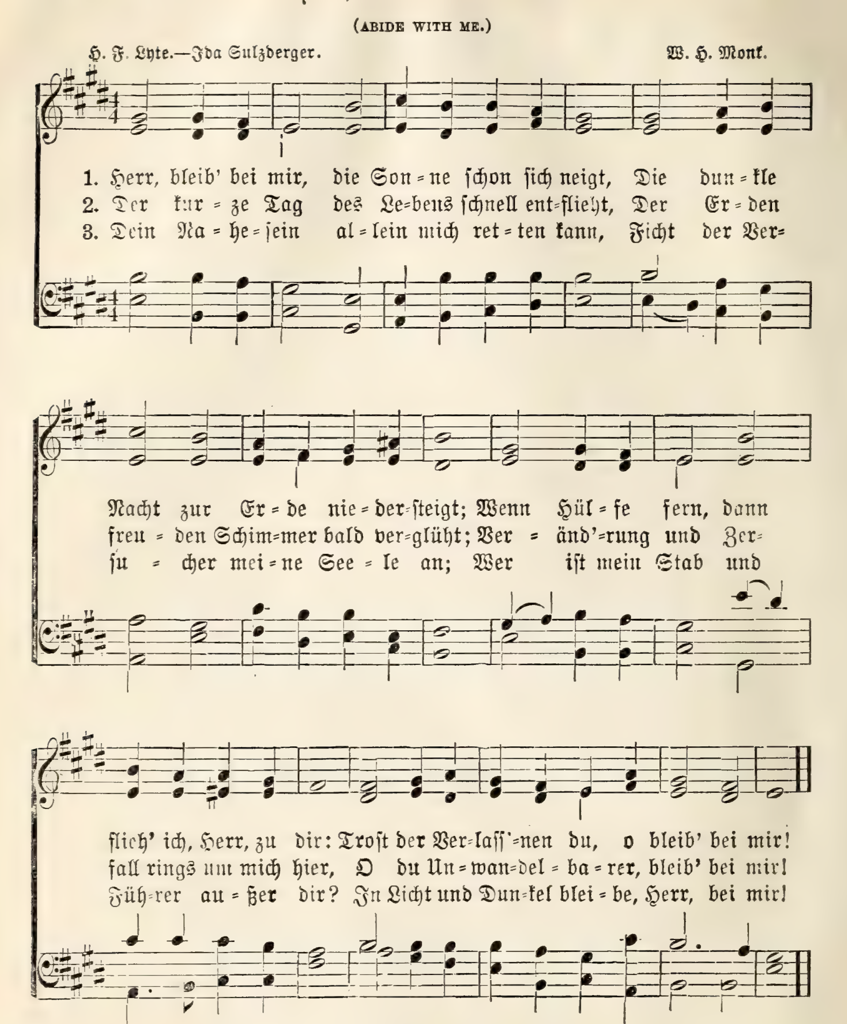
Chor:—‖: In der Höh' (in der Höh'), :‖
Meine Heimat ist dort in der Höh' (in der Höh');
‖: In der Höh' (in der Höh'), :‖
Meine Heimat ist dort in der Höh'!

2 Viel Geliebte sind dort in der Höh',
Wo ich sie einst verklärt wiederseh' (in der Höh'),
Und dann bleiben wir immer vereint
Dort, wo ewig die Sonne uns scheint (in der Höh').

3 Herr, ich freu' mich, bis dort in der Höh'
Ich vor dir, meinem Heilande, steh' (in der Höh')!
Zieh' mich dir nach, daß, wo du nun bist,
Auf dein Wort hin dein Diener auch ist (in der Höh')!

4 Ja, bald werd' ich dort sein in der Höh'!
O mein Jesu, um Eines ich fleh' (in der Höh'):
Bring' die Meinen doch alle mit mir
Zu der himmlischen Heimat, zu dir (in der Höh')!

No. 36. Herr, bleib' bei mir.
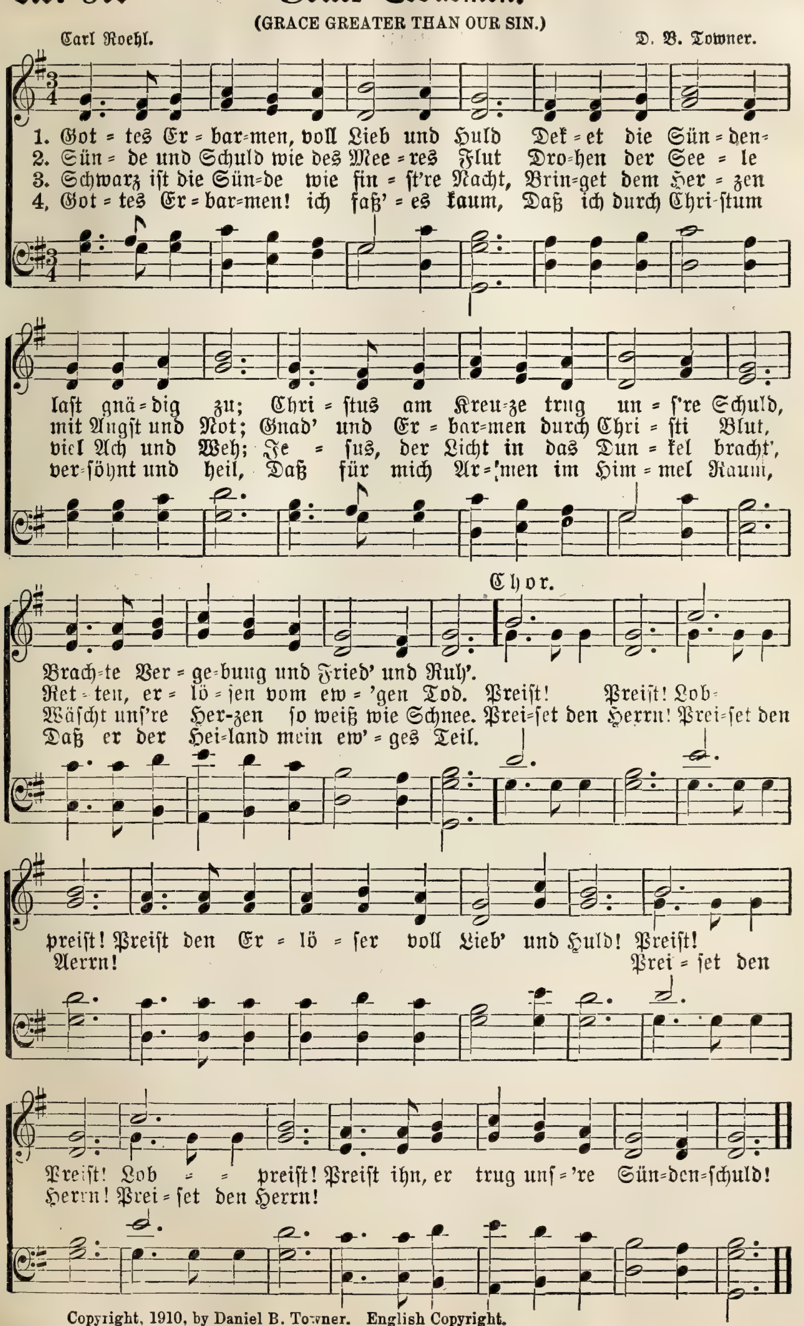


4. Bist du mir nah', trotz' ich der Feinde Heer,
Der Schmerz verstummt, die Thräne rinnt nicht mehr;
Ob auch noch Tod und Hölle drohen hier,
Der Sieg ist mein, bist du nur, Herr, bei mir!

5. Laß mir dein Kreuz vor Herz und Augen steh'n,
Wenn von der Erd' ich soll zum Himmel geh'n.
Die dunkeln Schatten Himmelsglanz durchbricht:
Im Tod und Leben bleib' du, Herr, mein Licht!

No. 37. Gottes Erbarmen.

(GRACE GREATER THAN OUR SIN.)

Carl Roehl. D. B. Towner.



Copyright, 1910, by Daniel B. Towner. English Copyright.

No. 38. O bleib' bei mir!

(ABIDE IN ME.)

Julia H. Johnston.—Carl Roehl. M. J. Babbitt.

1. O bleib' bei mir! der Hei-land fleht, An mei-ner Brust ist Ruh';
Und sü-ßen Frie-den früh und spät, Den fin-dest hier auch du.

2. Mein Frie-de ist der Wo-ge gleich, Die sich ins Meer er-gießt;
An sel-'gen Him-mels-freu-den reich Ist wer dies Heil ge-nießt.
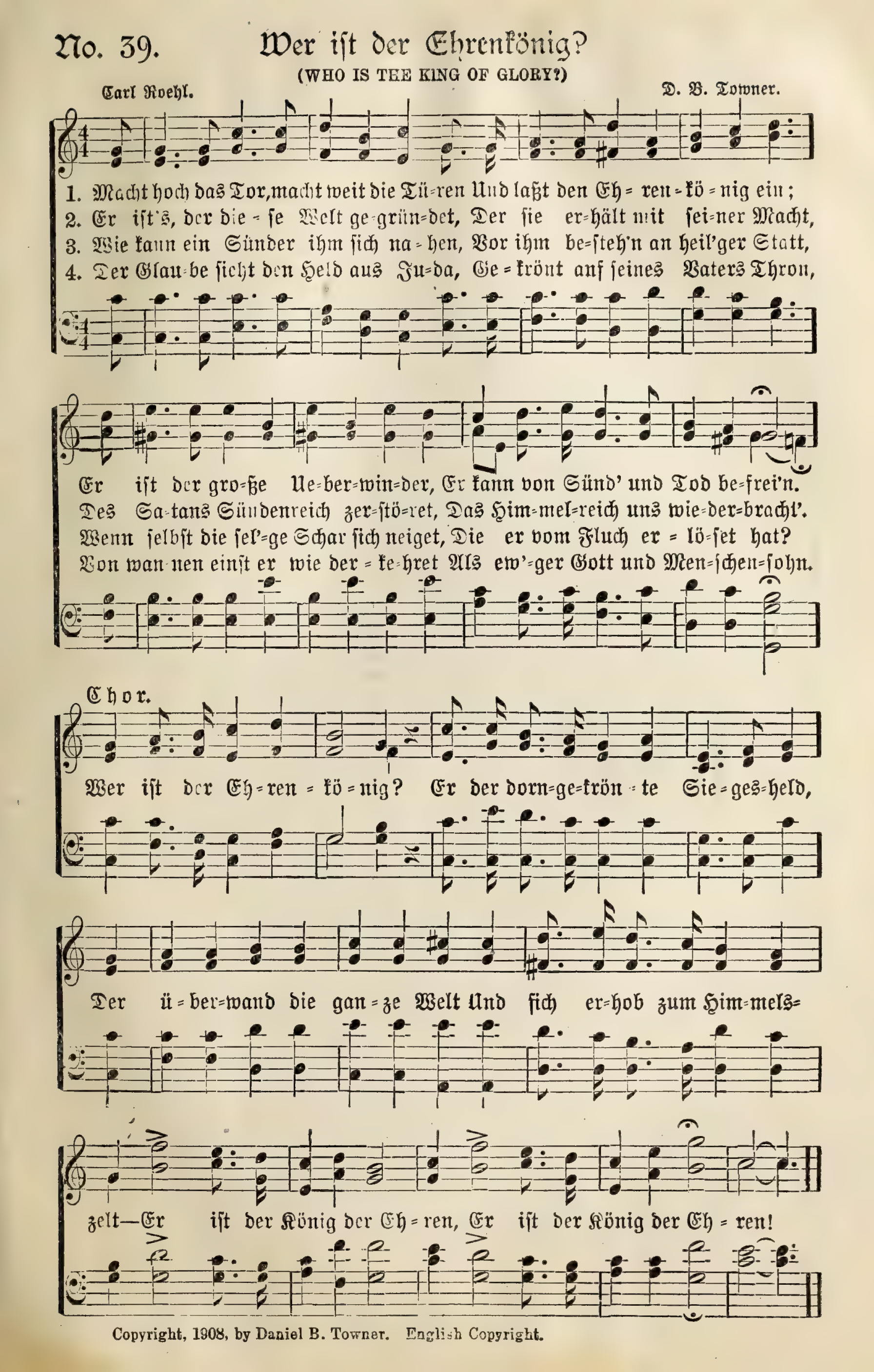
3. Zu letzt winkt dir vom fernen Strand Ein Licht so himmlisch schön;
Dein Je-sus nimmt dich bei der Hand, Du darfst sein Ant-litz sehn.
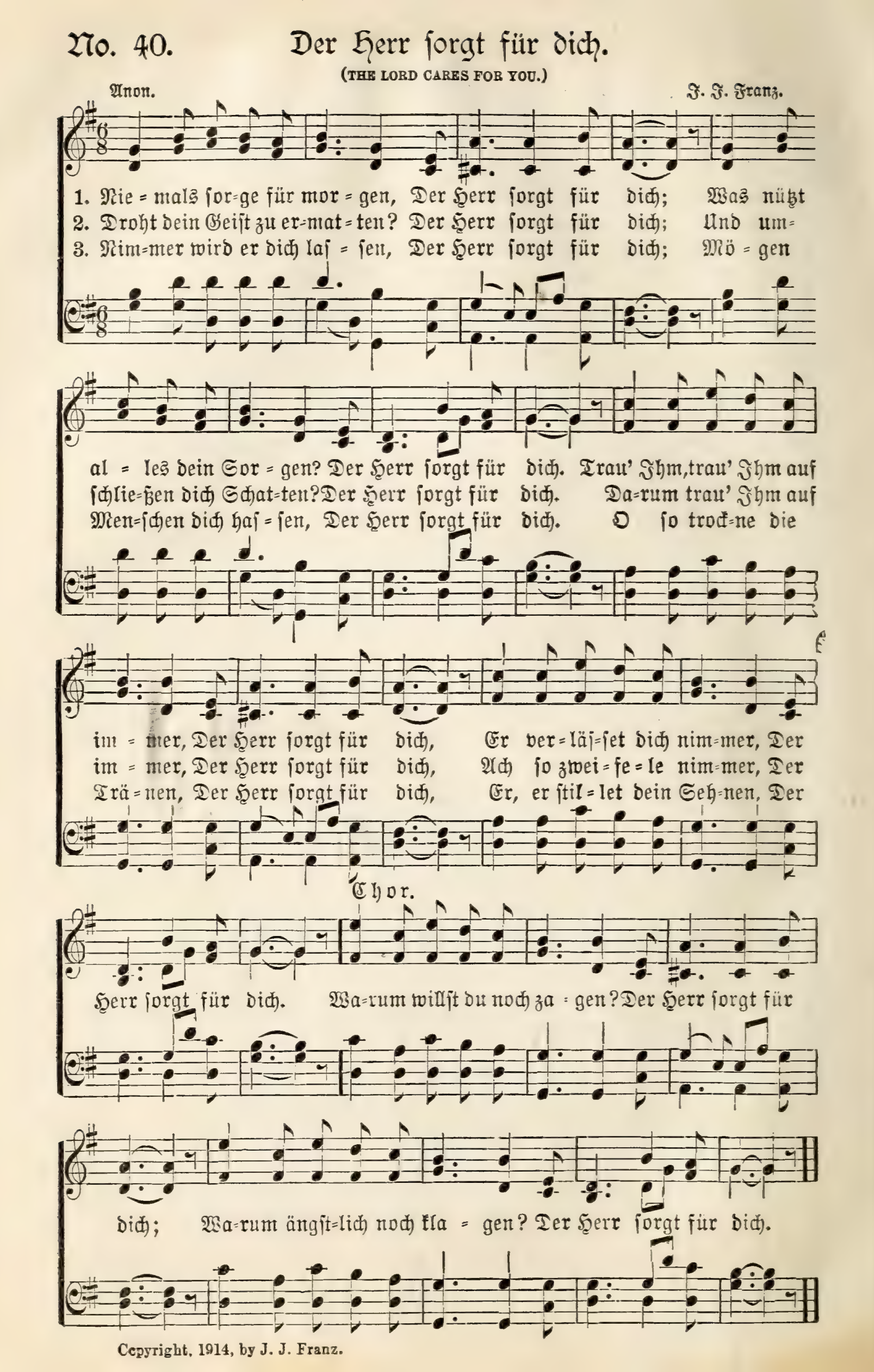
Chor.

O bleib' bei mir,.......... ich bin dein Hort,.......... Hier ist dein Zu-fluchts-ort;.......... Des Le-bens-quell.......... fließt für und für;........ O See-le bleib'........ bei mir.

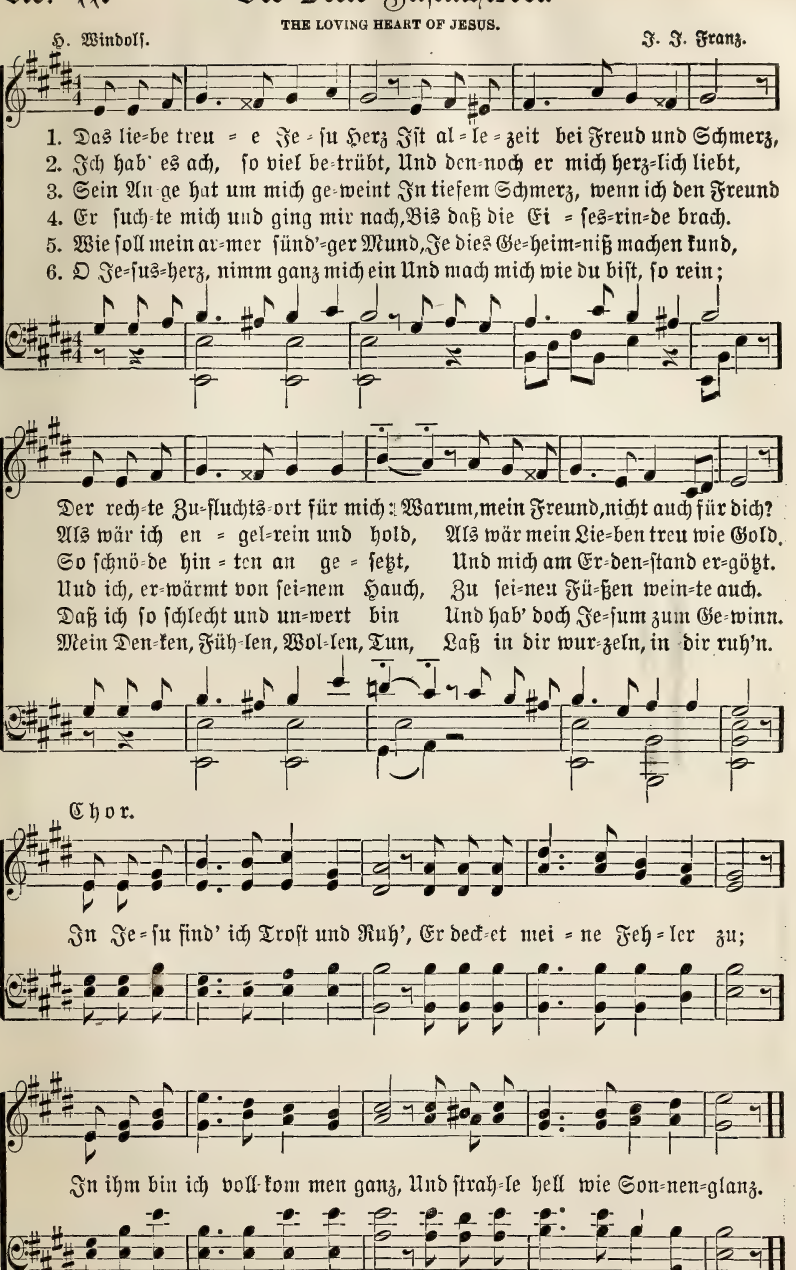
O bleib' bei mir, ich bin dein Hort, Hier ist dein Zu-fluchts- ist dein Zu-fluchts-ort; Des Le-bens-quell fließt für und für; O Seele bleib' bei mir.

Copyright, 1909, by Daniel B. Towner.
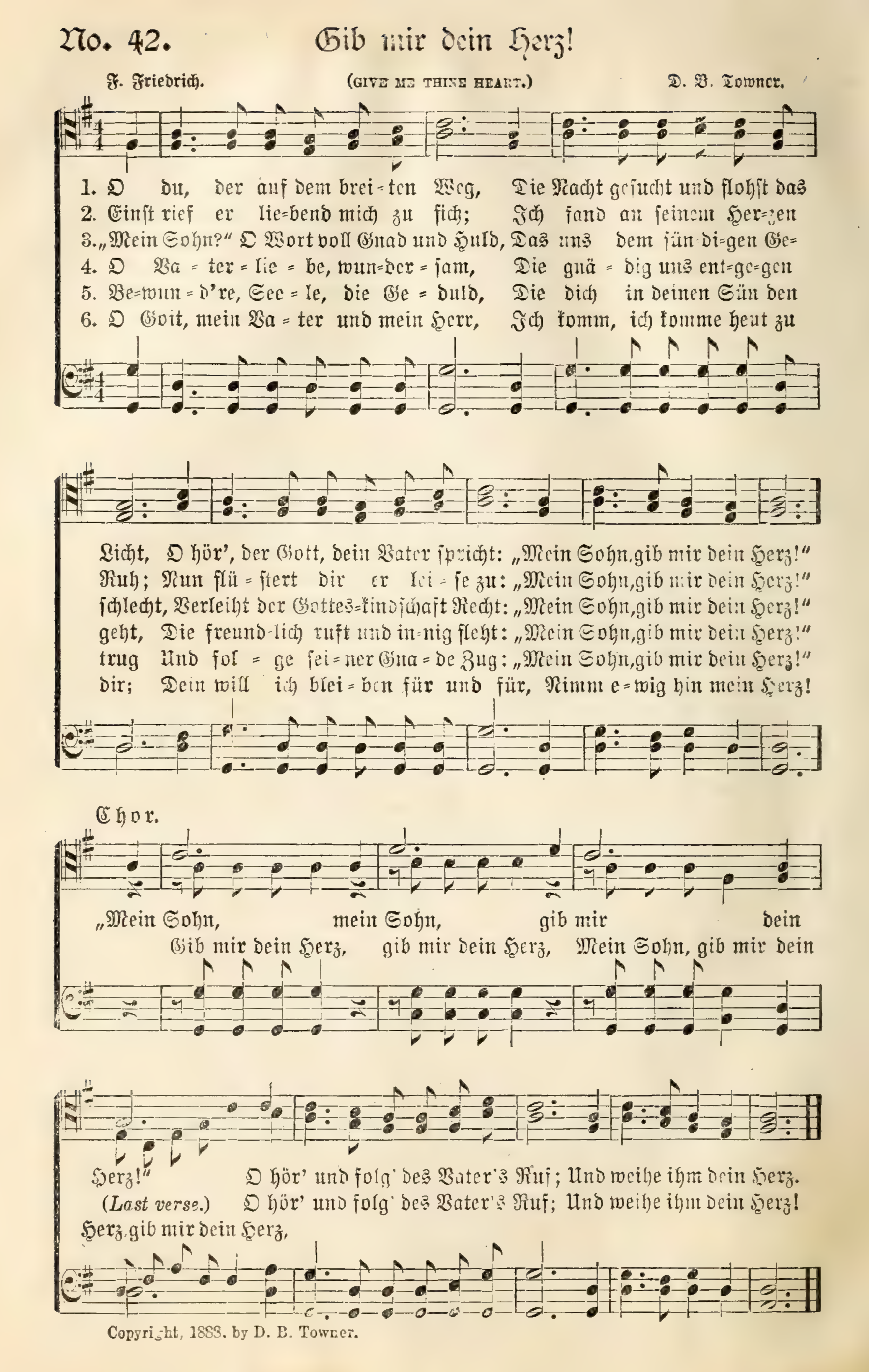

No. 39. Wer ist der Ehrenkönig?
(WHO IS THE KING OF GLORY?)
Carl Roehl.
D. B. Towner.
1. Macht hoch das Tor, macht weit die Tü-ren Und laßt den Eh- ren-kö-nig ein;
2. Er ist's, der die-se Welt ge-grün-det, Der sie er-hält mit sei-ner Macht,
3. Wie kann ein Sünder ihm sich na-hen, Vor ihm be-steh'n an heil'ger Statt,
4. Der Glau-be sieht den Held aus Ju-da, Ge-krönt auf seines Vaters Thron,
Er ist der gro-ße Ue-ber-win-der, Er kann von Sünd' und Tod be-frei'n.
Des Sa-tans Sündenreich zer-stö-ret, Das Him-mel-reich uns wie-der-bracht'.
Wenn selbst die sel'-ge Schar sich neiget, Die er vom Fluch er-lö-set hat?
Von wan-nen einst er wie-der-ke-hret Als ew'-ger Gott und Men-schen-sohn.
Chor.
Wer ist der Eh-ren-kö-nig? Er der dorn-ge-krön-te Sie-ges-held,
Der ü-ber-wand die gan-ze Welt Und sich er-hob zum Him-mels-
zelt—Er ist der König der Eh-ren, Er ist der König der Eh-ren!
Copyright, 1908, by Daniel B. Towner. English Copyright.


No. 40. Der Herr sorgt für dich.
(THE LORD CARES FOR YOU.)
Anon.
J. J. Franz.
1. Nie = mals sor=ge für mor = gen, Der Herr sorgt für dich; Was nützt
2. Droht dein Geist zu er=mat = ten? Der Herr sorgt für dich; Und um=
3. Nim=mer wird er dich las = sen, Der Herr sorgt für dich; Mö = gen
al = les dein Sor = gen? Der Herr sorgt für dich. Trau' Ihm, trau' Ihm auf
schlie=ßen dich Schat=ten? Der Herr sorgt für dich. Da=rum trau' Ihm auf
Men=schen dich has = sen, Der Herr sorgt für dich. O so trock=ne die
im = mer, Der Herr sorgt für dich, Er ver=läs=set dich nim=mer, Der
im = mer, Der Herr sorgt für dich, Ach so zwei = fe = le nim=mer, Der
Trä = nen, Der Herr sorgt für dich, Er, er stil = let dein Seh=nen, Der
Chor.
Herr sorgt für dich. Wa=rum willst du noch za = gen? Der Herr sorgt für
dich; Wa=rum ängst=lich noch kla = gen? Der Herr sorgt für dich.
Copyright, 1914, by J. J. Franz.

No. 41. Der Seele Zufluchtsort.
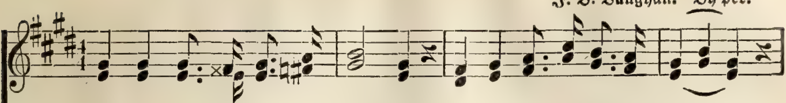


Copyrignt, 1914, by J. J. Franz.


No. 42.
Gib mir dein Herz!
F. Friedrich.
(GIVE ME THINE HEART.)
D. B. Towner.
1. O du, der auf dem brei = ten Weg, Die Nacht gesucht und flohst das
2. Einst rief er lie=bend mich zu sich; Ich fand an seinem Her=zen
3. „Mein Sohn?" O Wort voll Gnad und Huld, Das uns dem sün=di=gen Ge=
4. O Va = ter = lie = be, wun=der = sam, Die gnä = dig uns ent=ge=gen
5. Be=wun = d're, See = le, die Ge = duld, Die dich in deinen Sün den
6. O Gott, mein Va = ter und mein Herr, Ich komm, ich komme heut zu
Licht, O hör', der Gott, dein Vater spricht: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!"
Ruh; Nun flü = stert dir er lei = se zu: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!"
schlecht, Verleiht der Gottes=kindschaft Recht: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!"
geht, Die freund=lich ruft und in=nig fleht: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!"
trug Und fol = ge sei = ner Gna = de Zug: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!"
dir; Dein will ich blei = ben für und für, Nimm e=wig hin mein Herz!
Chor.
„Mein Sohn, mein Sohn, gib mir dein
Gib mir dein Herz, gib mir dein Herz, Mein Sohn, gib mir dein
Herz!" O hör' und folg' des Vater's Ruf; Und weihe ihm dein Herz.
(Last verse.) O hör' und folg' des Vater's Ruf; Und weihe ihm dein Herz!
Herz, gib mir dein Herz,
Copyright, 1888, by D. B. Towner.
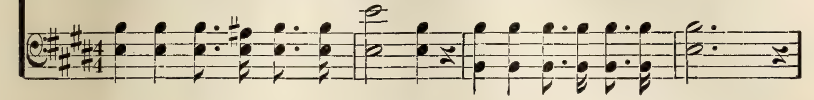
No. 43. Wirke heut für Jesus.

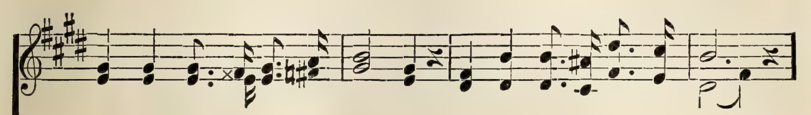
(WORK TO-DAY FOR JESUS.)



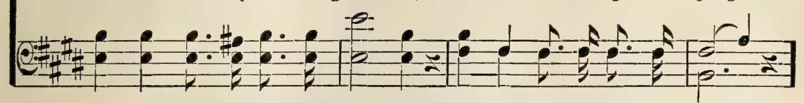


1. Wer will wir-ken für den Mei-ster? Wer folgt sei-nem Ru-fe-heut?
2. Wir - ke froh und za - ge nim-mer, Folg' des Gei-stes heil'-gem Zug,
3. Hilf dem mü-den, mat-ten Bru - der, Den die Last des Lebens beugt!
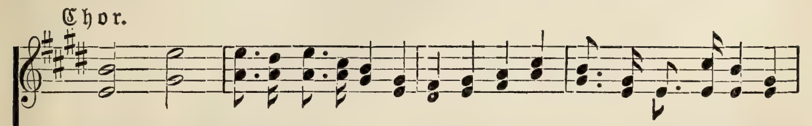




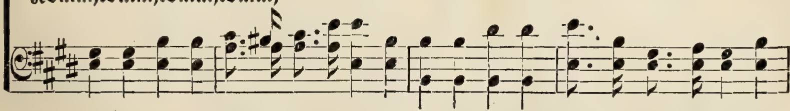
Wer zieht aus in sei - ne Ern - te? Wer ge-horcht, wenn er ge-beut?
Füh - re See - len zu dem Hei-land Aus dem ö-den Sün-den - trug.
Der nur ern-tet Freu-den-gar - ben, Der von sei-nem Hei-land zeugt.
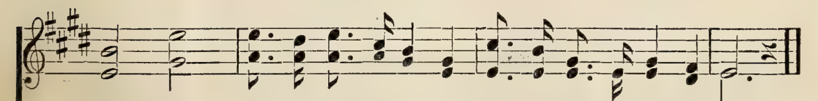


Chor.
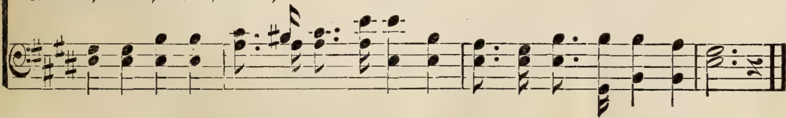


Komm, komm, wirke heut' für Jesus, Sieh' das Feld, von dem du rings umgeben!
Komm, komm, komm, komm,



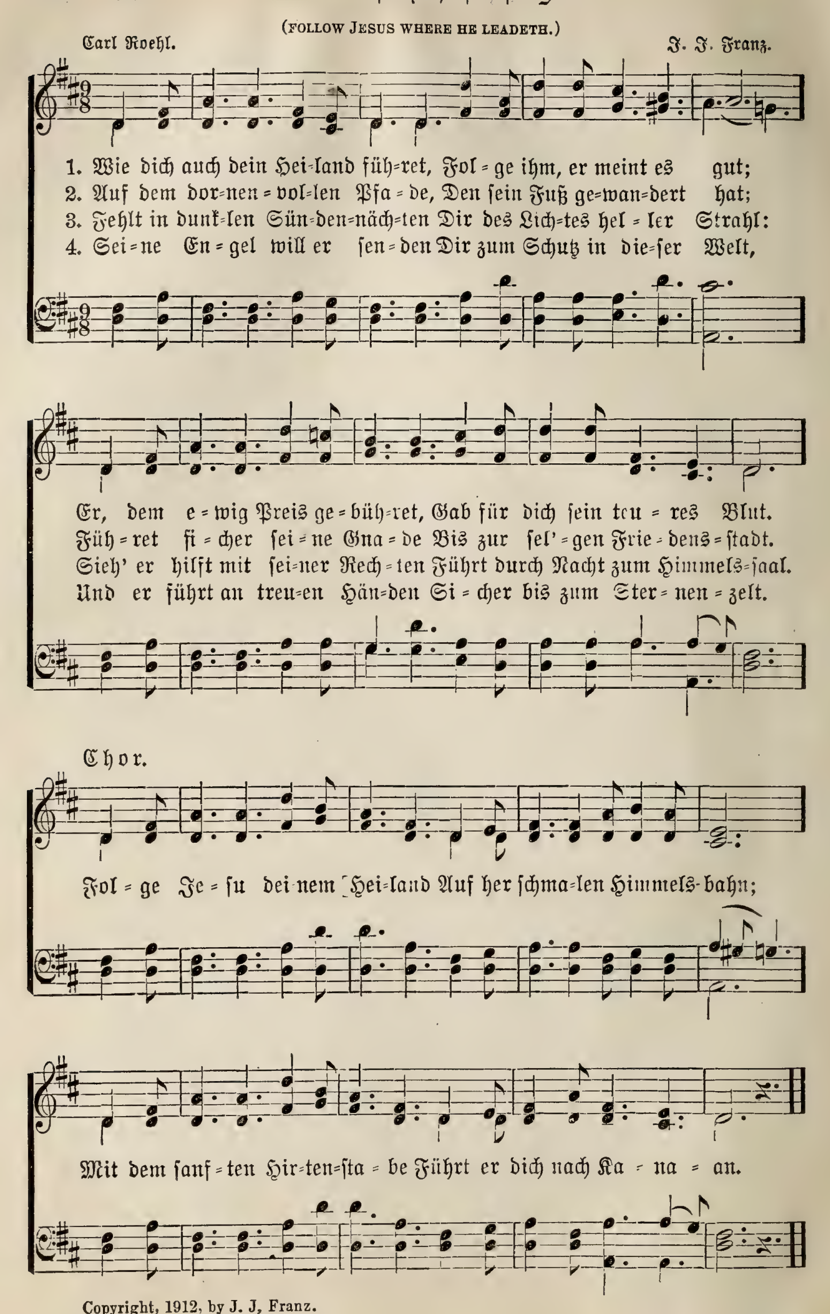


Komm, komm, wir - ke heut' für Je-sus, O wie glück-lich wirst du sein.
Komm, komm, komm, komm,
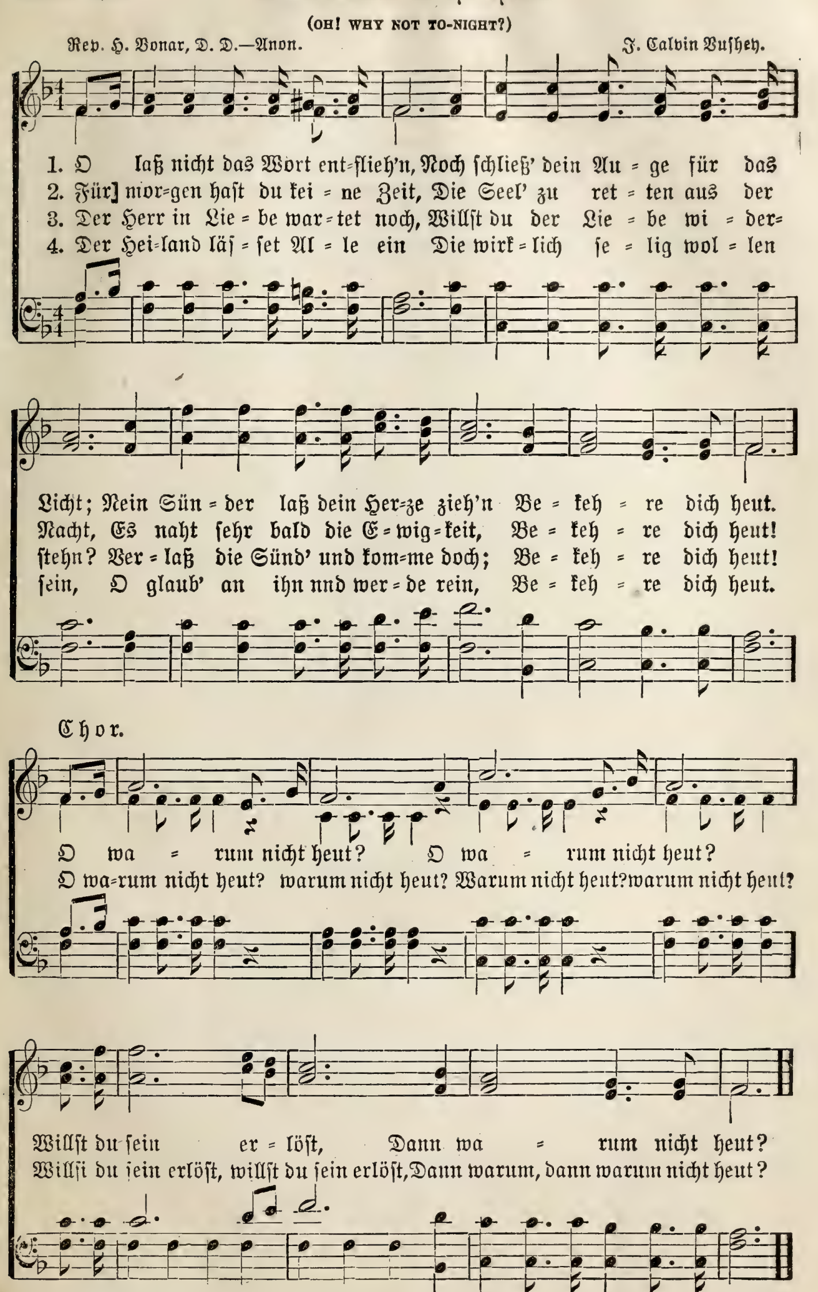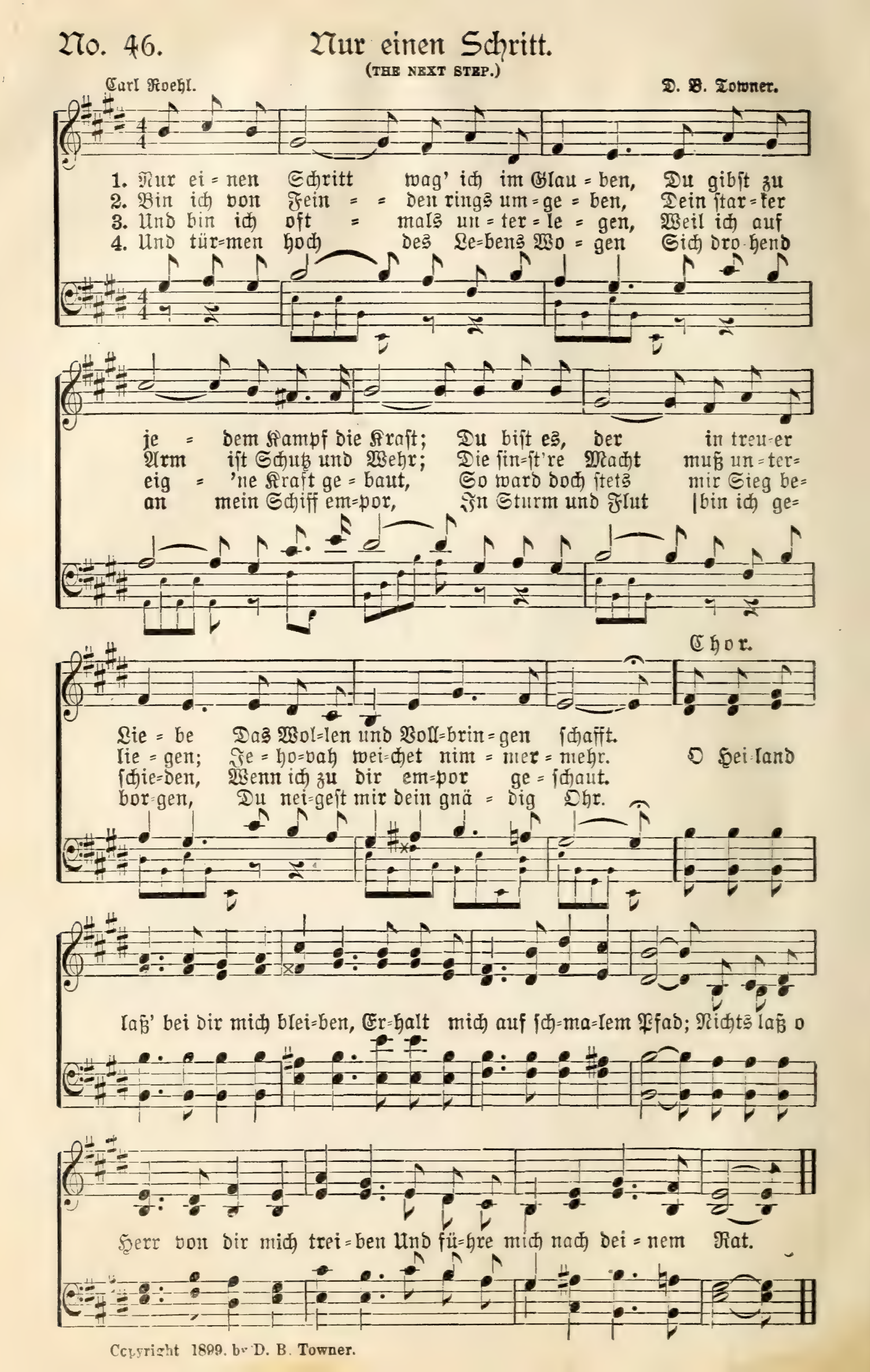


German words copyright, 1914, by J. J. Frauz.

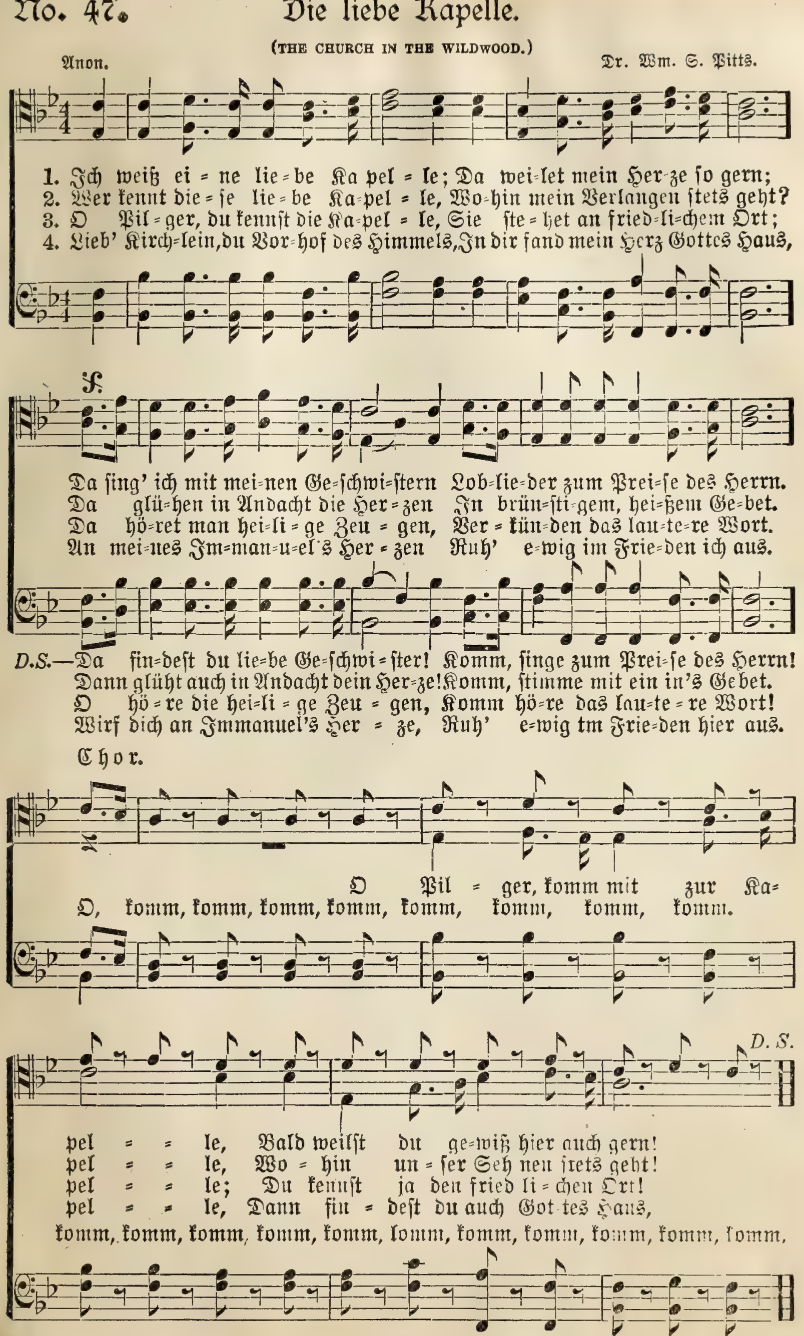
No. 44. Wie er führt, so folge.
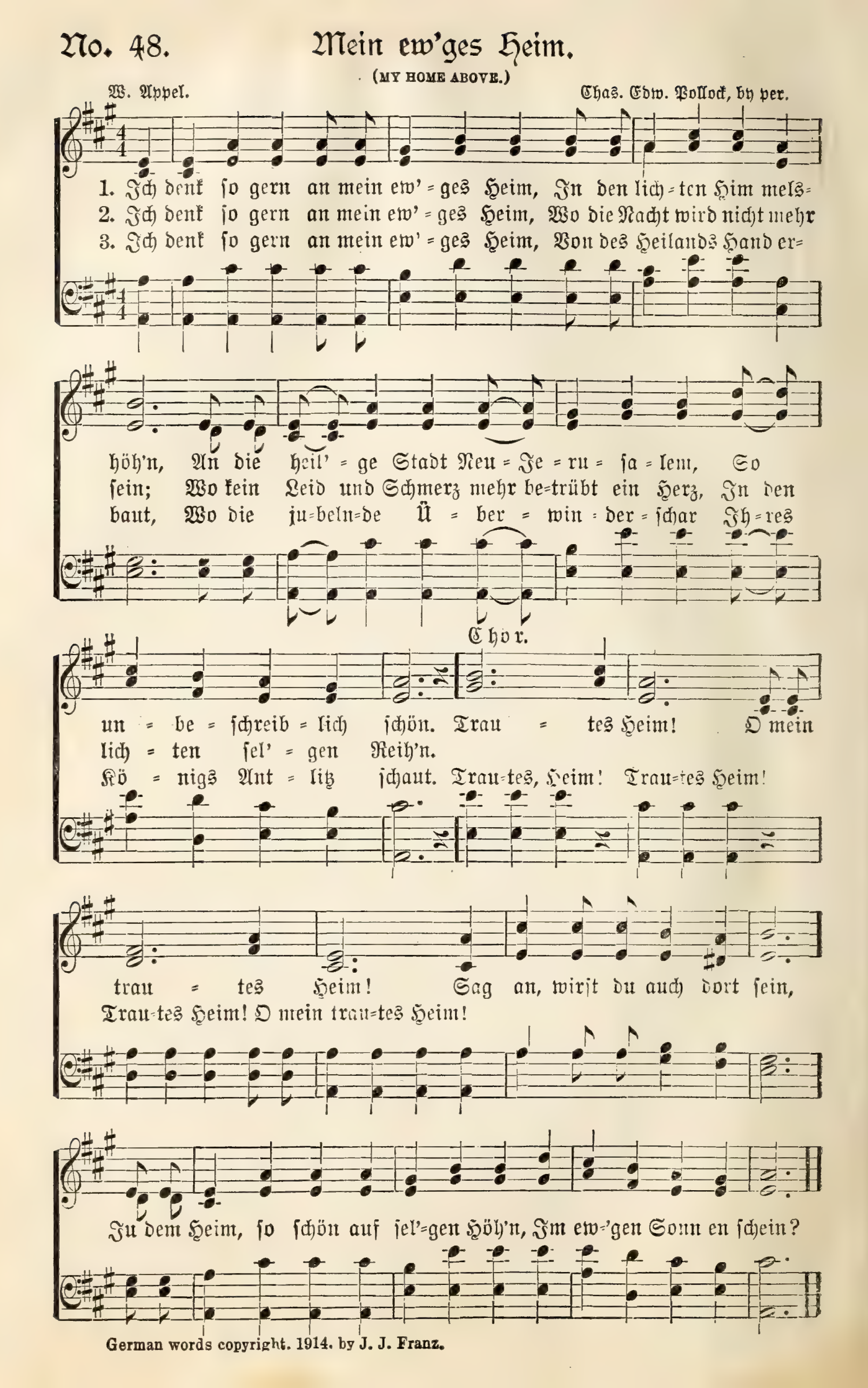


Copyright, 1912, by J. J, Franz.
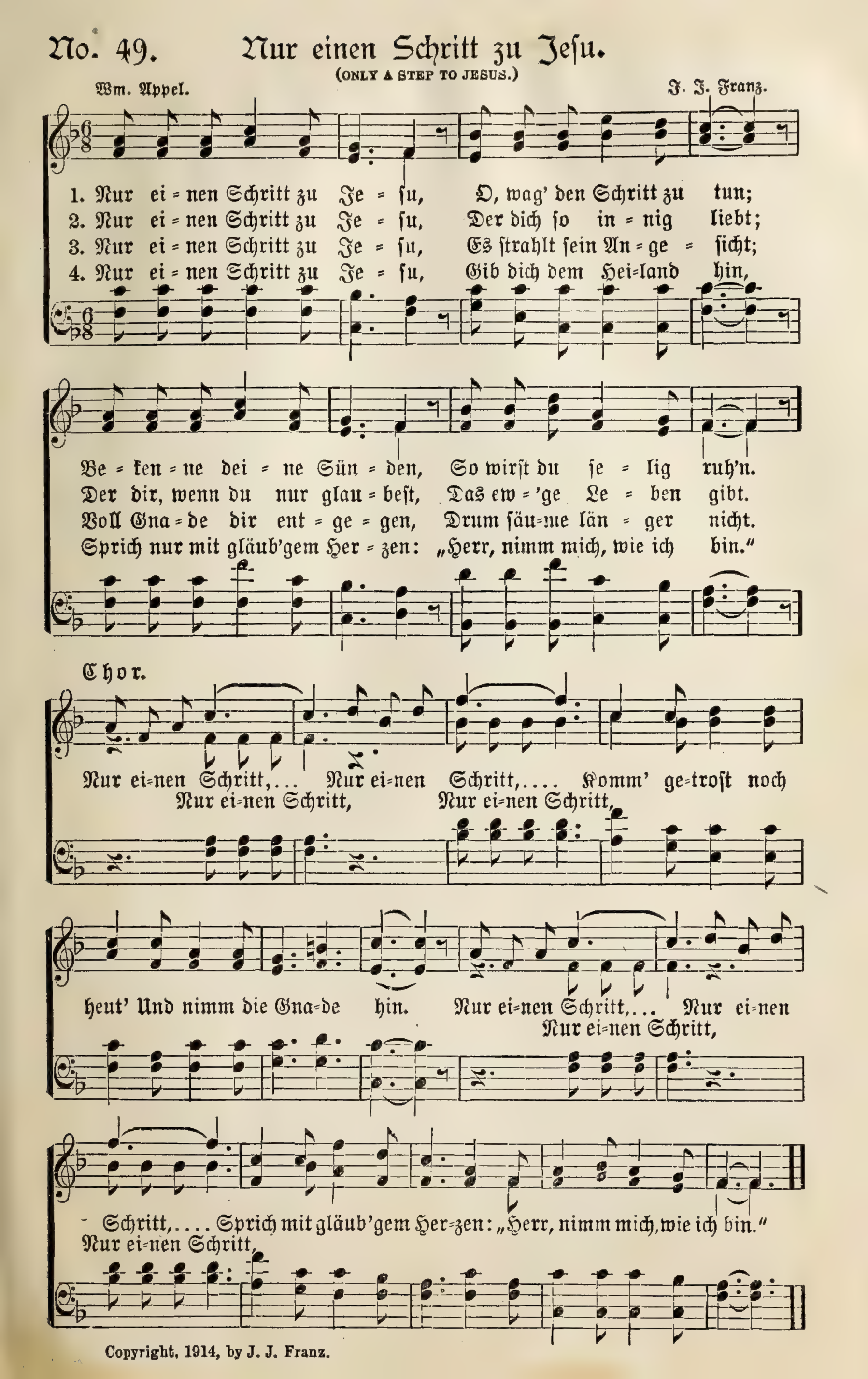

No. 45. O warum nicht heut?
(OH! WHY NOT TO-NIGHT?)
Rev. H. Bonar, D. D.—Anon.
J. Calvin Bushey.
1. O laß nicht das Wort ent=flieh'n, Noch schließ' dein Au = ge für das Licht; Nein Sün = der laß dein Her=ze zieh'n Be = keh = re dich heut.
2. Für] mor=gen hast du kei = ne Zeit, Die Seel' zu ret = ten aus der Nacht, Es naht sehr bald die E = wig=keit, Be = keh = re dich heut!
3. Der Herr in Lie = be war=tet noch, Willst du der Lie = be wi = der= stehn? Ver = laß die Sünd' und kom=me doch; Be = keh = re dich heut!
4. Der Hei=land läs = set Al = le ein Die wirk = lich se = lig wol = len sein, O glaub' an ihn nnd wer = de rein, Be = keh = re dich heut.
Chor.
O wa = rum nicht heut? O wa = rum nicht heut?
O wa=rum nicht heut? warum nicht heut? Warum nicht heut? warum nicht heut?
Willst du sein er = löst, Dann wa = rum nicht heut?
Willsi du jein erlöst, willst du sein erlöst, Dann warum, dann warum nicht heut?
Copyright, 1895, by J. H. Hall. Used by permission.


No. 46.
Nur einen Schritt.
(THE NEXT STEP.)
Carl Roehl.
D. B. Towner.
1. Nur ei = nen Schritt wag' ich im Glau = ben, Du gibst zu je = dem Kampf die Kraft; Du bist es, der in treu = er Lie = be Das Wol = len und Voll = brin = gen schafft.
2. Bin ich von Fein = = den rings um = ge = ben, Dein star = ker Arm ist Schutz und Wehr; Die fin = st're Macht muß un = ter = lie = gen; Je = ho = vah wei = chet nim = mer = mehr.
3. Und bin ich oft = mals un = ter = le = gen, Weil ich auf eig = 'ne Kraft ge = baut, So ward doch stets mir Sieg be = schie = den, Wenn ich zu dir em = por ge = schaut.
4. Und tür = men hoch des Le = bens Wo = gen Sich dro = hend an mein Schiff em = por, In Sturm und Flut bin ich ge = bor = gen, Du nei = gest mir dein gnä = dig Ohr.
Chor.
O Hei = land laß' bei dir mich blei = ben, Er = halt mich auf sch = ma = lem Pfad; Nichts laß o Herr von dir mich trei = ben Und fü = hre mich nach dei = nem Rat.
Copyright 1899, by D. B. Towner.
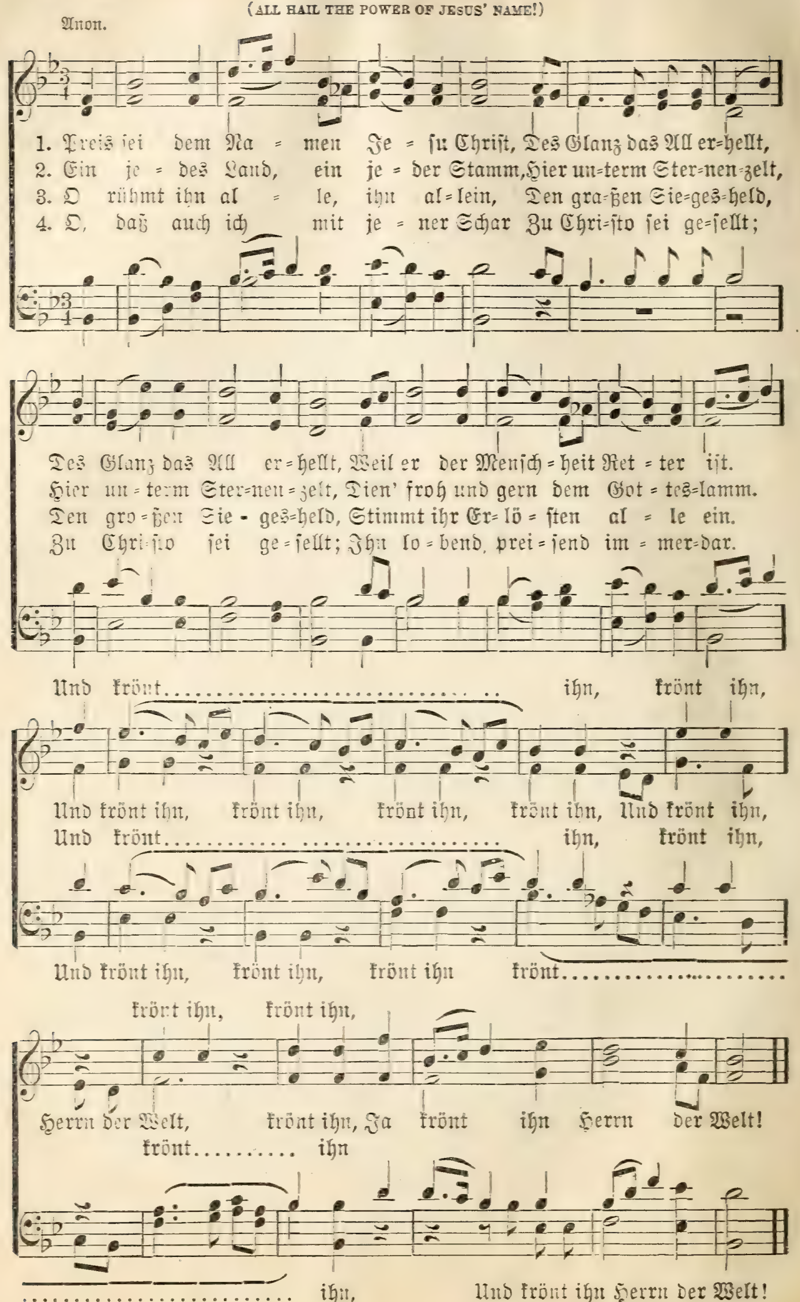


No. 47. Die liebe Kapelle.
(THE CHURCH IN THE WILDWOOD.)
Anon.
Dr. Wm. S. Pitts.
1. Ich weiß ei = ne lie = be Ka pel = le; Da wei=let mein Her=ze so gern;
2. Wer kennt die = se lie = be Ka=pel = le, Wo=hin mein Verlangen stets geht?
3. O Pil = ger, du kennst die Ka=pel = le, Sie ste = het an fried=li=chem Ort;
4. Lieb' Kirch=lein,du Vor=hof des Himmels,In dir fand mein Herz Gottes Haus,
Da sing' ich mit mei=nen Ge=schwi=stern Lob=lie=der zum Prei=se des Herrn.
Da glü=hen in Andacht die Her = zen In brün=sti=gem, hei=ßem Ge=bet.
Da hö=ret man hei=li = ge Zeu = gen, Ver = kün=den das lau=te=re Wort.
An mei=nes Im=man=u=el's Her = zen Ruh' e=wig im Frie=den ich aus.
D.S.—Da fin=dest du lie=be Ge=schwi=ster! Komm, singe zum Prei=se des Herrn!
Dann glüht auch in Andacht dein Her=ze! Komm, stimme mit ein in's Gebet.
O hö = re die hei=li = ge Zeu = gen, Komm hö=re das lau=te = re Wort!
Wirf dich an Immanuel's Her = ze, Ruh' e=wig im Frie=den hier aus.
Chor.
O Pil = ger, komm mit zur Ka=
O, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm.
pel = = le, Bald weilst du ge=wiß hier auch gern!
pel = = le, Wo = hin un = ser Seh nen stets geht!
pel = = le; Du kennst ja den fried li = chen Ort!
pel = = le, Dann fin = dest du auch Got=tes Haus,
komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm.
D. S.


No. 48. Mein ew'ges Heim.
(MY HOME ABOVE.)
W. Appel.
Chas. Edw. Pollock, by per.
1. Ich denk ſo gern an mein ew' - ges Heim, In den lich - ten Him mels-
2. Ich denk ſo gern an mein ew' - ges Heim, Wo die Nacht wird nicht mehr
3. Ich denk ſo gern an mein ew' - ges Heim, Von des Heilands Hand er-
höh'n, An die heil' - ge Stadt Neu - Je - ru - ſa - lem, So
ſein; Wo kein Leid und Schmerz mehr be-trübt ein Herz, In den
baut, Wo die ju-beln-de Ü - ber - win - der - ſchar Ih - res
Chor.
un - be - ſchreib - lich ſchön. Trau - tes Heim! O mein
lich - ten ſel' - gen Reih'n.
Kö - nigs Ant - litz ſchaut. Trau-tes, Heim! Trau-tes Heim!
trau - tes Heim! Sag an, wirſt du auch dort ſein,
Trau-tes Heim! O mein trau-tes Heim!
In dem Heim, ſo ſchön auf ſel'-gen Höh'n, Im ew-'gen Sonn en ſchein?
German words copyright. 1914. by J. J. Franz.


No. 49. Nur einen Schritt zu Jesu.
(ONLY A STEP TO JESUS.)
Wm. Appel.
J. J. Franz.
1. Nur ei = nen Schritt zu Je = su, O, wag' den Schritt zu tun;
2. Nur ei = nen Schritt zu Je = su, Der dich so in = nig liebt;
3. Nur ei = nen Schritt zu Je = su, Es strahlt sein An = ge = sicht;
4. Nur ei = nen Schritt zu Je = su, Gib dich dem Hei=land hin,
Be = ken = ne dei = ne Sün = den, So wirst du se = lig ruh'n.
Der dir, wenn du nur glau = best, Das ew = 'ge Le = ben gibt.
Voll Gna = de dir ent = ge = gen, Drum säu=me län = ger nicht.
Sprich nur mit gläub'gem Her = zen: „Herr, nimm mich, wie ich bin."
Chor.
Nur ei=nen Schritt,... Nur ei=nen Schritt,.... Komm' ge=trost noch
Nur ei=nen Schritt, Nur ei=nen Schritt,
heut' Und nimm die Gna=de hin. Nur ei=nen Schritt,... Nur ei=nen
Nur ei=nen Schritt,
Schritt,.... Sprich mit gläub'gem Her=zen: „Herr, nimm mich, wie ich bin."
Nur ei=nen Schritt,
Copyright, 1914, by J. J. Franz.

No. 50. Krönt ihn.

(ALL HAIL THE POWER OF JESUS' NAME!)



No. 51. Wenn der ew'ge Morgen dämmert.

Wm. Appel. — Chas. H. Gabriel.

Moderato.

1. Wenn der ew'-ge Mor-gen däm-mert und des Menschen Sohn erscheint
Mit viel tau-send, tau-send Heil'-gen groß und klein; Wenn die
Trüb-sal hat ein En-de und sein Volk hat aus-ge-weint,
Wel-che Freu-de, wel-che Won-ne wird das sein.
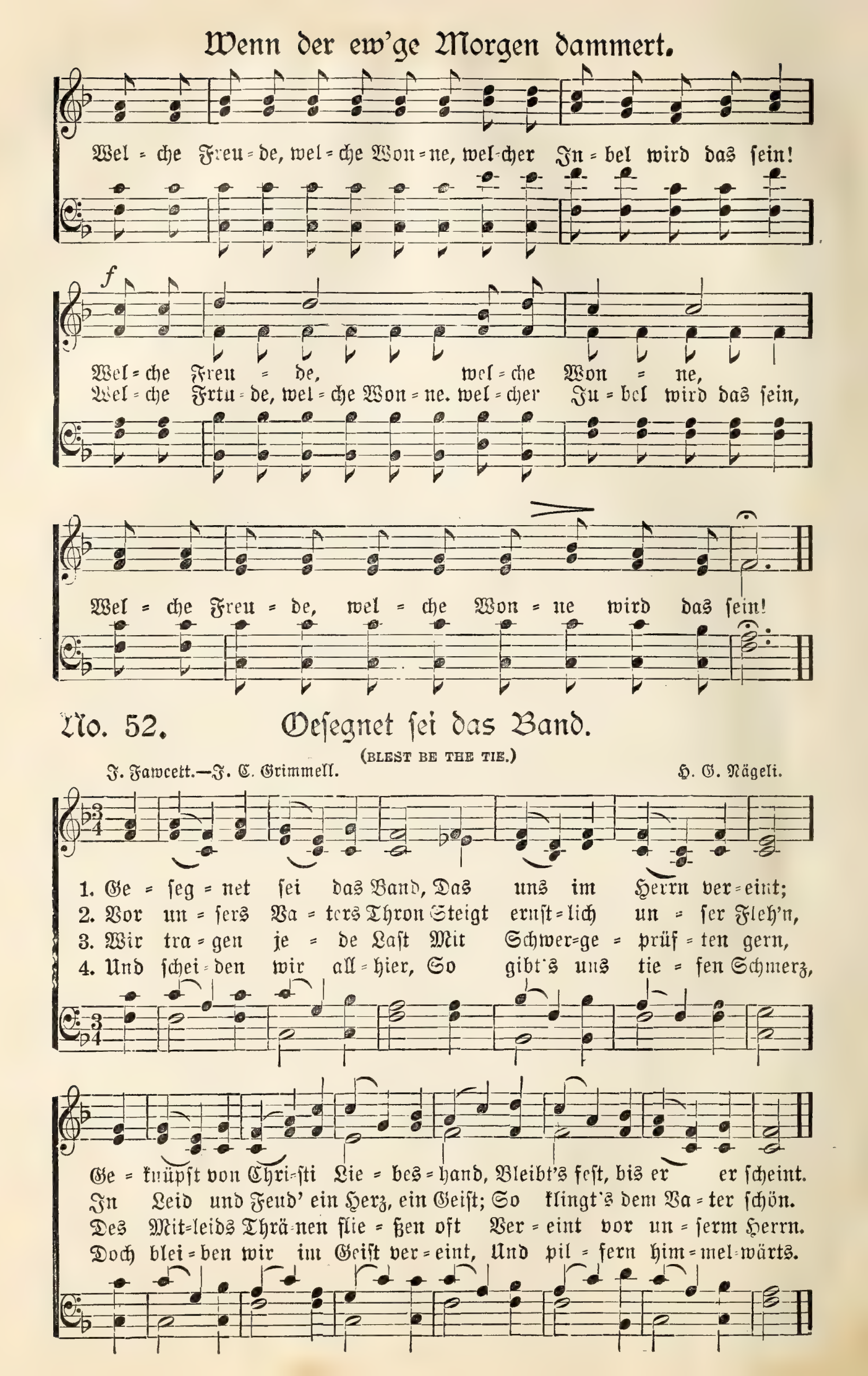
2. Wenn der ew'-ge Mor-gen däm-mert und die Heil'-gen auf-er-steh'n,
Und der Herr Sein Volk ver-klärt im Au-gen-blick; Wenn sie
al-le ih-rem Bräu-ti-gam mit Lust ent-ge-gen geh'n,
Und das E-lend die-ser Er-de bleibt zu-rück.
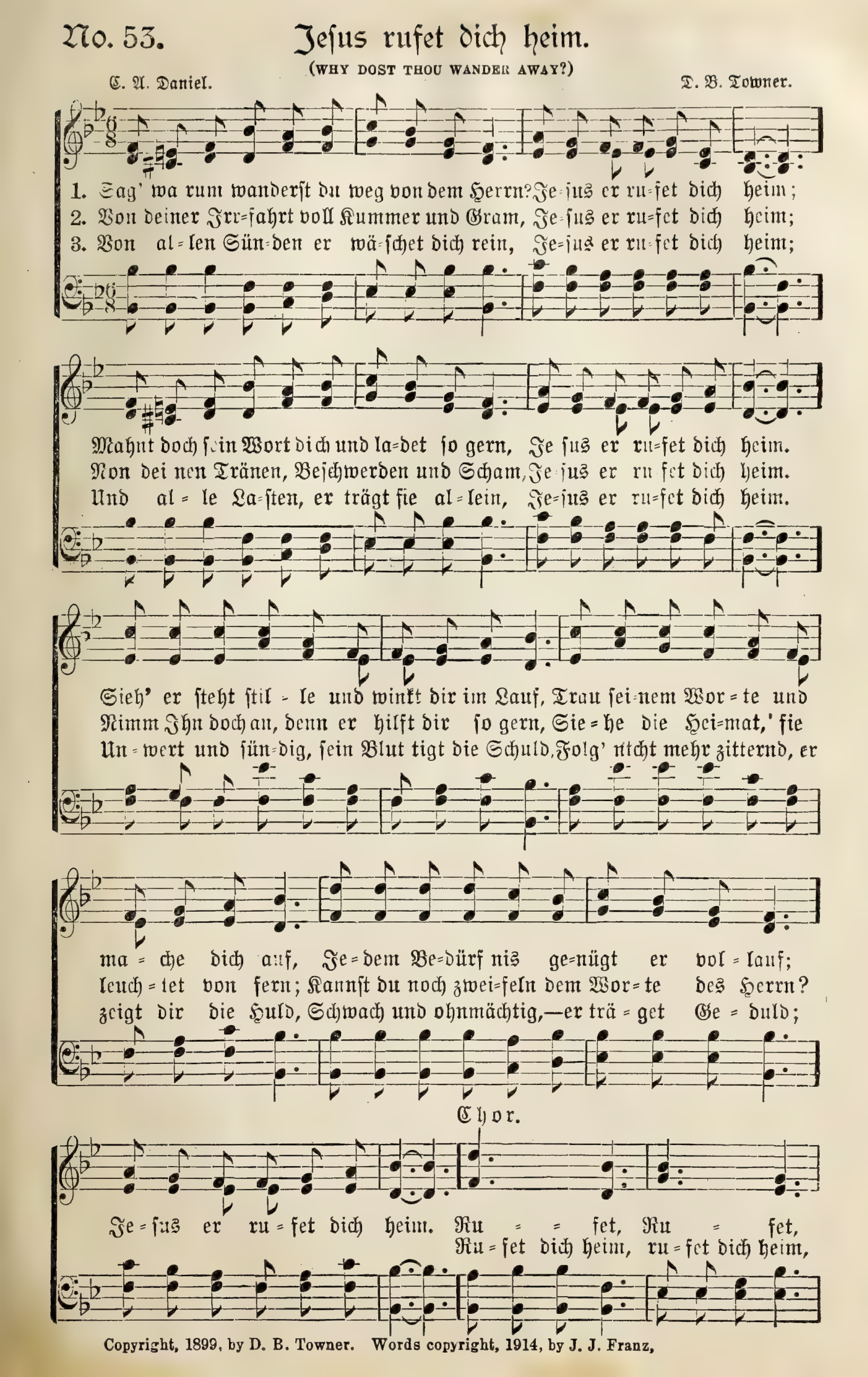
3. Wenn der ew'-ge Mor-gen däm-mert in des Lam-mes Hoch-zeits-saal,
Und das Heer der Gä-ste froh den Tisch um-ringt; Wenn der
Bräu-ti-gam die Braut be-grüßt am sel'-gen Hoch-zeits-mahl,
Und das Lied der Braut durch al-le Him-mel dringt.
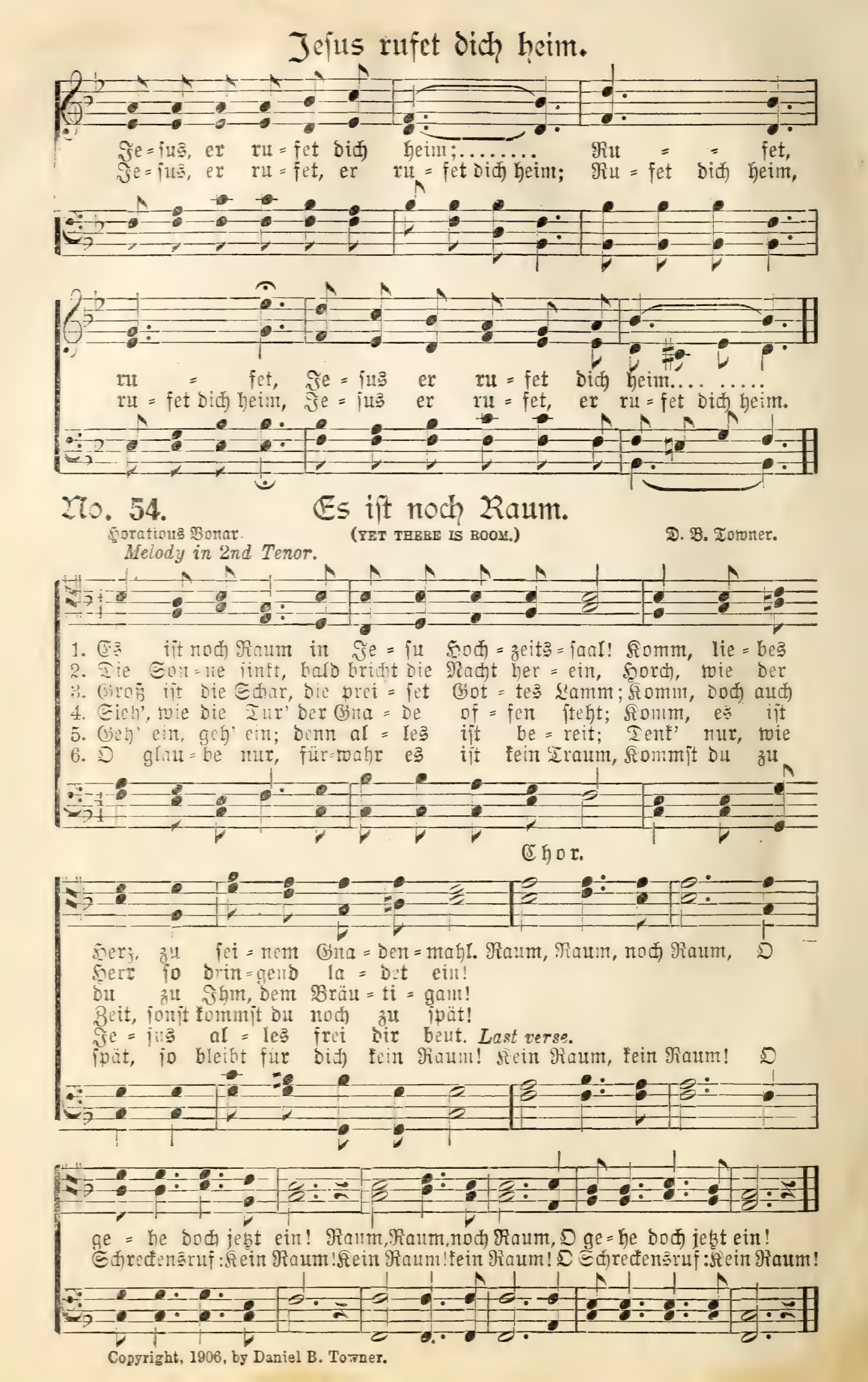
Chor. *mf*

Wel-che Freu-de, wel-che Won-ne,
Wel-che Freu-de, wel-che Won-ne, wel-cher Ju-bel wird das sein!

Copyright, 1893, by the German Baptist Publication Society, Cleveland, O. By per.


Wenn der ew'ge Morgen dammert.
Wel = che Freu = de, wel = che Won = ne, wel-cher Ju = bel wird das sein!
f
Wel = che Freu = de, wel = che Won = ne,
Wel = che Frtu = de, wel = che Won = ne. wel = cher Ju = bel wird das sein,
Wel = che Freu = de, wel = che Won = ne wird das sein!
No. 52. Gesegnet sei das Band.
(BLEST BE THE TIE.)
J. Fawcett.—J. C. Grimmell.
H. G. Nägeli.
1. Ge = seg = net sei das Band, Das uns im Herrn ver = eint;
2. Vor un = sers Va = ters Thron Steigt ernst = lich un = ser Fleh'n,
3. Wir tra = gen je = de Last Mit Schwer=ge = prüf = ten gern,
4. Und schei = den wir all = hier, So gibt's uns tie = fen Schmerz,
Ge = knüpft von Chri=sti Lie = bes = hand, Bleibt's fest, bis er er scheint.
Jn Leid und Feud' ein Herz, ein Geist; So klingt's dem Va = ter schön.
Des Mit=leids Thrä=nen flie = ßen oft Ver = eint vor un = serm Herrn.
Doch blei = ben wir im Geist ver = eint, Und pil = fern him = mel=wärts.


No. 53.
Jesus rufet dich heim.
(WHY DOST THOU WANDER AWAY?)
C. A. Daniel.
D. B. Towner.
1. Sag' wa rum wanderst du weg von dem Herrn? Je=sus er ru=fet dich heim;
2. Von deiner Irr=fahrt voll Kummer und Gram, Je=sus er ru=fet dich heim;
3. Von al=len Sün=den er wä=schet dich rein, Je=sus er ru=fet dich heim;
Mahnt doch sein Wort dich und la=det so gern, Je sus er ru=fet dich heim.
Von dei nen Tränen, Beschwerden und Scham, Je=sus er ru fet dich heim.
Und al=le La=sten, er trägt sie al=lein, Je=sus er ru=fet dich heim.
Sieh' er steht stil=le und winkt dir im Lauf, Trau sei=nem Wor=te und
Nimm Ihn doch an, denn er hilft dir so gern, Sie=he die Hei=mat,' sie
Un=wert und sün=dig, sein Blut tigt die Schuld, Folg' nicht mehr zitternd, er
ma=che dich auf, Je=dem Be=dürf nis ge=nügt er vol=lauf;
leuch=tet von fern; Kannst du noch zwei=feln dem Wor=te des Herrn?
zeigt dir die Huld, Schwach und ohnmächtig,—er trä=get Ge=duld;
Chor.
Je=sus er ru=fet dich heim. Ru = = fet, Ru = fet,
Ru=fet dich heim, ru=fet dich heim,
Copyright, 1899, by D. B. Towner. Words copyright, 1914, by J. J. Franz,


Jesus rufet dich heim.
Je=sus, er ru=fet dich heim;........ Ru = = fet,
Je=sus, er ru=fet, er ru=fet dich heim; Ru=fet dich heim,
ru = fet, Je=sus er ru=fet dich heim.... .....
ru=fet dich heim, Je=sus er ru=fet, er ru=fet dich heim.
No. 54. Es ist noch Raum.
Horatious Bonar.
(YET THERE IS ROOM.)
D. B. Towner.
Melody in 2nd Tenor.
1. Es ist noch Raum in Je=su Hoch=zeits=saal! Komm, lie=bes
2. Die Son=ne sinkt, bald bricht die Nacht her=ein, Horch, wie der
3. Groß ist die Schar, die prei=set Got=tes Lamm; Komm, doch auch
4. Sieh', wie die Tür' der Gna=de of=fen steht; Komm, es ist
5. Geh' ein, geh' ein; denn al=les ist be=reit; Denk' nur, wie
6. O glau=be nur, für=wahr es ist kein Traum, Kommst du zu
Chor.
Herz, zu sei=nem Gna=den=mahl. Raum, Raum, noch Raum, O
Herr so drin=gend la=det ein!
du zu Ihm, dem Bräu=ti=gam!
Zeit, sonst kommst du noch zu spät!
Je=sus al=les frei dir beut. Last verse.
spät, so bleibt für dich kein Raum! Kein Raum, kein Raum! O
ge=he doch jetzt ein! Raum, Raum, noch Raum, O ge=he doch jetzt ein!
Schreckensruf: Kein Raum! Kein Raum! kein Raum! O Schreckensruf: Kein Raum!
Copyright, 1906, by Daniel B. Towner.

No. 55. Wer will mit uns nach Zion gehn!

Anon. (WHEN I CAN READ MY TITLE CLEAR.) Arr.

1. { Wer will mit uns nach Zi = on gehn? Wer will mit uns nach Zi=on gehn?
   { Wo wir um sei=nen Thron her stehn! Wo wir um seinen Thron her stehn!

2. { Ach wär' ich dort, ach ständ' ich schon, Ach wär' ich dort, ach ständ' ich schon.
   { Die dort vor Gott und seinem Thron, Die dort vor Gott und seinem Thron,

3. { Dort ist ihr Kummer Not und Leid, Dort ist ihr Kummer Not und Leid,
   { Dort tra=gen sie ein wei=ßes Kleid, Dort tra=gen sie ein wei=ßes Kleid,

1. Zi = on gehn! Zi=on gehn!

Wer will mit uns nach Zion gehn, Wo Christus selbst uns weidt?
Wo wir um seinen Thron her stehn, In höchst verklärter Freud.
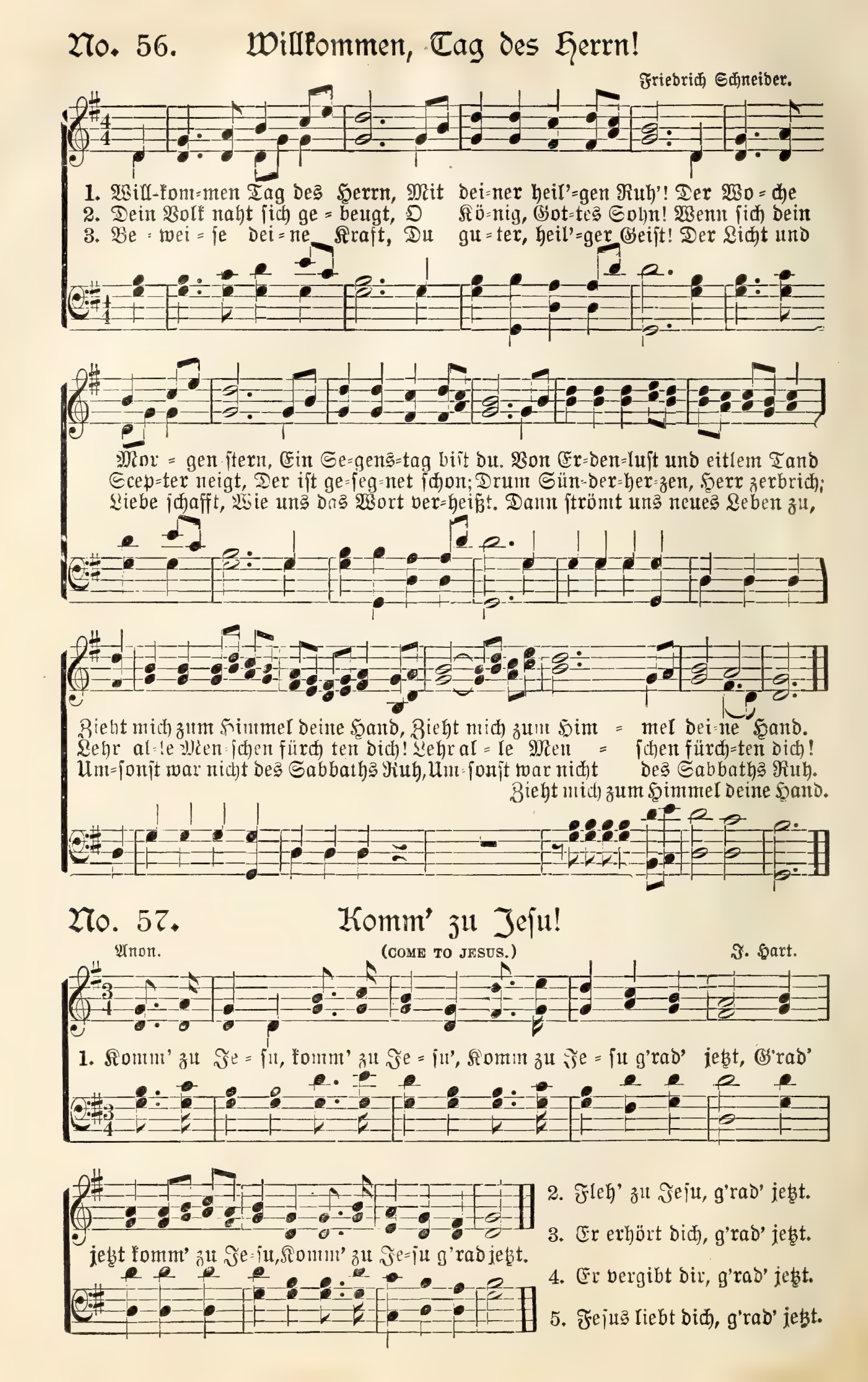
Ach wär' ich dort, ach ständ ich schon, Bei jen=er sel'=gen Schar,
Die dort vor Gott und seinem Thron, Lob=sin=gen im=mer=dar!

Dort ist ihr Kummer, Not und Leid, Auf e=wig ab=ge=wandt;
Dort tra=gen sie ein wei=ßes Kleid Und Pal=men in der Hand.

Chor.

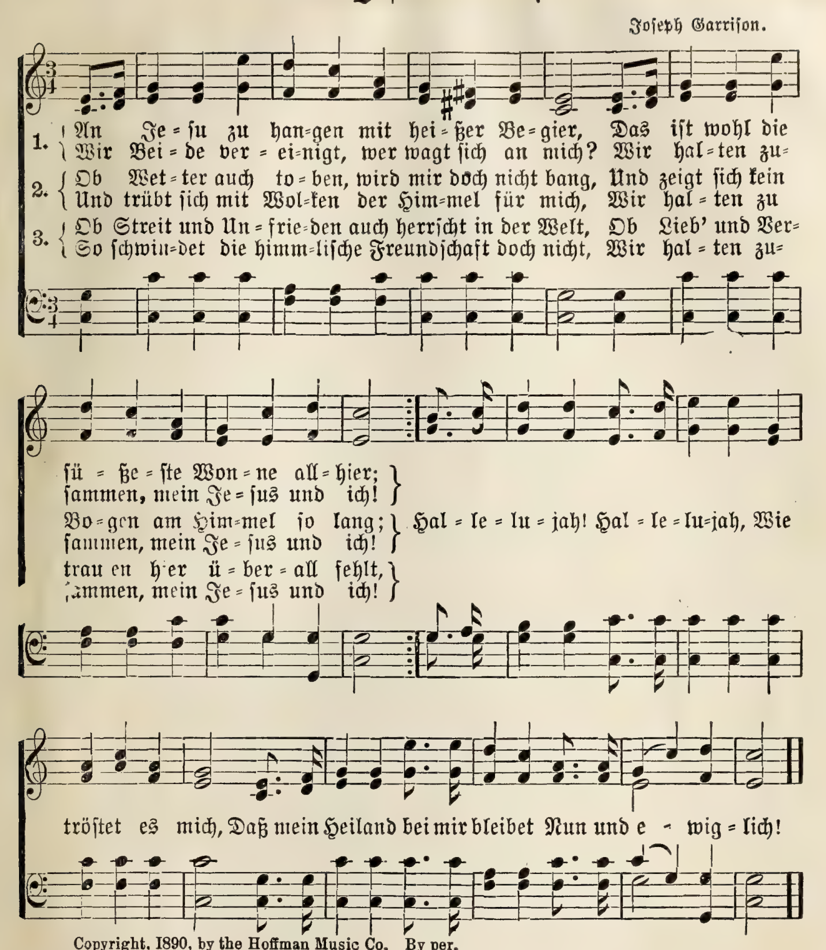
Pa = ra = dies, so süß! Pa=ra=dies, so süß! Schnell ent = ge=gen eil' ich dir, Pa=ra=dies!

Pa = ra = dies, so süß! Pa = ra = dies, so süß! Schnell ent=ge = gen eil' ich dir.


No. 56. Willkommen, Tag des Herrn!
Friedrich Schneider.
1. Will-kom-men Tag des Herrn, Mit dei-ner heil'-gen Ruh'! Der Wo-che
2. Dein Volk naht sich ge-beugt, O Kö-nig, Got-tes Sohn! Wenn sich dein
3. Be-wei-se dei-ne Kraft, Du gu-ter, heil'-ger Geist! Der Licht und
Mor-gen-stern, Ein Se-gens-tag bist du. Von Er-den-lust und eitlem Tand
Scep-ter neigt, Der ist ge-seg-net schon; Drum Sün-der-her-zen, Herr zerbrich;
Liebe schafft, Wie uns das Wort ver-heißt. Dann strömt uns neues Leben zu,
Zieht mich zum Himmel deine Hand, Zieht mich zum Him-mel dei-ne Hand.
Lehr al-le Men-schen fürch-ten dich! Lehr al-le Men-schen fürch-ten dich!
Um-sonst war nicht des Sabbaths Ruh, Um-sonst war nicht des Sabbaths Ruh.
Zieht mich zum Himmel deine Hand.
No. 57. Komm' zu Jesu!
Anon.
(COME TO JESUS.)
J. Hart.
1. Komm' zu Je-su, komm' zu Je-su', Komm zu Je-su g'rad' jetzt, G'rad'
jetzt komm' zu Je-su, Komm' zu Je-su g'rad jetzt.
2. Fleh' zu Jesu, g'rad' jetzt.
3. Er erhört dich, g'rad' jetzt.
4. Er vergibt dir, g'rad' jetzt.
5. Jesus liebt dich, g'rad' jetzt.

No. 58. Mein Jesus und ich.

Joseph Garrison.



Copyright. 1890, by the Hoffman Music Co, By per.

No. 59. Voran, voran mit Jesu.

1 Voran, voran mit Jesu,
Du bluterkaufte Schar!
Erheb' sein Siegesbanner
Im Kampf und in Gefahr.
Folg' ihm, der seine Streiter
Von Sieg' zu Siege führt,
Bis jeder Feind bezwungen
Und er allein regiert!

2 Voran, voran mit Jesu,
Folgt der Posaune Ton!
Er führt euch an im Kampfe,
Der mächt'ge Gottessohn.
Seid Helden, dient ihm treulich,
Sind auch der Feinde viel;
Es wächst euch Mut und Stärke
Im heißen Kampfgewühl.

3 Voran, voran mit Jesu
In seiner Kraft allein!
Der schwache Arm des Fleisches
Kann niemals Sieger sein.
Legt an die Geistesrüstung
Mit brünstigem Gebet;
Seid stets auf eurem Posten,
Wenn es zum Kampfe geht!

E. C. Magaret.

No. 60. Gesang verschönt das Leben.

1 Gesang verschönt das Leben,
Gesang erfreut das Herz;
Ihn hat uns Gott gegeben,
Zu lindern Gram und Schmerz.

2 Wohlauf denn, laßt uns singen,
Den muntern Vöglein gleich;
Laßt Lied um Lied erklingen,
An Freud' und Liebe reich.

3 Das Herz sei hingegeben
Dem Guten ganz allein,
So wird das ganze Leben
Gesang und Freude sein.

No. 61. Horch, dein Heiland läßt dich laden.

(Melodie: Liederstrauß, 10.)

1 Horch, dein Heiland läßt dich laden,—
Komm', komm' und sieh'!
Zu dem Hochzeitsmahl der Gnaden,—
Komm', komm' und sieh'!
Chor:
Laßt die Botschaft weithin schallen,
Berg und Tal laßt widerhallen:
Gott vergibt den Sündern allen,—
Komm', komm' und sieh'!

2 Sagt's den Kleinen, sagt's den Großen,—
Komm' komm' und sieh'!
Keiner wird hinausgestoßen,—
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

3 Komm', eh' dich die Nacht ereilet,—
Komm', komm' und sieh'!
Jesus rettet, Jesus heilet,—
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

4 Gott will dir viel Gnad' erweisen,—
Komm', komm' und sieh'!
Dich an seinem Tische speisen,—
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

5 Alle, die den Tisch umringen,—
Komm', komm' und sieh'!
Darum auch mit Freuden singen:
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

No. 62. Hört, es tönt ein Lied des Friedens.

(Eigene Melodie oder: „O du Liebe meiner Liebe.")

1 Hört, es tönt ein Lied des Friedens
Durch die sturmbewegte Welt:
Kommt, ihr Armen und Betrübten,
Nehmet ohne Preis und Geld
Balsam für des Herzens Wunden,
Frieden für die matte Brust;
Schmerzen sollen Wonne werden
Und die Traurigkeit zur Lust!

2 Kommt, die ihr im Finstern wandelt,
Macht euch auf und werdet Licht!
Sehet, wie die Lebenssonne
Durch die Morgenwolken bricht!
Auf, der mächt'ge Sieger schreitet
Heldenmütig durch die Welt,
Bis er seine Bundesfahne
Über alle Höhen stellt.

3 Auf, wer Ohren hat, der höre!
Folgt dem Heiland, Greis und Kind,
Der mit seinem Hirtenstabe
Liebend sich die Welt gewinnt;
Der mit den durchbohrten Händen
Nach dem fernsten Sünder greift,
Bis die heil'ge Saat der Liebe
Völlig zur Vollendung reift!

No. 63. Der Himmel steht offen.

(Melodie: Singvögelein, 50.)

1 Der Himmel steht offen; Herz, weißt du, warum?
‖: Weil Jesus gekämpft und geblutet, darum! :‖

2 Auf Golgathas Hügel, da litt er für dich,
‖: Als er für die Sünder am Kreuze erblich. :‖

3 So komm' doch, o Seele, komm' her zu dem Herrn
‖: Und klag' deine Sünden; er hilft ja so gern. :‖

4 Wenn gleich deine Sünden so rot sind wie Blut,
‖: Es machen die Wunden des Heilands sie gut. :‖

5 Und wenn du dich kränkest in Sorgen und Schmerz,
‖: Leg' alles dem liebenden Heiland ans Herz. :‖

6 Er lindert die Schmerzen, hilft tragen die Not,
‖: Er führet dich freundlich und sanft bis zum Tod! :‖

No. 64. Mein Paradies.

1 So lang mein Jesus lebt
Und seine Kraft mich hebt,
Muß Furcht und Sorge von mir flieh'n,
Mein Herz in Lieb' erglüh'n.

2 Er ist ein guter Hirt,
Der treu sein Schäflein führt;
Er weidet mich auf grüner Au,
Tränkt mich mit Himmelstau.

3 Wenn sich die Sonn' verhüllt,
Der Löwe um mich brüllt,
So weiß ich auch in finst'rer Nacht,
Daß Jesus mich bewacht.

4 Und glitte je mein Fuß,
Brächt' mir die Welt Verdruß,
So eilt' ich schnell zu Jesu Herz,
Der heilte meinen Schmerz.

5 Drum blick' ich nur auf ihn,—
O seliger Gewinn!
Mein Jesus liebt mich ganz gewiß,
Das ist mein Paradies!

No. 65. Muß ich geh'n mit leeren Händen.

(Melodie: Liederperlen 66, III. Teil.)

1 Muß ich geh'n mit leeren Händen,
So vor meinem Herrn zu steh'n?
Kann ich keine Seel' ihm bringen,
Keine einz'ge Garbe seh'n?

Chor:
Muß ich geh'n mit leeren Händen,
Muß ich so vor Jesu steh'n?
Kann ich keine Seel' ihm bringen,
Keine einz'ge Garbe seh'n?

2 Jesus hat mich ja erlöset;
Mich schreckt nicht die Todesnacht;
Aber leer vor ihm erscheinen,
Das ist's, was mich traurig macht.
—Chor.

3 Kehrten die verlor'nen Jahre
Nur noch einmal mir zurück!
Für den Heiland froh zu wirken,
Wäre dann mein ganzes Glück.
—Chor.

4 O ihr Christen, wirket emsig,
Wirket, weil der Tag noch winkt!
Werbet Seelen für den Heiland,
Eh' auch euch die Sonne sinkt.—Chor.

No. 66. Noch einmal beut mir Jesus gnädiglich.

(Melodie: Liederperlen, 4, I. Teil.)

1 Noch einmal beut mir Jesus gnädiglich
Ein freies volles Heil!
O Herr, ich weiß, ich muß entscheiden mich,
Will ich dies sel'ge Teil!

Chor:—Ich will, ich will, ich will, Gott steh' mir bei!
Ich will dein eigen sein!
Dein Blut, o Jesu, macht mich völlig rein,—
Ich bin auf ewig dein!

2 Mit deiner Gnad' ergreif' ich deine Hand;
Dein Lieben, Herr, zog mich!
Ich glaub' an dich, o Jesu, unverwandt,
Und trau' allein auf dich!—Chor.

3 Du weißt, o Herr, wie ich so elend bin;
In mir ist keine Kraft.
O hilf mir nur, daß ich dir treulich dien',
Gib deiner Rebe Saft!—Chor.

4 Hilf allen hier! Dir tön' das neue Lied!
Es schalle hell und rein,
Wenn jedes Herz zu dir in Lieb' erglüht
Und spricht: Herr, ich bin dein!—Chor.

5 „O Herr, willst du?" so sprach manch zagend Herz,
„Willst du? du kannst es tun!"
„Ich will!" sprachst du, und fort war aller Schmerz,—
Wir dürfen in dir ruh'n!—Chor.

No. 67. Daniel und seine Freunde.

1 Sieh', wie einst im fremden Land
Fest bei Gottes Wort,
Daniels kleines Häuflein stand
Sogar in Babel dort.

Chor:—
O, so mach's wie Daniel,
Stehe fest beim Herrn!
Wag' es mit getrostem Mut,
Zeuge für ihn gern!

2 O, wie würd' für Gottes Reich
Mancher noch ein Held,
Würd' er nur dem Daniel gleich,
Statt daß er schmählich fällt!
—Chor.

3 Mancher, der sich trotzig bläht
Wie ein Riese gar,
Würde bald hinweg gemäht
Von Daniels Freunde Schar.
—Chor.

4 Hebe Christi Fahne hoch!
Auf, die Zeit verrinnt!
Satans Heer muß fliehen noch
Und Daniels Schar gewinnt.—Chor.

No. 68. Jetzt, wo dich Jesus locket.

(Melodie: Liederperlen, 72, I. Teil.)

1 Jetzt, wo dich Jesus locket, komm', Sünder, komm'!
Jetzt, wo wir für dich beten, komm', Sünder, komm'!
Jetzt mußt du dich bekehren, komm', Sünder, komm'!
Jetzt gilt's, ihn anzunehmen, komm', Sünder, komm'!

2 Bist du gar schwer beladen, komm' Sünder, komm'!
Jesus will Frieden schenken, komm', Sünder, komm'!
Jesus allein kann helfen, komm', Sünder, komm'!
Sag' ihm nur deine Sünden, komm', Sünder, komm'!

3 O hör' sein sanftes Rufen, komm', Sünder, komm'!
Komm' und nimm hin den Segen, komm', Sünder, komm'!
Jetzt, wo dich Freunde, mahnen, komm', Sünder, komm'!
Jetzt, wo der Geist noch ziehet, komm', Sünder, komm'!

No. 69. Wer da bittet, der nimmt.

1 Keiner wird zu Schanden, welcher Gottes harrt,
Soll ich sein der Erste, der zu Schanden ward?
Nein, das ist unmöglich, du getreuer Hort!
Eher fällt der Himmel, eh' mich täuscht dein Wort.

2 Du hast zugesaget: „Wer da bittet nimmt,"
Wer da sucht, soll finden, was ihm Gott bestimmt.
Wer im festen Glauben mutig klopfet an,
Dem wird ohne Zweifel endlich aufgetan.

3 Nun, so will ich's wagen, Herr, auf dein Gebot,
Alle meine Sorgen, eign' und fremde Not,
All' mein heimlich Grämen, alles, was mich quält,
Dir ans Herz zu legen, der die Tränen zählt.

4 Du bist mein Erbarmer und mein bester Freund,
Meines Lebens Sonne, die mir lacht und scheint
Auch in finstern Nächten, und durchs Todestal
Mir hinüber leuchtet zu des Lammes Mahl.

70. Das teure Blut.

1 Es ist ein Born, draus heil'ges Blut
Für arme Sünder quillt,
Ein Born, der lauter Wunder tut,
Und jeden Kummer stillt.

Chor: Es quillt für mich dies teure Blut,
Das glaub' und fasse ich!
Es macht auch meinen Schaden gut,
Denn Christus starb für mich!

2 Der Schächer fand den Wunderquell,
Den Gottes Gnad' ihm wies,
Und dadurch ging er rein und hell,
Direkt in's Paradies.

3 O Gotteslamm, dein teures Blut,
Hat noch die gleiche Kraft!
Gieß' aus des Geistes Feuersglut,
Die neue Menschen schafft!

4 Auch ich war einst in Sündennot,
Da half mir Jesu Blut;
Drum jauchz' ich auch bis in den Tod
Ob dieser Gnadenflut.

5 Dies Blut sei all' mein Lebenlang
Die Quelle meiner Lust;
Das bleib mein ew'ger Lobgesang,
An meines Heilands Brust.

71. Der herrliche Strom.

1 Ich weiß einen Strom, dessen herrliche Flut,
Fließt wunderbar stille durchs Land;
Doch strahlet und glänzt er wie feurige Glut,
Wem ist dieses Wasser bekannt?

Chor: O Seele, ich bitte dich: Komm!
Und such' diesen herrlichen Strom;
Sein Wasser fließt frei und mächtiglich,
O glaub's, es fließet für dich!

2 Wohin dieser Strom sich nur immer ergießt,
Da jubelt und jauchzet das Herz,
Das nunmehr den köstlichsten Segen genießt,
Erlöset von Sorgen und Schmerz.

3 Der Strom ist gar tief und sein Wasser ist klar,
Es schmecket so lieblich und fein,
Es heilet die Kranken und stärkt wunderbar,
Ja, machet die Unreinsten rein!

4 Das Wasser des Lebens, das ist diese Flut,
Durch Jesum ergießet sie sich.
Sein kostbares, teures und heiliges Blut,
O Sünder, vergoß er für dich!

72. Der Herr bricht ein um Mitternacht.

1 Der Herr bricht ein um Mitternacht,
Jetzt ist noch alles still,
Wohl dem, der nun sich fertig macht
Und Ihm begegnen will!
Wie liegt die Welt so blind und tot!
Sie schläft in Sicherheit,
Und meint, des großen Tages Not
Sei noch so fern und weit.

2 Wer gibt sein Pfund auf Wucher hin
Und nützet seinen Tag,
Daß er mit himmlischem Gewinn
Vor Jesum treten mag?
Weckt ihr einander aus der Ruh',
Daß Niemand sicher sei?
Ruft ihr einander fleißig zu:
Seid wacker, fromm und treu?

3 So wache denn, mein Herz und Sinn,
Und schlumm're ja nicht mehr!
Blick' täglich auf sein Kommen hin,
Als ob es heute wär'!
Der Tag der Rache nahet sich,
Der Herr kommt zum Gericht;
O, meine Seel', ermahne dich,
Steh' und verzage nicht!

4 Dein Tagewerk ist schön und groß,
Mit Jesu wird's vollbracht,
Der ein so selig schönes Loos
Den Treuen zugedacht,
Dem Knechte, der auf schmalem Pfad
Ihm folgte Schritt für Schritt,
Fromm blieb, wenn alles übel tat,
Geduldig stritt und litt.

73. Auf zum Werk!

1 Auf zum Werk! denn sieh' der Morgen
Bricht mit Strahlenglanz dir an,
Schlafen, während Sünder sterben?
Nein, o nein! drum auf und dran.
Gott der Herr hat dir gerufen,
Drum so säume länger nicht.
Oder was willst du einst sagen,
Wenn du kommst vor sein Gericht?

2 Liebst du Jesus ganz von Herzen,
Traust du seiner Gnad' und Treu',
So beweis durch deinen Wandel,
Daß dein Herz aufrichtig sei;
Suche die verirrten Schafe,
Weide sie nach Christi Wort,
Führe sie zu Jesu Herde;
Denn dort sind sie wohl versorgt.

3 Munter streue deinen Samen,
Und es wird gesegnet sein;
Denn der Herr wird Regen geben,
So wird's wachsen und gedeih'n.
Sei nur froh für Gott zu wirken,
Hast du auch Verlust allhie;
Willst du einst die Krone tragen,
Unterm Kreuz nur find'st du sie.

74. Ich werde ihn immer lieben.

1 Der Herr hat viel für mich getan,
Ich werde ihn immer lieben;
Er leitet mich auf rechter Bahn,
Ich werde ihn immer lieben.

Chor:
Ich werde ihn immer lieben,
Den Heiland, den Heiland;
Ich werde ihn immer lieben,
Er tat so viel für mich.

2 Er steht mir alle Tage bei,
Ich werde ihn immer lieben;
Und seine Gnade macht mich frei,
Ich werde ihn immer lieben.

3 Und ob ihn alle Welt vergißt,
Ich werde ihn immer lieben;
Mein bester Freund ist Jesus Christ,
Ich werde ihn immer lieben.

4 Er rettet mich bei Tag und Nacht,
Ich werde ihn immer lieben;
Stets fühl ich seines Geistes Macht,
Ich werde ihn immer lieben.

5 Ob hier im dunkeln Tränental,
Ich werde ihn immer lieben;
Ob dort im lichten Freudensaal,
Ich werde ihn immer lieben.

Inhaltsverzeichnis.

